



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

17 (10.1.1934) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-260486

(0. Januar 1984

gy

orgen!

⊕ UM

l-Theater

n 18. Januar 1934 ung Nr. 163 Sondermieta E Nr. 1 Ur von Scoille Akten (3 Bilders) von

no Resaint
or Original-sugate ass
on Otto Neitnel
stang: Ernst Crosser
rich Brandenburg
ir ken de:
Karl Mang — Lotte

Karl Mang — Lotts iar, Holalin — News Buschmann — Hage Schilling — Philton — Karl Zöller eraul:

esioi — Bearbeitet ven Resolghi ng: Gust. Semmebeck de: Gertrud Steinwag Ende gegen 22.30 Chr. irkende:

h — Bum Krüger
Alma ond Dora Se
W. Krause — Los
th Schmieke — Frit
se Bottcher-Fucks —
Ila Reymond — An
Kuiawski — Eric
t Brook — Wij
ck — Stgfrid Joh
Friedl Ulrich — Ist
Keich, Fritz Häbrei
for, Hermann Nicke
— Blancs Rogge —
Elinabeth Böh
— Annelliese Bot

int Dorice Dorice

Fiedermans 30 Uhr

en angenomme

Qu 3, 1

6947K

Tee etränk

er aller Art v. ... mpenschirmen huster, E 3,7

rich g über Gaswerk Ehestandsdarlehen

ind preiswert!

Reichsbedarfsugsscheine des atzsachleistung

101 R 1, 7

DAS NATIONALS OZIALISTISCHE SAKAMPFBLATI NORN ENS

Berlag und Schriftleitung: Mannheim, p. 3 14/15. Pernruf; 294/86, 314/71, 333/61/62. Tas Safenfreuzbanner" ericheins 12mai wöchentl. und fostel monatt. 2.20 MM. bei Träderzukeffung unfallsch 0.50 MM. beit Politekteffung aushafisch 0.72 MM. Einzeldreit 10 Effa. Beiteffungen widmen die Träger fowie die Politämier entgegen. In die Zeitung am Ericheinen (auch darfi die Ericheite fein Anspruch auf Entschädigung. Regelmäßig erschienbeiter Gelogie die Beiteffungen auf aufgen Politenbeiter (auch darfi Beitagen auf allen Politenbeiterkand bei den Politenbeiter (auch darfi den Beitagen auf allen Politenbeiter (auch darfi den Beitagen auf allen Politenbeiter (auch der Annellenbeiter den unter einzelandt einzelandte Manuffride

4. Jahrgang - Nr. 17

Abend-Ausgabe

in s ei g en: Tie l'Agelpaliene Millimeterzeile 10 Pfe. Die 18-18-20 Bfg. Wir fleime Anzelgen: Die L'Agelpaliene Millimet labati nach aufliegendem Arit. — Sotuh der Anzeigen-Anna der Adelpaliene 18 Uhr. Anzeigen-Annahme: Wannbeim, p 3. aarft. Fernruf 204 Sc. 314 71. 335 61/62. Zahlungs- und Erführung der Gerchtefischen Wannbeim, p 3. beaffenteil Tas hafenfreusdammer Lud-

Miffwody, 10. Januar 1934

Erneute Vertagung in Genf?

Ausflüchte als Ausdruck der Verlegenheit — Neuauflage einer alten Komödie

Barls, 10. Januar. (Eig. Melbung.) In Barifer Kreisen rechnet man schon jest bestimmt mit einer erneuten Bertagung ber für ben 21. Januar angesehten Situng bes Büros ber Abrüstungskonferenz, Die Rotwendigseit der Bertagung wird nicht mit den deutsch-französischen Berdandlungen in Zusammendang gebracht, sondern damit begründet, daß der amerikanische Bertreier auf der Abrüstungskonserenz, Rorman Dabis, der dei ber Wiederaufnahme der Bertatungen zugegen sein müsse, dis zum 21. Jan. noch nicht in Genf fein könne.

Die Zatsache, baf man schon seht wieder mit einer Bertagung zu rechnen beginnt, wird selbst in hiefigen Kreisen nicht als angenehm empfunben, Das Spstem der ewigen Bertagung ift inzwischen schon so ad absurdum gestährt, baft diese dauernde Reuauflage der alten Komödie nur noch ein mitseidiges Lächeln herborrusen sann,

Eine Condoner Meldung

London, 10. Jan. Bie "Limes" hört, bai hen ber fon noch teine Einlabung zu ber für ben 22. Januar in Aussicht genommenen Sihung bes Abrüftungsbüros ergeben laffen. Es fei möglich, baß die Sihung um eine ober zwei Bochen aufgeschoben wirb.

ba bie beutich frangöfifche Musfprache und andere Befprechungen noch immer im Gange feien,

Demnach muffe als gweifelbaft gelien, ob sine Sibung bes Biros irgenbwelchen Bert habe, bevor eine enbgultige Grundlage für Berftanbigung gefunben worben fei. "Times" will wiffen, bag bie lette frango. fifde Dentfdrift in London als "ein großer Fortidritt" gilt, jeboch fei bie Baltung ber beutiden Regierung gegenüber ber Dentfchrift noch nicht befannt. Ginen weiteren Grund für ben Muffchub bilbet ber Umftanb, bas Rorman Dabis bringenb muniche, an ber Burofibung teilgunehmen, aber Schwierigfeiten babe, rechtzeitig jur Stelle gu fein. "Morning Boft" gufolge fabrt Mac Donalb am Freitag nach Canbringham, um ben Ronig über bie bergeitige Saltung feines Rabinette in ber Mbruftungefrage ju unterrichten,

Heute Tagung des englischen Abrüstungs-Ausschusses

London, 10. Jan. Den Blattern gufolge werden heute nachmittag bie in London anwesenben Mitglieder bes Abruftungeausschuffes bes Rabinetis gur angefündigten Sigung gu-

Freitag Rabinettssitzung

Berlin, 10. Inn. (Gig. Drahtmelbg.) Wie wir auf Grund einer telephonischen Rüdfrage in Berlin erfahren, wird im Laufe des Freitag mit dem Wiederbeginn der Andinettsarbeit zu rechnen sein. Borandsichtlich werden eingehende Besprechungen über die gegenwärtige außenpolitische Lage gepflogen werden.

Wie wir bon zuständiger, gut informierter Geite ersahren, ist mit der Beratung über die Eindringung eines sogenannten fleinen Ermächtigungsgesetzes zu rechnen. Das würde unter Umständen bedeuten, daß die Ministerprästdenten der Länder dem Reichsfabinett unterstellt werden, und daß damit die Länderderwaltungen zu Auftragsverwaltungen des Reiches gemacht würden. Bis jeht sind allerdings Entscheidungen irgendwelcher Art noch nicht gesallen.

Van der Lubbe hingerichtet

Leipzig, 10. Jan. Die burch das Urfeil des IV. Straffenats des Reichsgerichtes vom 23. Dezember 1933 gegen den Maurer Marinus van der Ludve aus Leyden (Holland) erfannte Todesstrase ist, da der Herr Reichspräsibent von seinem Begnadigungsrecht keinen Gebrauch gemacht hat, heute morgen um 148 Uhr in einem Hose des Landgerichtsgebäudes zu Leipzig mittels Fallbeil vollstrecht worden.

Bu ber hinrichtung bes Reichstagsbrandftiftere Marinus ban ber Lubbe burch bas Sallbeil erfahren wir bon maggebenber Stelle ber REDNB, baf an fich ber wegen Sochverrate in Inteinbeit mit vorfablicher Branbftiftung verurteilte ban ber Lubbe ben Zob burd ben Strang verwirft hatte. Bei ben maggebenben Stellen ber Bartei fiebt man jeboch auf bem Standpunft, bag biefe befonbers ichimpfliche Strafart gemelnen Berbrechern, insbesonbere Banbes. unb Bolfaverratern, borbehalten ift. Bei ban ber Lubbe banbelte es fich trop feiner gemeinen Zat immerhin um Uebergenaungstatericaft. Gelbftverftanblich ift, baft es fich bei ber Muswahl ber Tobesart um feinerlei Strafmilberung gehanbelt bat.

Berlauf der Hinrichtung

Leipzig, 10. Jan. (DB Funt.) Der Reichsgerichtsbienft bes DRB erfahrt zu ber bereits gemelbeten hinrichtung bes Bjabrigen Maurers Marinus ban ber Lubbe noch nachflechenbe Einzelheiten.

Dem Deliquenten murbe bie Mitteilung bon ber bevorsiehenben Enthauptung am Dienstag nachmittag burch ben oberften Anflagebertreter, Oberreichsanwalt Dr. Werner, in ber Ge-jangniszelle gemacht. Ban ber Lubbe nahm die Mitteilung unbewegt entgegen und lebnte auf Befragen geiftlichen Bufpruch ab. Much mochte er feinen Gebrauch von bem Anerbieten, Briefe an feine Angeborigen gu fcbreiben und außerte teinen weiteren Bunich. Die Bollftredung bes Urteils wurde Mitnooch morgen 3/8 Ubr im umichloffenen Bidithof bes Landgerichts in ber harfortftrafe in Beipzig in Unwefenheit bes Oberreiche. anwalls Dr. Berner und bes Cachbearbeitere Landgerichtebirefter Barifine, bollzogen, Bom Reichsgericht war Senatspraff. bent Dr. Bun appforote brei meitere Ditglieber bes erfennenben IV. Straffenats an-

Gerner wohnten gwolf bom Rat ber Stabt Leipzig abgeordnete Gemeinbemitglieber ber hinrichtung bei, fowie ber Bertelbiger bes Angellagten, Rechtsanwalt Geuffert, ber bollanbifche Dolmeifcher Meber-Collings, Rreishauptmann Donide, ber Gefängnisbireftor, ber Gefängnisgeiftliche und gwei Gerichtearite. Breffevertreter waren nicht anwefend. Oberreichsampalt Dr. Berner verlas ben Urteilstenor und gab bann bie Entichliegung bes berrn Reichsprafibenten befannt, wonach et fich bafür entichteben babe, von feinem Begnadigungerecht teinen Gebrauch zu machen. Darauf übergab ber Anflageberireter ban ber Lubbe bem Rachtichter. Der Reichstagsbrand-ftifter gab feine Erffärung vor seinem Tobe ab. Die hinrichtung wurde von bem Scharfrichter Engefhardt-Echmölln burch Fallbeil vollzogen und berlief ohne jeben 3mifchenfall. Rach bolljogener hinrichtung ftellte ber Berichtsargt ben

Ein Candesverräter



Der obgebildete frühere Oberregierungsrat Heinrich Ripel wird in Deutschland steckbriefe lich wegen eines schweren Belisies gelucht. Die sen Mann hat die Argierungssommission des Saargebiets in seitende Stellung der Gebeimen Polizei berusen Ripel ist der besondere Bertrauensmann des Franzosen heimburger und dat eine Deutschrift der Regierungssommission sür den Böllerbund als Gegenschrift gegen biesenigen der "Teutschen Front" versaßt. Mein aus diesen Tatsachen sann man den Wert des Materials und die Art der Berwendung erkennen. Der ganze Vorgang wirst ein bezeichnendes Licht aus die Regierungsfommission.

Eine Chrung Dr. Frids durch den Führer

Berlin, 10. 3an. Wie wir erfahren, hat ber Führer bem Acicheinnenminister Bg. Dr. Frid, ber soeben aus bem Urlaub gurudgekehrt ift, su Weihnachten in Anerkennung seiner großen Berbienste sein Bilb mit eigenhänbiger Widmung überreicht. Die Widmung

"Berrn Minifter Dr. Frid in aufrichtiger Freundschaft. Berglichft Abolf hitler."

Riefenprozes gegen bulgarifche

Tobesftrafe gegen 20 Angeflagte beantragt

Sofia, 10. Jan, Bor bem Militargericht ber hafensabt Barna begann ein auffebenerregender Kommuniftenprozest. Auf der Antlagebaut fiben ein Offigiersaspirant, ein Dedossizer, 20 Marineunteroffiziere, 15 Gefreite, 20 Matrosen und 12 3ibilbersonen, die fich wegen Zellenbilbung, in
der in Barna fiationierten Marineabteilung towie wegen allgemeiner Berichwörertätigfeit gegen die Staatsordnung zu
veransworten baben.

Wie mitgeteilt wird, haben einige Angeflogts burch die Funfftation eines buigariiden Schiffes in ständiger Berbindung mit Obessa gestianden. Auf Grund des Gelepes zum Schute des Staates dat der Staatsanwalt gegen 20 Angestagte die Todes frase den tragt.

Die 14 Todesurfeile in Kabul vollstreckt

Rabul, 10. Jan. In Anweienbeit bes Ariegeminiftere find beute bie twegen bes Morbanichlages gegen Rabir Schab jum Tobe verurtellten 14 Berionen bingerichtet worben, Unter ben hingerichteten belinden fic ber Bater, ber Enfel und einige Freunde bes Morbers Abbul Abalit.

Das große Erlebnis beim Führer



30 Jungen vom Magdeburger Jungvolf besuchten ben Fubrer in ber Reichstanzlei und wurden bon ibm mit Raffee und Ruchen bewirtes.

Der befannte frangolide Bar

Scharf

Berlin, 10.

fden Japan v

fer fich beurilich

trennte Beriober

rem pon 1918 bis

Sziervention in

tragelofer Bufta

eine beutlich ma

gegenfeitigen De

ruffifchen Begie

freundichaftlichen

am 18. Ceptemb

Bapaner in !

febr fdmell gune

gegenfeitigen E

feinblelige Ton 1

beiben Staaten,

Monaten imi

litteine Rri

bin gwei Bahren

faum eine prin

mifchen ben be

reliberbrudbar i

Ge bat feinen

relitide japanifde

Patallele für be

fuchen. Das Inf

tontinentale Da

pa Rugiand wird

Die gemeinfame

unde bon Rifo

ebenfo mie alle

sifche Expaniton

faufur berlot

bang bon unte

bie Zatfache, bo

bet Oftdinefifche

braucht, um 3a

mubroben, Ian

micht fallen. Di

Ien. Sie fann

bemaffneten Ror

shoch au ben tie

Die neue &

wie ber Rorreip

Algemeen &

Japan außerorb

his in Japan b

ebenfo mie alle

papierenen !

Saltung ibres

genügen ließ. D

Kuftland gulent

nesiwegs als lee

tio weiß man

tifde Stob!

swei Jahren ein

ten bat. Man f

leicht bereit fin

einen Bergicht e

ber Manbichure

jeboch gleichzeitig

bir jabanifche 9

ber nachften Bul

fittit bor eit

So fteht bie

Neue Ronferenz

ber Muslanboglaubiger am 22, Januar . Guigegenfommen ber Reichabant

(Drahtbericht unferer Berliner Schriftleitung.) Berlin, 10. 3an. Die Deutiche Reiche-bant bat in ber Trausferfrage jest wiederum einen Schritt getan, ber ein neuer Bemeis füribre abfolute Lonalität ift. Bie wir erfahren, ift ber Bant von England, ber Bant bon Granfreich fowie ben Glaubigervertretern in ber Sanveis, Bolland, Schweben und Amerika mitgefeilt worden, daß in Berlin ein neuer Antrag der Schweiz vorliegt, ein besonderes beutschichtweizerisches Abkommen in der Transserirage zu treisen, und daß die Deutsche Reichsbant dem Glaubiger-Komitee Gelegendeit geben wolle, dazu Siellung zu nehmen. Als Termin der neuem Konjerenz ist der 22 I an u ar bestimmt worden.

In englifden Rreifen ift biefe Saltung ber Reichsbant mit besonberer Genugtunng begrüht worben. "Financial Reme" febreibt, baf bie Gin ladung ber Reichsbant boflich fei, und bag man co fogar für möglich halten tonne, bag bie Reichsbant eine Aenderung ihrer haltung por-nehmen werde, (?) Db fich diese Erwartung allerbinge erfullt, tann babingeftellt bleiben.

Die Beziehungen Polen-Danzia

Für normalen Wirtichaftsausgleich Polens Untwort an Danzig

Dangig, 10, Jan. Der Bertreter Bo-Iens übergab beute in Zusammenhang mit ben fürglich in Barichan geführten Befprechungen zwischen bem Prafibenten bes Dangiger Senate und Bertretern ber polnischen Regierung zwei Grflarungen ab.

Marichall Bilfubfti lieg im befonberen erffaren, baft er bie bon Prafibent Dr. Raufchning bezüglich bes Berfebre gwifchen Dangig und Polen aufgestellten Grundfage für bef. fere Formen bes Berhaltniffes gwifchen Dangig und Bolen für geeignet balt. Er balt ce weiter für erwunfcht, bag eine ftufenweife, perfianbnievolle Befeitigung ber beftebenben Schwierigfeiten bie Mormalifierung ber Dangig-polnifden Birt. fcaftebegiebungen ermögliche.

Der polnische Außenminister Bed lief Borfchlage über eine Bereinigung ber bestehenben Streitfalle in unmittelbaren Berhanblungen ohne Ginreichung bon Enticheibungeautragen bei-ben Bollerbundeinftangen überreichen. Bu ben givel gu behandelnben Fragen geboren u. a. bie Entwidlung ber fulturellen und wirtichaftlichen Intereffen ber polnifchen Bevolterung in Dansia.

Mit ber Aufnahme ber Berhandlungen ift fofort nach Beendigung ber am 15. Januar beginnenben Tagung bes Bollerbunberate gu

Neues riefiges ameritanisches Flottenprogramm

Bau bon 101 neuen Rriegsichiffen geplant. Wafhington, 10. 3an. 3m Reprafentatenhaus brachte ber Abgeorbucte Britton eine Bill ein, in ber ber Bau von 101 Rriego. folffen in ben Jahren bis 1939 geforbert wirb. Bur biefes Banprogramm foll ein Be-trag bon 482 Millionen Dollar in bas Bubget eingefent merben. In blefes Brogramm follen noch nicht einbegriffen fein bie Schiffe, für beren Bau Brafibent Roofevelt felbft einen Aufwand von 53 Millionen Dollar geforbert hatte, ebenfo bie 32 Schiffseinheiten, Die für 238 Mill. Dollar erbaut werben follen. Der lettere Betrag follte bem Notftanbofrebit für öffentliche Rusbauten entnommen werben!

Deutschland und Lettland

Für freundichaffliche Beziehungen und Musgleich ber wirtschafflichen Intereffen - Gine Rundfunfrede des leftifchen Mugenminifters -Kampfanjage an die Margiften

Riga, 10. 3an. Montagabend bielt ber Icttifde Augenminifter Galnais am Tage bor feiner Abreife nach Schweben im Rigaer Runbfunt eine bebeutfame aufenpolitifche Rebe, in ber er u. a. ausführlich auf bie Begiebungen gwifden Bettlanb und Deutichlanbeinging unb babei in icarifter form negen bie beutichfeinblichen Querfreibereien ber lettifchen Marri. ften Stellung nahm, Bemerfenemerterweife berührte ber lettische Aufenminifter mit feinem Bort bie ebenso aftuelle Frage bes ruffifchpolnifchen Reutralitäteplanes für bie baltifchen Stanten. In ber Ginleitung gu feiner Rebe ftellte ber Minifter junachft in einem biftorifchen Rindblid auf bas 3ahr 1933 bie internationale Lage vom Stanbpunft Lettlanbs aus

Bei ber Darftellung bes Berbaltniffes mifden Bettlanb und Deutichlanb wies ber Minifter gunachft barauf bin, baf bie geitweiligen Schwierigfeiten, u. a. ber "Butterfrieg", im 3uli vorigen Jahres, in einer beibe Staaten befriedigenben Weife geregelt worben

Die Begiehungen jum Deutiden Reiche hatten fich feit biefer Beit in torrefter gorm entwidelt. Dies batte jeboch gewiffen politifchen Rreifen, por allem ben Soglaliften, in Lettland, nicht gefallen, bie faft ohne Unterbrechung Angriffe voller Berbachtigungen und Il n wabrbeitenin Breffeund Barlament gegen bie außenpolitifche Leitung Lettlanbe gerichtet batten, Daber febe fich ber Minifter veranlagt, mit aller Bestimmtheit noch einmal bie Saltung Lettlande gu Deutichland feftgulegen. Ebenfo wie allen anberen Staaten gegenüber, muffe Lettland feine Bertrage und Abfommen mit Deutschland einhalten, ja, es wolle biefe auch erfüllen, weil bas im Intereffe bes lettifchen Staates und Bolfes liege,

Die außenpolitifche Leitung Lettlanbe wolle in ben Gerengen ber Bertrage alles tun, um bie wirtichaftlichen Begiehungen gu Deutschland gu erweifern und bafür gu forgen, baft bie Begiehungen gu Tentichland ale Grofmadit freundichaftliche feien, ebenfo wie auch Deutschland bas gleiche wünfche und biefen Wunfch ju gutnadibarlichen Berhälfniffen geaufert habe.

Begiebungen gu Deutschland gute gen, und Deutschland bies auch bon feiner Seite beweife, bann tonne Lettland gar nicht anbere, wie eben gefennzeichnet, hanbeln, Das Unglud fei nur, bag bie Cogialiften etwas gang anderes erreichen wollen. 3hr Biel und ihre Buniche feien, bag Lettland ale Staat ben Marriften ju bilfe tomme, um am Rampf für bie fogialiftifche Internationale teilgunehmen, ben biefe mit erftaunlider Beigbeit gerabe in bem neuen Dentichland berloren baben. Die Margiften und ihre Gefinnungegenoffen hatten bet ihren Angriffen auf bie Augenpolitif Lettlanbe nur parteipolitifche Abfichten. Gie wollen die Macht bes Staates baju ausnugen, um bamit bie Stellung ber 3 meiten Internationale gu fichern. Ge fei ju flar, baft fich auf biefen Standpuntt fein Augenminifter fiellen tonne, bem an erfter Stelle bas Bobl feines Staates und feines Bolles fiche. Lettland babe es weber notig, noch habe es bas Recht, fich in bas innere Leben eines anderen Staates einzumtichen, ebenfo wie es fategorifch jeben Berfuch eines anberen Staates gurudweifen wurbe, fich in bas innere Leben Lettlanbe einzumifcen ober biefes ju beeinfluffen, In feinem Balle fonne man es gulaffen, baft bie realen Staatsintereffen einer Barteibottrin guliebe geopfert werben. Lettland, als fleinem Staate, fet es am allerwenigften geftattet, fich in politifche Abenteuer einzulaffen.

Ankündigung eines Reichssparkassenrechts

Eröffnungsfigung in der Afademie für deutsches Recht

Berlin, 10. 3an, (69-Gunt.) Unter bem Borfin bes Brafibenten Dr. Rleiner fonb am 9. Januar in Unwejenbeit bes Reichejuftigminifters Dr. Guriner ble Erdfinunge. litung bes Reichsausichnifes für Spartalfenfragen innerbalb ber ,Afa-bemie für bentides Redt" fatt. Bid-Abent Dr. Rleiner bom Deutiden Sparfaffen- und Giroberbanb gab einen Heberblid über bie wichtigften Gtappen ber Sparfaffengefengebung ber letten 3abre und betonte, beh ein einbeitliches Reichelpartaffenrecht geichaffen werben miffe.

Dit biefem Reichsrecht folle ein Colugftrich unter bie bisberige Gefebgebung für das Sparlaffenweien gezogen werben, Raifri d milfie ber bieberigen Entwidiung bes Chartaffenrechte bierbei Rechnung getragen werben, Das neue Reichefpartaffenrecht muffe ein Rab. mengejen barfteller, in bas Conberbefimmungen für bie einzelnen ganber und Brobingen eingearbeitet werben tonnien. Es fei im Abrigen ju ermagen, ob nicht and bie Revifiensfrage einer reicherecht. lichen Regelung beburfe, Ausbrudlich wies ber

Bortragenbe barauf bin, baß ber Unterausiduf fic nur eine rechtepolitifche Rufgabe geftellt bat; es ift alfo feineswegs an irgenbeine Emvellerung bes Geichaftsbereicht ber Charfaffen burch bie Zatigfeit biefes Ausfchuffes gebacht. Das neue Geleg folle ein Teil bes neuen nationalfogialifiifden Birticafte. rechts im Sinne ber Reicheregierung fein.

Starte Junahme der Rundfunfteilnehmer

Berlin, 10. Jan, Die Gefamigablber Munbfuntteilnehmer in Deutschlanb betrug am 1. Januar 1934: 5 052 607 gegenüber 4837 549 am 1. Dezember und 4307 722 am 1, Januar 1933, Diernach ift im Laufe bee Dezember 1933 eine Bunabme bon 215 008 Tellnehmern (aleich 4,4 b. 6.) und im Laufe bee Ralenberjabres 1933 eine Bunabme bon 744885 (gleich 17,3 v. &.) eingetreten,

Die Babi ber Gebubrenbefreiun. gen ift im Laufe bes Dezember um 9350 ge fiegen, jeboch gegenfiber bem gleichen Beitpunit bes Borjabres um 3712 gurudae.

Jahren englische Bflanger recht erhebliche (Bolbminen, und nun murben bie Bertrage, Die für Generationen und langer bem ichwargen Mann feinen Grund und Boben fichern follten, mit einem Dal für und und nichtig erflart, Man taufte ben eingeborenen Gtammen ben goldhaltigen Boben für ebrliches Welb ab, Aber was bebeutet ehrliches Gelb in ben Taichen von Leuten, benen unehrliche arabifche und europaifde 3mifdenbanbler für Glasperlen ober ichlechte Grammophone in ein paar 290chen bas gange Bermogen aus ber Tafche gieben tonnen. Das war ja gerabe ber Ginn ber eigenen Regerterritorien, baft ber Bertauf bon Grund und Boben gefehlich unterfagt werben follte. Die englifche öffent-Diefen Bertragebruch eingefest.

bafter Rolonialbermaliung" Ruderstattung ober Erfas bon Bichtigfeit, wie fich beute die eingeborene Bevollerung gu ber Moral und ju ber Bermaltungefabigfeit ber bom Bollerbund eingefesten Rolonifaioren

"Erfolge" batte.

Bir Deutiche fonnen barauf binmeifen, baß gerabe bie Gingeborenen Oftafrifas, bes beutigen Tanganjifa-Diftrifte burch alle bie fcmeren Rriegsjahre binburd, ja bis über ben Rovember 1918 binaus, Die Berteibigung unferer Rolonien freiwillig militarifch unterftunt baben. Riemals batte bie Sanbvoll beuticher Schubtruppe bie Tanfenben ichmarger Silfsfoldaten jum Ariegsbienft gegen England awingen tonnen.

Diefe Gingeborenen haben bamnis tatfach lich nicht nur bie beutsche Glagge, fonbern auch ben eigenen Grund und Boben perteibigt,

Bie baben burch ihre Saltung bewiefen, bah fie bie Erfolge ber beutichen Bermaltung in ber Befampfung tropifder Cenden, im rern in ben einbeimifchen Dialeften erteilt murbe, und in ber Abftellung ber unmurbigen arabifden Etlavenjagben bolltommen anerfannten. Roch beute wurde, wie Gouverneur g. D. Echnee fürglich mittellen tonnte, ein befondere bobes Gehalt bezahlt für Gingeborene, Die nachweifen tonnten, bog fie in ihrer Rinbbeit die deutsche Schule abfolblert haben. Wenn ber englische Minifter in biefen Bochen mit ihnen fonferiert, mag bei manchem Die unausgesprochene Frage auftauchen, wie es benn mit bem Recht bes Manbategebietest auf feine Rudfehr gu alien beutiden Rolonifatoren

Bemerkungen

Coty

fümfabritant Brancols Speturno, alias Coib, ber langs bankrott Beit feinen politioen Corgeis mit einer maftofen bene gegen Deutschland in ben bon ihm aufe gehaltenen Blattern ju befriedigen fuchte, ficht, wie man bort, bor bem Banteroit, 3n ben nachfien Tagen wird ber "Ami bu Beuple", bas hauptblatt Cotte, jur Berfteigerung gelangen. Damit fturgt wieber eine Große am politifchen himmel Granfreichs, Come mablofer Chraeis batte ibn berführt, ben größten Teil feines Bermögens feinen politifchen Blanen ju opfern. Geine Sucht, im politifchen Leben Granfreiche eine Rolle gut fpielen, toftete ibn Dillionen, Für Die politische Agitation war ihm tein Breis ju boch. Geine Zeitungen, Die er gu Spottpreifen auf ben Martt warf, nicht um bie Ronturreng gefchaftlich, fonbern politifch ju ichlagen, arbeiteten ftete mit Defigit. Die Untoften mußten bie Ginnahmen aus ben Barfiimfabrifen beden. Gein politifches Stedenpferd forberte jeboch ben Biberftanb bon gibet Seiten beraus: Ginmal von ber fich geschäbigt fühlenden Konfurreng und gum anderen Mal - bas war fein Bed - bon feiner eine-nen Grau. Bei ber Scheibung mußte er ibr bie Salfte bes gemeinschaftlichen Bermogens, bas auf inegefamt 860 Millionen Franten gefchatt wurde, auszahlen. Aber - ein Unglud tommt felten allein - mabrend bes Schelbungeprozeffes fiderte allerlei burch, bas bem großen "Batrioten" Coth nicht gerabe "int Ghre" gereichte. Ihm, ber fiets für bie "nationalen Belange" Frankreichs einzutreten behauptete, und ber in berebten Worten gegen bie Schiebungen ber regierenben Staatsmanner und gegen bie Rorruption ju tampfen beliebte, tonnten umfangreiche Rapitalfote. bungen nachgewiesen werben. Das mar ber Anfang bom Enbe. Mit einer legten ftolgen Gefte wies er bas Angebot feiner gefchiebenen Frau, ihm gegen ein Jahredgehalt von 414 Millionen Franfen bie weitere Leitung bes Parfümtongerns ju belaffen, gurud. Beute ift Coth ein ruinterter Mann,

Skandale am laufenden Band

Die tragiffomt. fche Babonner Clanblidlich nicht nur bie balaffare, bie augen-

Gemüter ber Frangolen erfüllt, fiebt feineswege eingigaritg ba. Ge biebe wirflich, bem Barlamentarismus unrecht tun, wollte man nicht anerfennen, bag überall ba, wo er bas Regiment führt, berattige Bortommniffe ftete eine feiner felbft. berftanblichen Begleiterfceinun. gen find. Es ift auch nicht allein in Grantreich fo, bag bie Aufbedung bon finangiellen Ctanbalaffaren nicht nur pribate Breife erfaht, fonbern auf bas politif de Leben übergreift, In Franfreich ift es berr Staviffb, fiber ben Minifter ftolpern und Rabinette gu fallen broben, und in Griechenland ift ce augenblidlich wieder einmal ber Inful, ber tüchtige Ge-ichaftsmann aus U.S.M., ber in Bellas Buflucht fucht und nun wieber bon neuem bon fich reben macht. Much bier geht es bart auf bart und Griechenland, bas fich anfänglich entfchloffen batte, herrn Inful nach U.S.A. auszuliefern, bas biefen herrn wegen feiner finangiellen Macbenichaften gerne noch einmal perfonlich fprechen wurde, bat fich nun auf einmal anders befonnen und will den werten Gaft nicht ansliefern. 3mei Miniftern icheint aber biefe Affare ibr Portefeuille gu toften und Berr Inful wird einft mit bem erhabenen Gefühl bon Diefer Gaftftatte ber Freundichaft icheiben tonnen, baß ce ibm nicht nur auf finangiellem Gebiet gelungen ift, hervorragenbes gu leiften, fonbern baß er auch auf politifchem Gebiet

Auf bie Dan In Japan domi

fand eine anfehr tion in Stbir ten Geite fteht lichen Stabium ! rifd noch im & ber Manbichure balt, um eine C Die augenblidlie Cituation Japa liche Rolle. Mil Beurteilung ber nifden Begiebn bingeben. Echo programm ift Starfung des 1 both ber japan jebe meitere 3t innerhalb ber Charafter tragt Bericharjung b fanes. Es mar bas fommenbe bropbegeien. 20 et, bon einer suna su (preds ben Berfanj ber vollig in eine 2 Berindeballon tillerien Grengs fiden Atmofph bie Entichelbung bentung auf b

Rugland

mostan, 9. Mimeata gin ju ben Aufftar

Ostafrika ist kein Dominion!

Bon John Labor

Die Gingeborenen ber ebemaligen beutichoftafritanifchen Rolonie pflegen ju jagen, Die Deuifchen batten "barte Borte, aber ein gutes berg"; Die Englander dagegen batten quie Borte, aber ein bartes Berg". Colche quie Borte follen wieber einmal von einem prominenten englifchen Regierungemitglieb, bem Rolonialminifter Gir Philipp Cunliffe-Lifter, gefprochen werben. Er begab fich am 3. Januar nach Rairo, um bon bort aus eine Runbreife burch Ditafrifa, vor allem burch Renja und bie frubere beutiche Rolonie gu unternehmen. Une Deutiche intereffiert biefe Reife infojern, ale anlaglich folder Befuche immer wieder die Frage bisfintiert wirb, ob Deutich Dit - Mirtla nun eigenilich im Begriff fei, ane einem Manbarogebiet bes Bolterbundes eine engliiche Rolonie ju merben ober nicht. Bor nicht langer Bett fagten Die englischen Giebler bort unten ben groftjugigen Blan, bas gange englifche und ebemals bentiche Dit-Mfrita ju einem Dominion gufammengujaffen mit allen Rechten und Bilichten eines folden Bunbesftaates im britiichen Empire. Diefer Staat batte nach Gitben mit bem fübafritanifchen Dominion, nach Rorben mit bem Guban und Megubten in Berbinbung geftanben. Die projeftierte trans. airitantide Babn von Rapitabt bis Ratte batte ibn burchichnitten, Ge mar ein

begeifternder Blan für "Empireboulbers" alten Stills. Aber ingwifden bat fich boch einiges verandert, - felbft in ber Bolifit Mittelafritas. Man fann nicht mehr ben Manbatoftatus irgend eines Gebietes auf bem Erbball anbern, obne bag bie Manbaisfrage aller fibrigen Erbteile bon ben beutichen Bubfeeinfein, die gu japanifchen Flottenftationen geworben find, obgleich fie bem Bolferbund unterftellt fein follen, bis ju ben frangofifc borberafiatifchen Smergrepubliten in Oprien aufgerollt wirb. Das war bem Foreign Office balb flar, und fo begann man unter Bermeibung bee Bortes "Dominion" Die gleiche Sache anguftreben,

Man proflamierte bie "Clofer Union" swiften Zanganjifa, Renja und liganda,

Aber auch bier mifchte fich bie Genfer Rommiffion ein. Die neue Botabel mußte aufgegeben werben, aber verwaltungetechnisch wirb natürlich nach wie bor bas Manbat Tanganjifa Schritt für Schritt ben englischen Rachbarfolonien angegliebert. Diefem Biel bient mie jebe Reife eines englischen boberen Beamten auch die Sahrt bes Miniftere Cunliffe-Lifter.

Auf bem Programm find ausbritdlich Beiprechungen mit ben Gingeborenen vorgefeben. Wenn es fich um Affiaten banbelte, murbe man fagen: Round Table - Ronferensen. Aber mit ichwargen Mannern fest fich felbft ber vorurteilefreie Englander nicht gerne an ben runben Tifch. Tropbem muß berhandelt werben, benn manchem Gingeborenen ift bitteres Unrecht geschen. In ben ihnen refervierten Jagogebieten entbedien vor groei

liche Meinung bat fich bamals großenteile, ju ihrer Ehre fet es gefagt - fcharf gegen Dicht nur megen ber Manbatafrage, fonbern auch wegen ber mit ihr eng jufammenbangenben Rolonialiculbirage find diefe Dinge für Deutschland von Bichtigfeit. Edilieglich berubt ja bas Manbatefpftem barauf, bag und Deutichen "wegen mangel. Fabigfeit und bas Recht abgefprochen wurden, unfere Rolonien weiter gu behalten! Es ift alfo auch fur unfere gutunftige Ginftellung gur Rolonialpolitit gum minbeften für bie ibeologifche Funbierung unferer Anfpruche auf

13074the Bare

псота Фрацита

b. ber lange politimen. ofen Bene on ihm ausi fuchte, ftcht,

teroit, In "Amt bu

ns, jur Ber-

t toteber eine

Franfreiche.

eatte ihn ver-

Bermogens

fern. Seine

anfreiche eine

Millionen.

oar ihm fein

n, bie er gu

nicht um bie

politifch su

igit. Die Un-

me ben Barfcbes Steden-

and bon swet

fich geschäbigt

anderen Mal

iner eine.

muffte er ibr

n Berningens,

n Franken ge-

urch, bas bem

gerabe

ur bie "natio-

ngutrefen be-

rten gegen bie

Staatsmanner.

npfen beliebte.

pitalfcie.

Das war ber

letten ftolgen

er geschiebenen

esgehalt von

eitere Leitung

aurfid. Heute

ragittomi.

aponner Stan-

nicht nur bie

e, die augen-

n erfüllt.

ba. Es biebe

rismus un-

terfennen, baff

t führt, berat-

rideinun-

fein in Frant-

ein Ungliid ib bes Schel.

m

Der Unruheherd im fernen Osten

Schlägt Japan los?

Scharfe Sprache der Diplomaten — Auswirkungen der Anerkennung der Sowjets durch die USU

Berlin, 10. 3an. Die Begiebungen gwis dinefifche Truppe auf ruffiches Gebier fiber, Gie fden Japan und ber Comjetunion laffen fich beutlich in brei icharf voneinanber getrennte Berioben unterscheiben. In ben 3abrin bon 1918 bie 1922 mabrent ber japanifchen Interpention in Gibirien berrichte ein bertranslofer Buftanb. Bon 1925 bis 1931 trat eine beutlich mahrnehmbare Befferung bes gegenseitigen Berbaltniffes ein. Die japanifchmififchen Beziehungen nahmen einen faft freundichaftlichen Charafter an. Dann erfolgte em 18. Geptember 1931 ber Ginfall ber Sapaner in bie Mandichurel, ber eine febr fdmell gunehmenbe Bericharfung ber gegenfeitigen Begiebungen einleitete, Der feindlelige Zon in ben Berbandlungen gwifden beiben Stnaten, ber gerabe in ben lesten Monaten immer mehr in Ericheinung trat, Egigeine Rrife afut werben, bie feit immerbin swei Jahren befieht. Ge gibt gurgeit mobil frum eine pringipielle ober praftifche Frage mifchen ben beiben Machten, bie nicht einen rniberbrudbar icheinenben Gegen fas offen-

Es bat feinen Ginn, in ber Geschichte ber ruffifch-japanifchen Begiebungen nach einer hatallele für ben augenblidlichen Zuftand gu inden Das Infelreich ift erft feit zwei Jahren bntinentale Dacht geworben. Gein Berbaltnis m Rufland wird burch biefe Zatfache beftimmt. Die gemeinfame Grente erfiredt fich über Taufinbe bon Rifometern. Daß Comjetruflanb ebenjo wie alle anderen Rachte burch die japaniche Expaniton feine Bofitton in Danb. foutur berloren bat, ift in diefem Bufammenbing bon untergeordneter Bedeutung. Much Die Tatfache, bag Comjetruffland bie Frage bet Diedinefifchen Gifenbahn als Anlag gebraucht, um Japan icharfe Gegenmagnahmen mubroben, fann nicht enticheibend ine Gewicht fallen. Diefe Grage ift nur eine bon bielen Gie tonn gewiß jum Borwand eines bemaifneten Ronfliftes gemacht werben, ohne shoch ju ben tieferen Urfachen ju gehoren.

Die neue Sprache Ruglande hat, wie ber Rorrofponbent bes gut unterrichteten Migemeen Sanbeleblab" berichtet, in laban außerorbentlich überrascht. Man batte ich in Japan baran gewöhnt, bag Rufland, ebeufa wie alle anberen Staaten, es fich an papterenen Broteften gegen die Mushaltung ibres Ginfluffes in ber Manbichuret enugen lieft. Die brobenbe Sprache, bie lugland gulent geführt bat, wird jeboch feinedwegs als teerer Bluff aufgefaht. In Tolie weiß man febr wohl, bag bie milita. tifde Stoffraft Ruglande in ben letten wei Jahren eine farte Bunahme erfah-ten bat. Man fieht ein, baft bie Sotvjeis viel-leicht bereit find, auf bem Berhandlungsweg einen Bergicht auf jegliche Ginflugnahme in ber Manbichuret auszufprechen, bag fie bann jeboch gleichzeitig binbenbe Buficherungen über Die japanifche Bolitif gegenüber Rufland in bet nachften Bufunft verlangen.

En frebt bie jabanifche Ruffanbpofitit bor einem großen Dilemma.

Huf bie Dauer fcheint eine "friedliche" Rachbarichaft ale unmöglich.

In Japan bominiert jebenfalls mehr und mehr

bie Auffaffung, bag Beit gewinnen für Rugfand eine anfebnliche Berfiarfung feiner Bofinon in Gibirten bebeutet. Muf ber anbeten Seite fteht feft, bag Japan im augenblidnich noch im hinblid auf bie Enmidlung in bet Ranbidurei fich fcon jest für ftart genug bilt, um eine Enticheibung magen bu fonnen. Die angenblidfich ungunftige außenpolitische Situation Japane fpielt ebenfalls eine erbeblice Rolle. Allerdings batf man fich bei ber Beurteilung ber Geftaltung ber ruffifch-japanifden Beziehungen teinen Blluftonen bingeben. Schon bas japanifche Aufruftungeprogramm ift hier enticheibenb. Bebe neue Starfung bes militarifden Glemenies innerbolb ber japanifchen Regierung und ebenfo jebe meitere Bunahme bes jungen Glementes unerhalb ber Seigufai, Die ftart fafchiftifchen Charafter tragt, bebeutet unweigerlich eine Bericharfung bes ruffifch-japanifchen Gegenfreed. Ge mare natürlich gu biel gefagt, für bis fommenbe Grubiahr icon einen Rrieg gu hiphezeien. Aber ebenfo unangebracht mare el, bon einer bereits eingetretenen Entipannung ju fprechen. Die Berhandlungen über ben Bertauf ber Ofichineftichen Gifenbahn find ballig in eine Sadgaffe geraten. Der japanifche Berlucheballon ber Schaffung einer entmilltaeiferien Grengzone icheint in ber eistalten rufficen Atmofphare geborften gu fein. Go liegt bie Enticheibung in Des Wortes mahrfter Bebentung auf bes Degens Coneibe.

Ruffland inferniert dinefifche Ueberläufer

mostau, 9. San. Rach einer Welbung aus Mimeata ging an ber borrigen Girenge eine ju ben Rufftanbifden in Zurfeftan gehorige

wurde entwalfnet und auf Anordnung ber Regierung interniert, bie erffarte, bag eine Muslieferung ber Internierten an Die dinefifche Regierung nicht in Frage fomme,

Die 19. Urmee räumf Umon

London, 10, 3an. (DB-Funt.) Bie Reuter aus Schanghai meibet, bat bie 19. Armee, bie ben Rern bes Biberftanbes gegen bie Bentralregierung bon Ranfing batfiellt, geftern überraidend Amob geraumt, Belde Grunde bafür maggebend maren, ift nicht befannt. Inlaige ber Entblogung ber Stadt bon Truppen beftand für furge Beit bie Gefahr, baft Amon in bie banbe roter Colbaten fallen wfirbe. Die dineftimen Rriege. ichiffe, Die bor Amob lagen, baben beute Trub. pen gelanbet, um bie Stadt ju befegen, Amoy bat eine beträchtliche Frembentolonie.

Eine deutsche Antwort auf den Saar=Terror

Die "Saarfront" zu den Bemerkungen der Saar-Kommiffion

miffton gu ber Gingabe ber "Deutschen Front" in Form eines offenen Briefes an ben Generalfefretar bee Bolferbunbes. Ge beift barin u. a.: Der Bericht ift nach unferem Dafürhalten taum als ftichhaltig angufeben. Schon bei oberflächlicher Durchficht ift ber Gebanfe nicht von ber band zu weifen, bag beim Buftanbefommen biefes Berichtes bie ablolute Sadlichteit nicht immer feberführenb gewesen ift. Diefen Einbrud bestätigt inebefonbere bie perfonliche Apoftrophierung bes Landesführers ber REDAB im Caargebiet und ber Deutschen Front, Staaterat Spaniol, eine Methobe, die in Diplomatifchen Chriftfiliden nicht gerade üblich ift.

Der Bericht ber Regierungetommiffion erftat. tet gunadit einmal bie grundfatliche Ermagung, ob eine Regierung, bie boch nur auf ben befrifteten Abruf bon 15 Jahren beftellt ift, fiberhaupt mit berartigen 3mangemitteln arbeiten barf. 2018 Anbanger einer Breffefreiheit, wie fie jum Lobe und Boble beutiden Schriftleiterfianbes nun endlich im neuen beutschen Schriftleitergefeb veranfert ift, muffen wir ber Regierungefommiffion biefes Recht, bas fie feit Jahr und Zag für fich in Anspruch nimmt, bestreiten. Die Regierungstommiffion ift allgugern geneigt, bei ber Sanbhabung ber Rotherordnung, bie ihre Breffeverboie fanftioniert, barauf gu bermeifen, baf im Reiche ebenfalls Preffeber-

Bie allgemein befannt, herricht bruben im

Baris, 10. 3an. Der Fall Stabiffb

ift auch in ben Banbelgangen ber Rammer bas

Gefprachethema bes Tages. Für Donnerstag

macht man fich auf eine fiftrm if de Gibung

gefaßt. Die Lage ber Regterung wird ale nicht

beneibenswert bezeichnet, weil fich nicht nur

bon reces, fonbern auch bon lintg eine fcarfe

Opposition fühlbar macht. Babrenh bie Rechte

sweifellos auf ben Stury ber Regierung bin-

arbeitet, richtet fic ber Borftof ber Gogia iften

gegen bie Boligei, und gwar insbefondere gegen

Saarbruden, 10. 3an. Die "Saar- Reich die totale Staatsauffaffung, Die front" beantwortet Die fogenannten Be- laut ben Bablergebniffen vom 12. Rovember mertungen ber Regierungstom- v. 3. von 95 v. h. ber Bebolterung bejaht wird.

hierzulande herricht bagegen Bolferbunbe-bemoftatie, bie, wie bas Berhalten bet Bewölferung beweift, von 99 u. D. ber Bevöllerung abgeichnt wirb.

Schon ber lette Bierieljahresbericht ber Regierungefommiffion an ben Botterbund zeigie mit erfdredenber Deutlichfeit, bag ber Regierungotommiffion ber Blid für Die Realitaten politischen Geschehens an ber Saar außer-ordentlich getrubt ift. Wie fonnte sie es wagen, unsere berrliche nationale Bewegung auf eine Stufe gu ftellen mit bem mosto. mitifden Straudrittertum, geben wirb, bag im einzelnen einmal Entgleifungen vorgefommen find, aber nicht jugegeben wird, bat bie Regietungstommiffion, wie fie es tut, fich ichambaft verfteigen barf, bag ber Führer ber MEDMB Gaargebiet, Staaterat Spaniol, bieber alle Entgleifungen aufe rudfichtelofefte geabnbet unb jegliche llebergriffe unterbrudt bat, und bag er feine Minute Anftanb genommen bat, ben Rreisleiter Roth von Reunfirchen feines Amtes ju entheben, Stunben vorber, ebe biefe Dentfchrift bem Lanbesführer überhaupt befannt

Bum Goluft erhebt bas Blatt bor ber gangen Beli ichariften Broteft bagegen, bag bie Regierungefommiffion es magt, in einem biplomatifchen Schriftfind, bas bem Bolferbund unter-breitet wirb, Die Bevolferung in ihrem bitteren Leiben auch noch ju verhöhnen.

ben Barifer Boligeiprafibenten Chiappe. Benn

man berüdfichtigt, bah bie Regierung nur noch

einen balben Zag Beit bat, um bie Bogen ber

Aufregung ju glatten, fo icheint bie Stepfis verftanblich, Die in parlamentariiden Areifen

binfichtlich ber Gefamtlage ber Regierung be-

Rammer erfahren wir noch folgenbes:

Bu ben Bufammenftohen bor ber frangoficen

Mitglieber ber "Metton Brancatfe"

hatten in bie Stragenbabnichienen Rnall-

Das Erbhofbudy des deutschen Bauern



Der Umschlag bes Erbholbuches, bas nach Anordnung bes preuglichen Juftigminifters jeber Erbhofbefiger auf Antrag anlegen fann.

patronen berftedt, Die beim Dariberfahren ber Strafenbabn erpiodierten und einige Aufregung berborriefen. Diefe Bermirrung benutten bie Comelots bu Roi, um fich ju fammeln, Berittene Boligei ichritt ein und tonnte bie Camelote bu Roi gwijchen gwei Eperr. tetten abbrangen. Bei ben Bufammenftohen wurden einige Berfonen leicht rerlett. Anbanger ber Action Francatie flüchteten fic barauf in bie nachftgelegenen Sausffure. Babrend b'e Bollgei icanungeweife 250 Manifefianten berhafiete, beranftalteten bie anderen Camelote bu Roi ein Bfeiffongert. Die gange Szene war für ben Gilm wie gefchaffen und wurde bon ben Filmoperateuren, ble in Erwartung folder Szenen ericbienen maren. eifrig gefurbelt. Um Abend toor en Rammergebaube bie Rube wieber bergeftellt.

Bei ben Bufammenftogen bor ber Rammer am Dienstagabenb find mehrere Boligiften leicht berlett morben. Bon ben rund 250 feftgenommenen Demonstranten find nur ihrei in Daft bebalten worben. Ge banbelt fich um ein et robaliftifchen Stubenten, ber fich wegen berboienen Baffentragens ju verantworten ba'en wirb und um einen aufdeinenb auslänbiiden lungen Mann, ber wegen Landftreicherei gutud. bebalten wurbe.

Die Untersuchung in der Ungelegenheit Staviffn

Baris, 10. 3an. Die Unterfuchung in ber Angelegenbeit Stavift geht mit Sochbrud weiter. In Chamonix erfolgte am Dienstag bie Obbuftion ber Leiche Stabiffps, bei ber bie Gerichtearste auf Selbstmorb ichloffen. Bor ber Leichenöffnung wurben gur einwanbfreien Berfonalfestftellung Fingerabbrude bon bem Toten

Ein weiferer Selbstmordfandidaf

Baris, 10. Jan. Der in ben. Ctaviffe-Stanbal verwidelte Direttor bes Barifer Operettentheaters "Empire", habotte, gegen ben ein haftbefehl erlaffen worben ift, foll, wie "Journal" berichtet, einem Freunde erflart haben, auch er wolle feinem Leben ein Enbe machen. Der Gelbstmorb Stabifthe babe ibn völlig niebergeichlagen und unfabig gemacht. ben Rampf fortgufegen. Danotte ift feit Dienstagmittag fpurlos verschwunden.

Das versuntene Tonfilmaufo geborgen

Murnau (Oberbabern), 10. 3an. Der Geebaufener Feuerwehr ift es am Dienstagmittag gelungen, bas in ben Staffelfee eingebrochene und untergegangene Aufnahmeauto der Forfilmgefellichaft giemlich unberfehrt gu bergen. Schon am Montagnachmittag batte man verfucht, ben Bagen aus bem Baffer ju bolen, ba aber ber Anter brach, mußte über Racht erft ein ftarferer ge-schmiebet werben. Die Apparate im Innern bes Wagens waren jum großen Teil in mafferbichten Roffern untergebracht, fo bag auch fie wenig Schaben erlitten. Am Rachmittag fonnte ber Wagen nach Munchen abgofchleppt

300 Todesopfer des spanischen Bürgerfrieges im Jahre 1933

Mabrib, 10. Jan. Die Abendzeitung "La Racion" berichtet, bag in ben politischen Rampfen bes Jahres 1933 in Spanien 300 Perfonen getotet und 500 fcwer berleht murben. 758 Bombenegploftonen baben flatigefunben und 1282 Bomben tonnten bon ber Polizei befclagnabmi werben, at fee.

Beisetzung der geborgenen Opfer von Ossegg

Der französische Standal im Film

Die Komödie der Irrungen



Blid auf ben Briebhof bon Offegg, wo unter grober Beieiligung ber Bevolferung, ber Behorben und Berbanbe bie Beifahung ber 13 biaber geborgenen Tobesopfer ber Grubenfataftrophe erfolgte.

MARCHIVUM

on finangiellen Rreife erfaßt, ben Abergreift, piffe, fiber ben gu fallen broaugenblidlich tilchtige Ge Sellas Zullucht bon fich reben out bart und ich entschloffen L. auszuliefern, r finangiellen mal perfonlich einmal andere Saft nicht ausnt aber biefe und herr Inen Gefühl von ft icheiben ton. inanziellem Gebes gu leiften, itifchem Gebiet Rolonifatoren rauf hinweifen, Ditafritae, bes burch alle bie a bis über ben Berteibigung iliarifch unter-Sanbboll beutiben schwarzer gegen England mele tatfach. agge, fonbern

und Boben

bemiefen, baß ivaliung in der

beutichen Leb-

infeften erteilt

er unmurbigen

den bollfom le wurde, wie

rglich mittellen

halt bezahlt für

nten, baß fie in

frufe abfolvlert

nifter in biefen

ng bei manchem

tnuchen, wie es

atogebieten auf

1 Rolonifatoren



Baden:

Smergingen (Ami Greiburg i, Br.), Am Montagabend, fury nach 7 Ubr, brach in bem Dachfted bes Bobnboules ber Gran Beter Steinie Binve Beuer aus, Die Lofdmannichaften bon Edbergingen und Rotfingen eilten fofort gur Gille. Durch bie rege Befampfung nabm bas Beuer feine weitere Musbebnung an und bie angebauten Defonomiegebaube blieben bon ben Flammen bericont, Der Schaben beträgt gegen 3000 Mart; er ift jeboch größtenbelis burch bie reichtichen Baffermaffen berntfact worben. Die Brandurfache ift noch nicht geffart, Der Brombgeichabigten - einer Dutter bon 10 Rinbern - wenbet fic allgemeine Tellnahme gu, ba erft fury bor Jahredfrift burd Einfturg ber Schener ibr ein großer Schaben entstand.

Rutan

Legelsburft (Mmt Rebi). Der Land. wird Michael Erbardt fturzte beim Denbofen fo ungipflich bom Denichopf berab, baft er bewuhtlos liegen blieb. Runmehr liegt er follog frant barnieber.

Bürgermeifterverpflichtung

Legeleburft (Mmt Rebt). Der jum Burgermeiner ber biefigen Gemeinbe gewählte Ortsgruppeniübrer ber NODAB, Johann Bogel, ein alter bewährter Borlampfer ber Bewegung, if auf fein Amt berpflichtet worben.



Holzschnitt von E. von Lilljeström

Beim neuen Freiburger Rundfuntfender

Freiburg i. Br. Der Durchichnitterund-funthorer nimmt bie Segnungen biefer wunderbaren Erfindung ale etwas Wegebenes entgegen und ichimpft nur, wenn bie Genbung nicht einwandfrei aus bem Lautiprecher beraus-Ueber Die technifden Borausfenungen, bie notig find, um die Genbung überhaupt guflande gu bringen, gibt er fich feine Rechenichaft, und wenn bee Cenbere gebacht wirb, find nur wenige fich barüber flar, bag biefes Bunberwerf in erfter Linie eine zechnifde Angelegenheit ift, und baft unfer Dant baber bem echnifer bor allen Tingen abgestaties werben

Diefes Bewuftifein tommt uns erft, wenn wir bie Raume betreten, in denem ber gebeim-nisvolle Errom behandelt und ben 3weden bes Rundfunts dienstbar gemacht wird. Für ben oberbabilchen Bezirf find bles bas Berftarteramt Freiburg und bie neue Genberanloge in Beben b. Freiburg. In einer Aubrung, bie Amisborfteber Telegrasenbireftor Beng und ber Aufbauleiter bes Senbers, Postdireftor Diploming, Parber, einer ber wenigen Spezia-listen bieses Kachs, übernommen batten, fonnte bie oberbabliche Presse das Bunder bes Aund funte bon feiner internen technischen Seite fennen fernen.

Alle größeren Drie Deutschlands find burch Ferntabel miteinander verbunden, auf beneu neben ben Fernipredocimraden auch bie Hundfuntfendungen auf befonberen geichutten Beitungen abgewidelt werden. Jur Aufhebung der bei langen Streden auftretenden Tämblung her bei langen Streden auftretenden Tämblung find im Abstande von 725 Kilometer Berstärferämter gebaut, in denen Sprache und Musik wieder auf die ursprüngliche Lautstärke gebracht werden. Auf den Berstärkerämtern enden auch bie Leitungen, die von den Besprechungskaumen ber Rundsunfgesellichaft ausgeben. Das Freiburger Sendergedäude, das durch den 105 Meser hoben Antennenturm weitbin femnlich ist, ist aus impragniertem Sperrbolg gedaut, also Benersicher. In dem bellen Raum, den wir zuerft betreien, sinden wir einige geheim-nisvolle, große graue Blechgehäuse, die den Gender", wie ihn der Techniser verfiedt, um-schließen In diesem Raum wird die antommenbe Genbefrequeng, Die ale Grundfrequeng mende Senderrequeng, die als Grunderequeng, die als Grunde von 3000 Schwingungen in der Sekunde von Frankfure a. M. kommt, auf 1 157 000 Schwingungen vervielsacht, dier wird die menischiche Sprache, die im Senderaum in das Mikrophon aegeben wird, durch gebeimnisvolle Korrichtungen für das Obr richtig geformt und dann mit der Sendelrequeng auf die Antenne geseitet Sin einem zweiten Karm belindet sich die tet. In einem zweiten Raum befindet fich bie Sochipannungsanlage - Borficht! Lebensgefahr! - ein Raum, in bem für ben Laien bas einzige vertrauenswürdige Inventar, um bas er nicht in weitem Bogen berumgebt, bie Bentralbeigung ift. Gur ibn bilben biefe Raume eine einzige Quelle bes Bunberns, Gr fiebt

Als er burch bie Straffen eines fleinen Stabt-chens bummelte, entbedte er in einem gaben

eine Burftart bie ibm auffiel; es mar nam-

eine Wurftart, die ihm auffiel; es war namtich eine richtige Schlachwurft, wie er sie die
ber nur im Spessart geseben datte. Mit philologischer Gründlichteit ging er dieser Entdekung nach und stellte nun sest, daß der Beinger des Ladens sich zwar dunkel an seine
beutsche Absunft erinnerte, ader nichts Möberes mehr über seine Herfunft wußte. Seine
Boriahren, die sich no der nicht als einem
Jahrhundert aus Deutschland ausgewandert
waren, batten sich im Biologgebat nieder

waren, batten fich im Wolgagebiet nieber-gelaffen. Bon bort war er feloft furg nach

bem Kriege fortgezogen und hatte fich in Brasilien niedergelassen. Das einzige, was er auf eindringliche Fragen noch als Erinnerung an die bentsche Heimat vorsühren fonnte, war ein deutsches Gesangbuch, das 1724 im Spessar gedruckt war. So war ihm

pwar die Erinnerung an deutsche Art und Sitte verlorengegangen, aber das Wurstrezept tvar aus der lleberlieserung von Geschlecht zu Geschlecht noch übrig gebileben."

Die Muslandsbeutschöfterreicher im Beichen

eine unendliche Rabl von Drebfnöpfen, Lampen, eine unendliche Jahl von Drehfnopien, Jampen, Relais, Kontaften, Maschinen aller Erogen und Drabte in allen möglichen Formen und ftellt finnnend selt, daß dieser gange Apparat von einem einzigen Schaltpult Tag und Nacht geleitet und überwacht wird, an dem — wie ein Schiffssapitan eines modernen Dampsers auf feiner Kommandobrude — ein einziger Beam-ter idtig in. Aufer biefem Beamten find nur noch ein Maschinft und ein Mechanifer in der Zenderanlage beschäftigt.

Und nun fieben wir bor bem Antennenturm, ber aus unbrennbarem Bechflefernhols bor uns aufragt und in nur 17 Tagen aufgebaut wurde, und rund eine balbe Million RM toftet. Muf Diefer Antenne verlaffen bie Dar-bietungen unferes Runbfunfa gemiffermagen bie Werkftatte und ftromen hinaus in alle Teile bes Oberbabener Landes. Bunder ber Tech-nif! Wenn wir fie auch nicht gang begreifen, — und welches Bunder begreifen wir? — fo empfinden wir fie um fo tiefer, wir füblen uns verpflichtet, noch einmal fet es gefant, ben Technifern gu banten, die uns biefe Bunber bingeftellt baben.

Das Winterhilfemert im Munbfunt

Freiburg i. Br. Am tommenben Donnersiag, 11. Januar, abends 22.30 Uhr, Hricht im Freiburger Runbfunt der Diretter des Freiburger Fürforgeamts, Dr. Müller, über das Winterdiffswert.

Bon einem frürgenben Baum getroffen

Buchbolg (Amt Emmenbingen). Der ber-beiraleie holgmacher Boief Wangler wurde bon einem frürzenben Baumfiamm getroffen und erfift ichwere Berlepungen an ber Schulter.

Selbftmorb einer Biergebnfabrigen

Emmenbingen, Am Diengiag früh wurbe eine 14 Jahre alte Schilerin bon biet auf ben Schienen iot aufgefunden. Was bas Rind in ben Lob getrieben bat, ift nicht be-

Wiebererdffnung einer Fabriffilinie

Biberach (Mimt Offenburg). Die Bigarrenfabrit Reamer in Sasiach i. R. bat ibre biefige feit Jahren geichloffene Giffale wieber erbfinet und bamit erwerbstofen Arbeitefraften
wieber Berbienft gegeben.

Gine neue Mulobobenftrage

Banbau, Die Begirtegemeinben Giobach Alingenmunfter und Leinsweiler baben fich lebt anch endgillig für die Durchführung ibres ge-nieinschaftlichen Stragenbaubrojeftes entidlof-ien. Es bandelt ich bierbei um ben Bau einer Autobobenftrafe, Die bis jur Mabenburg pro-

Reichsbeutschen uns bier so nennen. Der eng-lifch fprechenbe Kanadier fagt uns ins Gesicht, bağ wir Berrater Germanne feien."

Mis Deutsche, so wird in bon Brief ausge-führt, baben auch bie Desterreicher braugen ihre Geltung, als Desterreicher find fie Angehörige eines Kieinvolles unter vielen. Der Briefichreiber, Semtad mit Ramen, erzählt dann folgen-ben Borfall: "Bor ungefähr zwei Bochen paf-lierte es in einer Bresbuterianer-Kirche, daß der Prediger in seinem "Sermon" ein Gleichnis bon haß und Feinden brachte; da sagte der englische Brediger, daß wirklicher haß durch nichts begründet werden kann, und fragte die Gemeinde, od unier ihnen einer ist, der wirk-lich einen Neunichen ehrlich habt. lich einen Menichen ehrlich baft.

Mus ganger Seele ruft ein Mann in der dritten Banfreihe: "I dot" ("Ich iue est") Sagt ber Prediger: "Who do von hate so macht ("Ben hassen Sie so sehrt") Sagt der Mann daraus: "Chancellor Dollius ol Austris" ("Den österreichischen Kangler Dollsus"). Sang erstaunt stagt der Pastor: "Why? what Nationality you are?" ("Barum?, welcher Kationalität gehören Sie and" Sagt der Mann daraus: "Because I am an Austrian" ("Beil ich ein Cesterreicher din")..."

Bubrer ber beutsch-amerifanifchen Sportvereine

Bum Führer ber beutsch-amerikanischen Sport-vereine in 119A wurde ein Turner Dietrich Bortmann gewählt. Bortmann ift in Deutsch-Wortmann gewählt. Wortmann ist in Deutschland geboren und erst mit 16 Jahren nach USA gesommen. Ein großer Teil seiner Arbeit der lehten Jahre liegt auf dem turnerischen Sisdiet, aktiv dagegen war er vor langen Jahren am ersolgreichsten im Mingen, 1904 wurde et Dritter auf der Olympiade in St. Louis, Erist Mitglied des Olympischen Komitees und Prästdent mehrerer Kommissionen, Kluds und Sportvereinigungen. Wortmann ist gebüttiger Leipziger. fettiert ift und bei ber Rapelle auch einen Barb plat erhalten joll.

Wir boren bagn noch bas biefes Profett iden in greifbare Rabe gerückt ift. Der Strafenten ion im Juge ber Arbeitsbeichaffung bewällich werden. Er ermöglicht eine wesentliche Koser eriparnis, da alles Laymaterial on den eine geinen Bauftellen gewonnen werden fann. De Autofödenstraße wird einen mossiden Und ihre und einen Schottericalzbeiag erdalten, so das sie auf längere Dauer allen Berlehrsanische rungen gewachten sein wied. Im weient den son die Autofrage auch zur Berlehrsbeitung ion die Autofirage auch zur Berlehrsbeitung beitragen, ba bie Burgruine "Biatenburg jenen bejongeren Frembenberfehrägielen ; die in der Südpfalz befanderen Anlieng fedet und bertebredelebende Anziehungstraft auf Fremde ausüben Bei dem Autofraftentan bandelt es fich um die Gauffeemäßige Bertefferung des im Jadre 1911 burch das Forland bereits geschaftenen Fahrweges.

Schüler beim Robeln berungludt

Balbfifchbach, Auf bem Galgenberg ereignete fich gestern nachmittag ein ichweier Robelunfall. Der Bollsichuler Frip gauner rannte mit feinem Robelichlitten, auf bem noch feine kleine Schwester saß, in voller Fahri ge-gen einen Baum und wurde babei schwer ter-lest. Er trug u. a. einen mehrsachen Bein-bruch davon und mußte ins Krankenbaus nach Rodalben gebracht werden. Das kleine Schwe-fierden kam wie ein Bunder ohne Berketungen babon.

Wie wird das Wetter?



O woltenfor C herten. G hand bederkt. G wolten & bederkt. • Berne w Scence & Grandfill & Mebel & Grandfill & On state section of the State of the St

Bericht ber öffentlichen Wetterbienfifelle geantfurt. Die Störungetätigfeit auf bem gean bermag bas fraftige, über bem Festland liegende Sochbrudgebiet junachft nicht ju be-feitigen. Unter feinem Ginflich berricht in ben oberen Lagen ber Mittelgebirge burchmen bei teres Better, In ben Rieberungen liegt eine Liefdrudnebelbede, welche bort trübes, pielfad biefiges Better verurfacht.

Die Ausfichten für Donnerstag: Rebel ober Sochnebel, feichter bis magiger Froft, fpaterbin geltweilig aufbeiternb. Sobere Lagen burchtpeg beiter, Temperatur um Rull.

... und für Freitng: Reine wefentliche Men-berung mahricheinlich.

Rheinwasserstand

	50.11.09	ANY BEE
Waldshut	-	100
Rheinfelden	154	158
Breisach	39	88
Kehl	164	163
Maxaa	815	801
Manubelm	165	103
Caub	70	75
Köln	39	41

Neckarwasserstand

10101100	
8. 1. 34 10. 1.	8
Jagstield	
Heilbronn	ş
Plochingen	
Diedesheim	

Volksdeutsche Streiflichter

13 Afabemifer und eine Schuldienerftelle

hart und fast aussichistos ift bas Schidfal bes afabemischen Rachwuchses in ben meiften Rachfolgeftaaten. Die beuriche Intelligeng wird fast überall fustematisch von allen antlichen und halbamtlichen Stellungen ausgeschloffen. Co haben fich fürzlich in ber bobmischen Stadt Schlan breizehn Mabemiker um eine Schul-bienerstelle beworben. Unter ben Bewerbern befanden fich nicht weniger ale eif Doftoren und gwei Brojefforen.

Der geführliche "Jungbrunnen

3n Schredenstein an ber Eibe entspringt eine twarme beilquelle, die ben Ramen "Schredenfteiner Jungbrunnen" erhalten bat. In ber letten Gemeinbebertreiung nahm ber Rommunift Maste an diesem Ramen Anstoft und verlangte Umtause, damit der Rame der Quelle nicht im Zusammendana mit dem ebemaligen national-sozialiftischen Adgeordneten Jung gebracht wer-ben könne. Die Stadtväter von Schreckensein belieben trop dieser Gesahr dem Ramen treu,

Bitlerlob ftrafbar

Bor bem Rattowiper Canogericht wurde furg. fich ein getoiffer Bico Rowad aus Alt-Berun gu sechs Monaten Gefängnis verureitt, weil er nach Melvung der "Polifa Zachodnie" im Gaft-hans Sifter gelobt und debauptet habe, daß es in Deurschland feine Arbeitslosen mehr gode. Wag man politisch sieben wie man will, frasbar icheinen bieje handlungen nach ber üblichen Rechtsauflassung boch wohl taum zu fein.

Speffarter Echladwurft geht 200 Jahre auf Weifwanberung

Die Deutide Jufunit" (herausgeber Dr. Fr. Rlein) teilt folgendes Reifeerlebnis mit: Bor einiger Zeit machte ein Samburger

Philologe eine Forichungereife nach Brafilien,

bes Safenfrenges Die Deutide "La Blata-Beitung" (Buenos Nires) zeigt im Bilde wie die Orisgruppen der Deutsch-Ofterreichischen Bereinigung ben Gedenking der Kärniner Bolfschssimmung seierten: Desterreichische Fahnen und Wappen sinnden im Zeichen des Halenfreuzes! Aus der Protestbewegung gegen die Dollsufregierung ist in Argentinien die Deutsch-Oesterreichische Bereininien der Deutsch-Oesterreichische Bereininien geständen und der gestellte geständen geständen und der geständen geständen und der geständen geständen und der geständen gest einigung entstanben und bat auch in allen an-beren Austanbalolonien ber Cesterreicher große Ersolge errungen. Da weist ein österreichischer Kolonist aus Kanada in einem Briefe barauf bin, baß bie Defterreicher überall ale Deutsche

galten, ale Deutsche goodtet wurden und Deutsiche b'ie i ben wollen: "Bir wollen nicht als Berrater bezeichnet werben, wie dies täglich geschieht. Benten Gie ja nicht etwa, daß bie

Die neue Taschenpacki

Sahrgang

Unfall mi haus berfta Maurer au

einer Mabr Transport . Diebstable einer Rüche grüner Ber amenman fragen fowi roten Strei Chriidje Gelbbeutel Beftebend at

ber Raferte

braunlebern

105 Mart 3 20-Martiche Rleiner 3 tpurbe telep fer-Beng in Dort war Urfache in aus holz in mit 4 Schla rigen unb 2 loicht werbe ten faft 2 G ben Brand

Borficht b ftraße in Fi biefem aufar Gastanbelal litt bei bem ten Schulter tätefraftwag gemeine Kri Sinbrgeuge 1 Bom Laft fahrt aus 1

Beifahrer t Lastraftwag Aleifdwund Canitatafra gebracht wer

Ordnur

Bon ber ben Rreifen ment auf bie bingetvie en, füse mit b Bante und bag bie Rlei ober bie Et aller Reifeni ber immer n rechterbalium mefentlich ut fenbe tourbe elbit ju fco su ettoas m relfenden un babn, bas i

Hau Mm Donn findet im & glieberb Redaran fammiung h bes Bereine beltverorgan Medarauer f befigerberein

Erlangung (febungen ut beiprocen in glieber ift be Tanzid

Es merben

Erleichterung

Im Deutf ball ju feier Borführung lebrer Lamo Bertel Gei Relt ihrer R Saal war b Stimmung ! Schüler gum In feiner baubifachlich

bie Möglich sunchmen. Eany erlern gangeformer ber Regerta beutige mob den Befen ben Tangitu men. Große mit feiner T Zange, Ban Gier fab mo quien Lehrr fie burch lie Gine Cam brachte eine

e auch einen Barb

lefes Brojeft ichen Der Stragentes wejentliche Rofen erial an ben a.b. maffiben Unierfan Berlebrean orbe 3m wefent den

Beriebrettent "Biatenbura" in erfebräzielen gebu en Anlang feben ziehungstraft auf n Mutoftraftenbau cemaftige Bertefo tro bas Seriam

perungliidt

bem Galnenberg dem Galgenberg itag ein ichweret er Frit Zaunet iten, auf dem noch e boller Jahrt ge-babei schwer ber-ntehr achen Bein-Rrantenbaus nad Das Heine Edire r ohne Betlepun-

Wetter?



formuche surprint

Wetterbienfiftelle ber bem Geftlanb chit nicht zu bei g berricht in ben ege burchweg bei rungen liegt eine i trubes, vieliach

Stag: Rebel ober Froft, fpaterbin Lagen Durckweg

wefentliche Aen-

stand

stand 1. 34 10, 1, 34

168

brachte eine anfebnliche Gumme,

Sokales: MANNHEIM

Was alles gejchieht

Bahrgang 4. Rr. 17. Seite 5

Unfall mit Todesfolge. Im Stadt. Kranfen-haus berftarb ein 48 Jahre alter verheitrateter Maurer aus Kafertal, ber am 15, 12, 1933 in einer Fabrit in ber Schwepingerstadt beim Transport eines heizungsteffels verunglicht ift.

Diebftahlo-Chronif. Entwendet wurden: Mus einer Ruche in ber humbolbiftrage ein grau-gruner herren-Gummimantel, ein buntelblauer Damenmantel mit Gurtel und braunem Belg-m fragen fowie eine buntelblane Strichweste mit roten Streifen.

Shrliche Finber gefucht. Berloren gingen: Bom Rofengarten bis U 2 ein bunfelbrauner Belbbeutel mit 3 Fachern und 191 Mart Inbalt, bestebend aus einem 100-, einem 50-, zwei 20 Marficeinen und einer Gilbermart. - 21u ber Rafertaler- und Rroupringenftrafe ein braunleberner Gelbbeutel mit 2 Fachern und 105 Mark Inhalt, besiebend aus einem 50-, zwei 20-Marticheinen und fieben 5-Martftuden.

Rleiner Fabrifbrand. Die Berufsfeuerwehr tpurbe telephonisch nach ben Bierten von Daim-ler-Beng in ber Unteren Riebstrafie gerufen. Dort war aus bisber noch nicht ermitteller Dort war aus bisder noch nicht ermitteiler Ursache in der Wagnerei eine Trockntammer aus holz in Brand geraten. Das Feuer konnie mit 4 Schlauchleitungen (2 von Berksangehörigen und 2 von der Berufsseuerwehr) rasch ge-löscht werden. Die Aufräumungsarbeiten dauer-ten saft 2 Stunden. Der Betried erleidet durch den Brand seine Unterdrechung.

Borficht beim Ueberholen. Auf ber Saubt-ftrage in Feubenbeim ftieft ein Berfonentraft-wagen beim Ueberholen eines Rabfahrers mit wagen beim Uederbolen eines Radjadrers mit diesem zusammen und suhr alsdann gegen einen Gaskandelaber, der abbrach. Der Radsahrer er-litt bei dem Zusammenstoß einen Bruch des lin-ken Schulterblattes und mußte mit dem Sani-tätstrastwagen der Berussseuertwehr in das All-gemeine Kransenhaus gebracht werden. Beide Fahrzeuge wurden start beschädigt.

Bom Lastraftwagen gestürzt. Bei ber Ausfahrt aus ber Rhein-Rectar Dalle fütrzie ein Beisahrer von einem mit Kasigen belabenen Lastraftwagen berab. Er erlitt ftart blutende Rleischwunden im Gesicht und mußte mit dem Canitätätraftwagen in das Allg, Krantenhaus

Ordnung und Sauberfeit in den Jügen .

Bon der Reichsbahn wird mitgeteilt: Kus den Areisen des reisenden Pudiffums wird erweut auf die Rücklichtslosischet solcher Reisenden hingewiesen, die odne schützende Unterlage ihre Kühe mit der doschmunkten Aufdelleidung auf Bänke und Politer legen, undestämmert darum, daß die Kleidung anderer Reisenden deschädigt wird. Durch eine derfändnisvolle Mitardeit aller Reisenden dei der Belämplung dieser leider Reisenden dei der Belämplung dieser leider Keichsbahn in ihrem Streden nach Ausrechierdaltung den Ordnung und Sauderkeit wesensich unverstüßt werden und mancher Reisende würde dadrieren Rahnahmen schreiten michte, zu ewas mehr Rücklichmahme auf seine Mitzelfenden und auf das Eigentum der Reichsbahn, das ja zugleich auch Eigentum der Allegemeinheit ist, erzogen werden fönnen.

hausbesiher in Nedarau

Am Donnerstag, ben 11. Januar, 20 libr, findet im Gaftbaus jum Lamm eine Mit- alieberberfam mlung ber Orisgrupbe Recarau des haus- und Grundbefiserbereins e. B. Mannbeim batt. In biefer Berfammling wird jum erften Male ber Bubrer bes Bereins fiber bie neuen Wege in ber Sausbefiperorganisation und fiber bie Stellung ber Redaraner Ortegruppe im Saus- und Grundbesteterein e. B. Mannbeim Aufichus geben. Es werben ferner bie Möglichfeiten steuerlicher Erfeichterungen und die Bestimmungen über die Erlangung eines Reichszuschusses für Instandfegungen und Wohnungstellungen eingebend beiprochen werben. Das Ericheinen affer Mitglieber ift beshalb bon allergrößter Bichtigfeit.

Tangichau bei Schröder-Camade

Im Deutschen Saus, C 1, 10, trajen sich die Schiller bes Oftober-Aurses, um den Schinsdell zu seiern. Wit diesem verdunden war die Boriührung der neuesten Tänze durch Tanzlebrer Lamade und seiner Barinerin, Frausein Betiel Geißler, Die Etiern batten an dem Rest ihrer Kinder sehr rege teilgenommen. Der Saal war dis auf den leizen Plat deset. Die Stimmung war schon die beste, als sich die Schiller zum Tanz ausstellten.
In seiner Ansprache dantie derr Lamade dauppfächlich den Etiern, die den Kindern erst die Möglickleit gaben, an der Tanzstunde teils

die Möglicheit gaben, an der Tanzitunde teilzunehmen. Daß die Schüler aber nicht nur den Tanz erlernten, wurde durch die erlernten Umgangssormen bestens bosumentiert. Die Zeit der Regertänze in schon lange vorbei. Der beutige moderne Tanz ist unbedingt dem deutheutige moberne Lanz in unvedingt dem beilichen Wesen angepaßt, einsach, aber elegant. An ben Tanzstunden baben 72 Schiller teilgenommen. Großen Beisall errang sich herr Lamade mit seiner Hartnerin durch die Borsübrung des Tango, Langsamen Walzer und des Fortrott. Dier sah man, daß die Schüler undedingt einen auten Lebrmeister batten. Den Dauf statteten sie durch ledergabe zweier Geschenke ab.
Eine Sammsung sur das Winterdissperit er-

Das Ski-Haserl

Wochentags mit ernfter Miene Sitt fie an ber Schreibmafdine Und wünscht in dem Einerlei Sehnsuchtsvoll den Sonntag bei.

Aber dann mit froben Blicken Schi und Ruckfack auf dem Rücken Flieht fie aus der Großftabt Enge Auf die ichneebedeckten Bange.



Abhärtung im Winter

Ein flein wenig Angft haben wir alle vor bem Binter. Denn Erfaltungefrantheiten tonnen langwierig und unangenehm fein und oft febr ernfthafte Folgen für unfere Gefundheit baben, erfahrungogemäß geht ein Binter felten porbei, ohne uns etliche Schnupfen- und Suftenperioben gu bringen. Froftbeulen geboren auch nicht gu ben Unnehmlichfeiten, und wenn wir mit talten Sugen frierend in oft nicht genug erwarmten Zimmern berumfiben, fo ift bas feineswegs angenehm. Doch je fraftiger wir in bie unbehagliche Jahredzeit bineingeben, um fo leichter erträglich wird fie. Ber im Commer viel in frifcher Luft und Conne war, wirb meift recht miberftanbofabig fein,

3m Binter follen wir es une nicht nehmen laffen, ausgiebige Spaziergange gu machen, und givar genugt es für ben Stäbter nicht, baß er etwa in ben Strafen ber Stabt fpagieren geht, fonbern er foll fich binausbegeben in bie Ratur, wo er wirflich gute Luft hat.

Ber einen Garten bat, foll Tag für Tag, wenn bie Bitterung es irgend erlaubt, braugen eine Meine Beichäftigung vornehmen, fei ga, baß es envas umgugraben gibt, bag man Bufche beschneiben, Ranten bochbinden ober ben gaun reparieren fann. Man bleibt babei in Bemegung und tut etwas für feine Gefunbbeit, Dan wird finden, bag es auch im Binter nur wenige Tage gibt, an benen man wirflich nicht aus bem baufe geben tann. Wenn man aber wirtlich einmal einen gangen Tag überhaupt nicht aus bem Saufe fommt, fo ift bie Gomnaftit ein gang guter Erfan; bas Blut tommt in Umlauf und man forgt für bie notige Erfrifchung ber Organe, bie fo fiberand wichtig ift,

eine andere fein als im Sommer. Der Rorper frifcher guft befchranten.

braucht mehr tierifches Teit. Man führt ihm bas in Form bon Butter ober fettem Gleifch gu. Gine febr gute Ernabrung fur ben Binter ift Saferbrei, boch miffen bie Saferfloden borber eingeweicht und bann gründlich und langfam gefocht werben. Mur bann bat ber Rorper wirflich Rugen bon biefer Ernabrung. In ben Monaten Rovember bis April muß man folche Speifen in ben Riichenzettel einschalten

Ralte Baber im Binter find nur für Menfchen mit febr guter Blutgirfulation und febr fefter Gefundbeit ju empfehlen 3m allgemeinen foll man fich an warmes Baffer halten. Ratürlich tann man fich, wenn man bas liebt, nach bem warmen Babe mit taltem Baffer abreiben ober talt buiden, aber es genugt auch, wenn man nur eine Beile unbeffeibet nach bem Bab im Bimmer auf und ab geht, ober ben gangen Rorper mit ber Sand tuchtig abreibt. Muf biefe Beife regt man ben Blutumlauf fcon genugend an. Riemals foll man mit irgenbivelchen Abbartungefuren mitten im Binter an talten Tagen beginnen. Es ift icon manche Erfaltung burch folde torimien Abbartungeverfuche veranlagt worben. Benn man 3. B. talte Bafdungen und Abreibungen im Blinier burchführen will, fo muß man ben Rorper im Sommer baran gewöhnt haben und genau miffen, bag er es verträgt.

Bei biefen Menfchen wehrt fich bie Saut gegen Ralmofferbebanblung bei tubler Bitterung; fie wird raub und gerotet, immer ein Reichen, baft es bem Rorper nicht angenehm ift, auf biefe Beife be- ober vielmehr migbanbelt ju merben, Man foll folde Angeichen nicht unbeachtet laffen und fich lieber auf bie "Mb-Die Ernahrung im Binter muß natürlich bartung" burch reichlichen Aufenthalt in guter, fpruch:

Bekanntmachungen der Reichsfunkstelle

Borfrag in der Ingenieurichule über Entstörung

Im Rahmen ber in Mannheim beabsichtigten Entstörungsaftion veranstaltet die Kreisrundsunstielle am Donnerstag, den 11. Januar 1934, abends 8 Uhr, im Saal 13 der Rheinischen Ingenieurschule einen Bortrag mit Lichtbildern. Es spricht Bg. Opl.-Ing. Krät von den Hobra-Mersen, Berlin, über Entstörungsfragen und Störschuhmitteln. Wir erwarten von den ge-samten Elestroinstallateuren und Radiodand-leren daß sie an diesem Bortrag teilnedmen. lern, daß sie an diesem Bortrag teilnehmen. RDR- und DFTB-Mitglieder sind ebensalls eingeladen, für die Funkwarte ist die Teilnahme Bsicht. Eintritt frei.

Entftorungefpegialfure in ber Gewerbeichule II.

Für Sandler und Glektroinftallateure, die nur in den Abendstunden Zeit haben, sindet ein Abendkurs statt, der wie solgt beginnt: Freitag, den 12. Januar 1934, 19 Uhr, im Saal 21 der Gewerbeschule IL

Diese Entstörungsspezialturse sieben unter Leitung von Gewerbeschulassessor DipL-Ing. Hoch warth, der sich auf diesem Gebiete schon außerordentlich dies Ersabrungen gesammelt bat und unter Jusammenarbeit mit den an der Entstörungsaktion beteiligten Firmen Siemens & Halste, Wego-Werke und Hudra-Werke dasür burgt, daß jeder Aurstellnehmer sich sobiel theoretische und praktische Kenntnisse erwirdt, daß er Entstörungen mit Ersolg durchführen

tann. 3ch weise nochmals barauf bin, baß bie Teilnahme an biesen Rurfen für sämtliche bem Berband angeschlossene Gleftroinstallateure und Kadiodändler Pflicht ist, und das abschließend eine Brüsung katisindet. Bei der geplanten Entsteungsaftion sollen nur diesenigen Installateure und händler zugelassen werden, die entweder über eine ausreichende Kachschulausbildung verfügen, oder diese Kurse mit Erfolg besucht haben.

Runbfuntwerbung ber RDR/DFIB. Rreisgruppen.

Reichsministerium sur Boltsauftlärung und Prodaganda und dem Reichsposiministerium sur Boltsauftlärung und Prodaganda und dem Reichsposiministerium tönnen künstigdin die Anmeldungen als Rundsiunkteilnehmer nicht nur bei der Positiehörde, sowdern auch auf der Eschäftskelle des Reichsberdandes Deutscher Rundsunkteilnehmer und Deutscher Funktechnischer Berband oder bei deren deugschen, mit Auskveisen versenen Werbenen Werben, mit Auskveisen versehenen Werbern abgegeben werden. Diese Werber sind derechtigt, die erste Monatsgedühr für den Rundsunkt in Höhe von RM. 2— in Empfang zu nehmen und darüber zu quittieren. Ich weise ganz desonders darauf din, daß diese Werber einen Ausnahmeblock mit dem amtlichen Stempel der Areistundsunssselle bestehen mussen. Bei Austauchen von Schwindlern bitte

ich, fofort bie Boligeibeborbe ober bie Rreide runbfuntftelle ju benachrichtigen.

Reuer Ausbildungsfurs in ber Funfichule ber Rreidrunbfunfftelle.

Am Mittwoch, ben 17. Januar, beginnt unt 20 Uhr in den hörfälen der Kreisrundfunstielle Mannheim unter Leitung von Dipl.-Ing. hoch-warth (Geiverbeschule II) der Ausbildungfurs warth (Gewerbeicinle II) ber Ausbeitoungeurs für Fortgeschriftene. Wir bitten biejenigen ADM- und DFLB-Mitglieber, welche die Theorie der Eteftroiechnif dis zum Schwin-gungsfreis bederrschen, rechtzeitig ihre Anmel-dung in der Areisrundsunfftelle Mannheim, K. 1, 19 (Tel. 23 606), abzugeben.

Funt Abend im Friedrichspart.

Am Sametag, ben 13. Januar, 20.15 Ubr, veransialiet der Reichsberband Deutscher Rund-iunsteilnehmer (ADR) und Deutscher Kunf-technischer Berband (DFLB) in samtlichen Räumen des Friedrichsparkes einen Funt-Abend mit Ball. Als Ansager wurde sur diese einmalige Beranstaltung der befannte Komifer Bg. harrb Cobler gewonnen Bir laben neben ben RDR- und DATB-Mitgliebern alle Rundfunthörer hierzu ein. Der Eintrittspreis beträgt 90 Bfg., für RDR- und DFLB-Mitglieber 70 Bfg. Karten find im Borbertauf in der Gefchaftsfielle ber RDR/

Hufforberung an bie Runbfunthorer.

Aufforberung an die Kundsunkhörer.
Es ist wiederholt sestigestellt worden, daß der Bollsempfänger VE 301 von verschiedenen Radiodandlern bezüglich seiner Leistung bemängelt oder absichtlich beradgesest wurde, weil an diesem Gerät nicht so viel verdient wird, wie an dem normalen Kundsunfgerät. Bir weisen darauf din, daß der Bollsempfänger eine auf sozialem Gediete einzig dasiehende Errungenschaft der nationalsozialistischen Regierung ist, und in seiner Leistung dei einem Preis don K.B. 76.— nicht im entsernteiten von einem anderen Gerät erreicht werden samn. Die erwähnten Bemängelungen sind daher als Sabotage am Ausban des deutschen Aundsunfs zu derrachten und siellen einen Bersioß gegen diesdeziglich erlassene Borschriften dar. Bei Besanntwerden von derartigen Mithöräuchen bisten wir, die Kreisenudjunkstelle zu benachrichtigen.

Der Rreisfuntwart: geg. Runge.

Flaggenhiffung der Peffalozzischule

Auf Anregung und unter Bubrung bon Bo. hauptlebrer Schaufele wurbe bon ber Wefinloggifdule B, noch bebor bie Berordnung bes babifden Unterrichemintftere Dr. Bader im einzelnen befannt mar, bei Schuibeginn eine feierliche Slaggenbiffung burchge-

Die Lieber ber Belvegung fingend, marichierten die Riaffen unter Bubrung ibrer Lebrer ge-ichioffen beran. "Bolf ans Gewehr!" erflang. Stillgeftanden! — Seierliche Rube, — Lang-fam fleigt bas Banner bes deutschen Aufbruchs. Schwebt flegbaft fiber unferen Köpfen, Die Dande beben fich beim Deutschlandlieb.

Dann gab in einbrudebollen Borten ein Sprechebor bem neuen Werben in unferem Bolfe Ausbrud, Rettor Rullmann bielt eine furge Aniprache fiber unferen gemeinfamen Rompf gegen bie Rot ber Beit, Und wie ein Schwur erffang aus bem Munbe ber Jugend ber Leite

Bo irgend Deutsche find in Rot. wir tellen ibnen unfer Brot. Sunger und Glend barf nicht fein, brum belfen alle, groß und flein,

Den Schwur befraftigten wir burd bas Rampflied Dorft Wellels, ben Blid auf bas hafenfreugbanner gerichtet,

Bon ber Rraft, bie aus unferer Jabne ftromte, neu gestrafit, ging bie Schule an ibre Arbeit.

Tanztee im Parthotel zugunften des Mannheimer Winferhilfswerks

Die Freunde und Anhänger des Tanzsporis und des Gesellschaftstanzes haben am Sonntag, 14 Januar 1934, im Parthotel Manndeim Gelegendelt, auch im neuen Jadr diesem Sport zu dukbligen und aseichzeitig einem guten Jweck zu dienen. Jugunsten des Manndeimer Binterdisswerfs veranstaltet die Leitung des Hotels einem großen Tee-Nachmittag, dei welchem das bekannte Mannheimer Prosessional-Turnier-Paar Curt Rudolf Be in se in se in und Partnerin in meisterlicher Art die deutschen Tanze sur 1934 zeigen wird. Das Baar dat sich, der guten Sache wegen, in uneigennussiaer Besse zur Berssung gestellt. Es verspricht ein gelungener Nachmittag zu werden, um so mehr, als die beliebte Tanzsapelle Mah-Leur durch slottes rhythmisches Spiel die Stunden berkürzen billt. verfürgen bilft.

70 Jahre alt. In geiftiger und forperlicher Frifche feiert morgen berr Rarl Beinrich Gommer, Rafertalerftr. 38, feinen 70. Ge-

In bie friege

Finnahme bon genhaft anm:

mall, ber bie 3

eppungen batte

baten auch in ei biergu in ber G

Man bereitete Unier großen morben. Ge m

merallelbmarico der ben Geftun

ble Stabt gur

gen, um bon be Be diegung ab

oliigler murbe mit ber Rapitul

mit der Kapituligleischen ge war, daß die E Ueberdringer de nicht zurüch sein unweigerlich de die ihm nach la der Präsektur z und unklar. U

foliefungsring Erabt geichloffer ber Barlamenta

mit bem Beiche jurudgefommen

reft, feine arn truppen und fei unt die Felbarn

Es mußte babe

innerhalb ber A und vielleicht in umal es ben : banben faum n

bas Stragengen

Catroullien mu

Der General fember, wie im gen, in ber bi friben Morgen

Banbiquartier

Morgenstunbe

Armee erreicht.

ber porrudenber

Borpolienlinie b

nicht. Die fübr

geben, bie Rat felbft gleichfan banbiftabt aufs Sprübregens . ferne Stabtbitb terie gab ber fugein funb, bo

Raid murbe bei

geräumt gefund meiter ber Stat

jenben Gelber

Truppen borbe und Rinber auf hausgerat, to

Blerbe und O

ihnen ergablt,

murben und fte

bie Gefichter at Die Dittagegeit

Bem herrn Ge Mbjutanten, ber

und poller Ber

Big in die Gti

Genharm bot

boll flogen bie

um fich nach be

ter ju bienen. Bictoriet ein Sauptfirage gut

Inmitten ber bes Bilb. Sier ben Die Bur bie Manner

Frauen gingen

telt in bem It

wie ein jaber

war nun Birfi hand. Das Le Angenblid, es militärische B

neue Berbangr

nehmen, fanb e

fant, fchante, melter. Ginge

barmen, bie fi

berumtrieben,

gierbe. Bo f

gierbe, 200 miefen fie achte

ben ftanben of

nach ben neue

ftaurants war und die Schad Augenblid an Turch bas S

fallte eleftrife

wagen ben 28

fcen Ruticher ührten elegar

Merchi

geichlicht.

Johrgang 4 9

Missionsschulungskursus an der Universität Seidelberg

Teilnahme der Theologischen Fatultät und Theologischen Jachichaft

Mis Durchführung eines außerorbentlich ger Ibeologische Fafuliat und Theologische Fafuliat und Theologische Fafuliat und Theologische Faduliat und Theologische Faduliat und Theologische Faduliat und Theologische Faduliat und Exemplers mit dem Abhalten eines Riissonstutzes, zu dem deibe gemeinschaftlich eingeladen hatten. Die Beielltgung war eine sehr starte, auch aus dem Kreise der Pfarterichait und der interesperten Laien. Bedördlicherieits begrüßten die Beranstaltung der Rettor der Universität, Gert Piosesson Tr. Grob, und weiter Hert Oberstirchentat Boges Karlstuhe als Bertreter des Herrn Landesblichofs. Edenso deteiligte sich der Bertreter der Anslandswissenschaft im der Universität, Derr Brojesson Fint graf, asiw an der Beransaltung, indem er aus dem Schipe seiner reichen Ersahrung in fremden Ländern sehr Wertvolles zur Ergänzung der afüdlichen Gebantene begannen bie Beibelber

Bornbern fehr Bertvolles jur Erganzung der Bornage bingufügen tonnte.
Der erste ber von auswärts gewonnenen Redner war herr Professor D. Schlunt, ber Bertreter ber Missionswissenschaften an ber Vertreier der Riffionswissenschaften an der Universität Tüdingen. In einem ersten Bor-trag am Montagvormittag, sprach er von unserer Missonsperantwortung im Tritten Reiche. Dabei zeigte er für die Einwände, die man gegen eine jolche Missionsverpslichtung machen konnte, volles Berjändnis. Und doch war sein Bort eine volle Bejahung unserer Wissonsperuflichtung. Diffioneverpflichtung.

Die Chre Deutschlande forbert es unbebingt, bag bie beutschen Chriften ihr Werf und ihre Sendboten, die fie hinausgeschidt haben, nicht verlaffen, fondern hier Treue halten nach dem Grundfag: Treue um

In einem zweiten Boritag am Montagnach-mittag behandelte berfelbe Redner bas Thema: Chriftentum und Bollotum im Lichte ber Diffionearbeit unter ben primitiben Bolfern. Das Broblem, bas bier vorliegt, ift beute bas afutefte auf bem Boben ber Miffion. Der Miffionar will bem Bolfe, an bem er arbeitet, einen neuen Glauben, eine neue Lebensaneinen neuen Glauden, eine neue Lebensanschauung und eine neue Lebensdoltung vermitteln. Und doch dars er das Bolt nicht loslösen von seinen Sitten, Gebräuchen und Trablitonen, wenn er es nicht völliger Saltlosigteit anhelmgeben will. hier ergibt sich die ungeheure schwierige Ausgade der Berchristlichung
ber Sitten und Vedensgetvohnheiten der Böllet durch die Wissen. Das Christentum mich
let durch die Missen gewindssen verlucken, wie es

fer durch die Wissen. Das Chrisentum muß sich dier ebens anzupassen versuchen, wie es auf der anderen Seite von seiner Eigenart nichts preisgeben dars. — In einer sich anschließenden Debatte wurden dann diese Gedanken in mannigsächter Weise ergänzt.
Alls zweiter Dozent des Kurses sprach am Dienstagdvarmittag verr Missonsdirektor Dr. harten sie in aus Basel über das Idema: "Gandhi und das Cheisentum". Er entwarsein dachnedes Wild dieses Mannes, in welchem sich indisches Vollkeum der Zivilisation des Abendandes entgegenwirk. Er wies auch darauf din, das Gandhi sparke Eindrücke vom Christentum der bekommen dat. Bor allem hat die Berepredigt in der Aussezugung von Tolstoi auf ihn eingewirkt. Deshalb diest auch sein genach. Die Berapredigt bietet ihm nur den Grundpedanken zu einem sozialen und positischen Programm. Er siedt bloß auf die Lebre Jesu, sieht aber aus aus der Perspramm. Befu, fiebt aber gang ab bon ber Berfon bef-fen, ber biefe Lehre verfundet bat.

So fpriche Ganbhi auch immer nur in 3m-perativen, fann aber feinen Unbangern

nicht die erlofende Renft übermitteln, Die-fen Imperativen nachzufeben.

Beine religiofe Saltung bleibt in einer Gefeulichteit fieden, bie bom Menichen erhofft, was nur Gott ju berleiben bermag. Ganbbi befchmort bie Urfrafte natürlichen Boffstums berauf, um burch fie einen ibealeren Auftand ber menschlichen Gefellschaft berbeiguführen. Deshalb bleibt feine religiofe haltung weit unter bem Riveau ber Chriftlichen, Die wiffen.

bağ nuch bie ibeatfte Menfchentraft nicht ben himmel auf Erben fchaffen fonne.

Bum Schluft brachte ber Rebner feine Musführungen fiber Ganbbi in Begiebung gum Thema bes gangen Rurfes. Gerabe bie Geftalt Ganbdes ganzen Rurses. Gerade die Gestalt Gandbis kann uns antegen, über die Frage: Christentum und Bollstum nachzudenken. Edristentum ist noch eiwas anderes als auch noch so gekautertes Vollstum. Und doch dat die Mission auf diese Vollstum Russkapi des Christon auf diese Vollstum Russkapi des Christontums als Boticasi der Belwerschung in Christo nichts preisgeden darf.

Den leizen Vortrag diest dann am Dienstagnachmittag der Missionskufpettor der Ofiasien-Mission. Herr Barrer Rosenfranz aus Heiden, Was ist sein bochgesieigertes Kassedenucktein, in dem es alle liebergrisse der weihen Rosse zurückweist. Seine innere Krast

ift die Raiserandetung. Religios-sittlich tritt uns das japanische Bollstum entgegen in der Bollstein des Japanische Bollstum entgegen in der Bollsteitigten Des Mahabanabuddismus und der Bollsstitlichkeit des Buschide. Diesen Religionssormen gegenüber dat ein Christenium zu verfindigen, dass dem dem Japanes die Frischibung über bas bon bem Japaner die Enticheibung für ben gefreuzigten Christus fordert. Diese Enticheibung werde immer noch nur wenige wagen. Die sie wagen, sind zu sammeln in bodenständigen japanischen Kirchen, die immer mehr
Träger der Christisbotschaft werden mussen,
anstelle der abendignbilden Mitstonare anftelle ber abenblanbifchen Miffionare.

Den Schliff bes Gangen bilbete bann eine Ten Sching des Gangen bildete bann eine angeregte Mussprache, die manchen Freum flarte und manches jur Ergänzung dinzigütet. Auf alle Källe bat das Zentralproblem des gesamten Kursus eine eingehende Klärung erhalten. Datte der Delan der Kafulfät, herr Prolessor D. Jelfe, den ganzen Kursus unter die Bitte: "Dein Reich fomme" gestellt. so war es tatsächlich der Eindrud aller Teilnehmer. hier gebt es wirflich um bie großen Gefebe bes Reiches, bas nach unferes Martin Lutbers unvergleichbaren Borien wohl fommt obne unfer Gebet, um bas wir aber boch bitten muf-fen, bag es auch zu und zu unferem Bolfe tommt. Ran fann nur wünschen, bag bie Fafultat einen folden Rurfus in Jahresfrift

Eine Umfrage:

Was sagen Sie zū Fastnacht?

Fastnacht steht bor ber Ture und es wird so-wohl für manche Berufsgruppen wie auch für die große Masse allmäblich Zeit, sich mit bem Gedanken zu beschäftigen, wie man sich ber narrischen Beit gegenüber berhatten will. Ber-baltnismäßig furz sind in diesem Jahre die Fraschingstage für diesenigen, die sich bem Froblinn bingeben tonnen und wollen, benn am Sonntag in bier Wochen ift bereits ber Fastnachissonniag.

Die Frage, ob bas beutsche Boll überhaupt berechtigt ift, fich mit Faschingsfrenden gu besallen, braucht wohl nicht mehr erörtert werden, nachdem es ein Wunsch der Regie-rung ift, daß der bobenftändige humor ge-fördert wird.

Bie febr bas Bollsgange mit Saftnacht vertet-tet ift, mogen bie Antworten beweifen, bie eine Runbfrage ergeben baben.

Der Birt:

Gine "Birtichafte"-Anturbelung tommt geane "Birtichafte sunfirbelung tommt gerabe ben Birtisbaften sehr gelegen, benn bie
Berhältnisse in biesem Gewerbe sind nicht gerade die rosigten. Bir densen bei Hastnacht
natürlich nicht aur an und selbst, sondern an
die Auswirfungen in wirtschaftlicher Hinscht,
Bweisellos werden die Umsätze in die Höhe
geben. Die vielen Gewerbe und Liesennten,
die in diese Umsatziegerung einbezogen werden können osse ein Annichen des Gelehältes ben, tonnen alle ein Angieben bee Gefchaftes bertragen. Edlieglich werben wir auch in bie Lage verfett, einigen Mufitern ober Komifern Arbeit ju geben.

Der Saalbefiger: Die Musnühung ber Gale ift fcon lange

nicht mehr fo, wie es im Intereffe ibrer Birt-Schaftlichteit nomvendig mare. Befchrantte fich boch in den dergangenen Jahren die Rachfrage nach Sälen nur auf die Beihnachtszeit und in ganz geringem Umfang auf die Faschingstage. Benn es in diesem Jahre zu Faschacht anders sein follte, würden sich die Saalbesiger freuen, die es alle gern sehen, wenn in ihren Sälen eiwas "Los" ist.

Der Mufiter:

Die Möglichfeiten, burch Rongeri- ober Un-terhaltungemufit etwas zu verbienen finb febr gering geworben, ba Grammophon und Rabio in unferem Beruf alles untergraben haben. Bereinsberanftaltungen, Kirchweiben und Faftnacht find balb noch die einzigen Gelegenheiten jum mufigieren. Darum begruften wir es gang besonders, wenn in biefem Sabre Staftnacht nicht unterbrudt, sondern größer aufgezogen wird. Wir zweifeln nicht daran, daß febr viele Gastwirte Stimmungssonzerte veranstalten und auf und Dufifer gurudgreifen merben.

Der Bumorift:

Der gleichen Ansicht ift ber humorist, beffen Arbeitsmöglichleiten genau so beschräntt find, wie die des Musikers. Auch er ist der sesten Ansicht, daß in vielen Lotalen das Auftreien eines humoristen oder Komilers sehr zur hebung ber Stimmung beitragen wirb, und bag man baber bie Gefenenheit benüht, und biefem Berufelianb bie Wöglichfeit jum Arbeiten

Der Reliner:

Faftnacht? Gelbftverftanblich frimmen wir Reliner fur Faftnacht, ben wir wollen boch

arbeiten und arbeiten fonnen wir nur, wenn möglichst viele Leute ausgehen und bie Lofale "bevölfern". Fastnacht ist für uns gewisser-maßen die lehte Gelegenheit ber Saison und es ware sebr 311 begrüßen, wenn es allenthalben richtig Betrieb geben würde, daß wir alle hände voll zu tun haben und daß nich nas schliehlich die Hauptsache ist, möglichst viel Kellner vom Arbeitsamt angesordert werden können. Die Entsaftung des Arbeitsmarkes wird dann ziemlich spürdar sein.

Der Roftilm berleiher:

Mür mich waren bie Fesseln, bie bon ber früheren Regierung bem Karnebal auferlegt worden sind, immer eine Qual, benn die weni-gen Masten, die für die Mastenballe angeforbert worden find, sielen überbaupt nicht ins Gewicht. Rachdem jest wieder öffentliches flat-nevalstreiben auf ben Straften sein barf, kön-nen wir Kostumverleiher auch mit einer Belebung des Geschäftes rechnen. Wir fonnen bann Arbeitsträfte beschäftigen und auch Auf-trage für Renanfertigungen vergeben.

Der Tagameterbefiger:

Fastnacht gehörte schon immer zu unseren besten Zeiten, benn ber Mannheimer fahrt, wenn er Gelb in ber Tasche hat, mit ber Tare zum Mastenball und ließ sich in bessern Zeiten auch "zum Jur" burch bie Stragen

Im bergangenen Jahre hatten wir zwar wenig zu tun, benn man bertrat vielsach die irrige Ansicht, daß Autosahren Lurus ist. Den-noch hossen wir diesmal, durch den Fasching eine Belebung für unfer Gewerbe.

Der Mannheimer:

Selbstverständlich stimmen wir für Karne-val, den man und lange genug vorenthalten bat. Wir werden und schon so zu benehmen wissen, daß auch die Bollstreise, die zurückeben müssen, sich nicht gefränkt sublen. Dabet vergessen wir bestimmt die Winterhilse nicht, die und mit ihren Sammelbüchsen und mit ihren Loddriesen dei allen Faschingsverantas-tungen willsommen sein wird. Benn wir froh sein dürsen, arben wir boppelt gerne zur Ling sein dürsen, arben wir boppelt gerne zur Ling fein burfen, geben wir boppelt gerne jur Bins berung ber Rot!

Mlle Obif- und Gemüseverwerfungsbefriebe gehören gur Birtichaftlichen Bereinigung, Berlin!

Durch Berordnung des herrn Reichsernäh-rungsmimisers dom 5. Rodember 1933 (MS-Bl. 1, S. 513) sind alle Obst. und Gemüscher-wertungsberriche zur "Birtschafilichen Bereint-gung der deutschen Obst- und Gemüsc-Berwer-tungdindussirie" (Birtschafiliche Bereinigung) zusammengeschlossen. Alle Betriede, welche Obst oder Gemüse aller Art, Südstückte. Bilde und Zuderrüden zu baltdaren Ledenkmitteln date, zu Rübenstaut verardeiten, müssen sich deber bei der Birtschafilichen Bereinigung der beutschen Obst. und Gemüsse-Berwertungsindustrie, Berlin SW 68, Bilhelmstraße 98, melden. Es wird empsohlen, die Anmeldung sosort

Berlin SW 68, Wilhelmstraße 98, melben,
Es wird empfohlen, die Anmeldung sosort vorzunehmen, damit die Betriebe über alle einsichneidenden Bestimmungen und Besanntmachungen der Birtschaftlichen Bereinigung unterrichtet werden können. Auch die Betriebe, welche sich nicht det der Birtschaftlichen Bereinigung melden, unterliegen in seder Beise den Borsschiften und Anordnungen der Birtschaftlichen Bereinigung sowie den Strosbestimmungen. Die Betriebe werden welterhin darauf ausmerksam gemacht, daß die Wirtschaftlichen Bereinigung in der nächsten Zeit einschneibende Bestimmungen in der nächsten Zeit einschneibende Bestimmungen geden wird, denna alle Betriebe, auch die noch nicht angemeldeien, zur Bermeidung den Schwierlgseiten nachsommen müssen.

ju empfangen. Go berichmolgen ibm Jenfeits und Erbe gu einem Bunbergefilbe erhabenes

Julius Pahat fingt in Mannheim

Bur ibr Rongert, bas bie Mannbeimer Liebertafel am Freitag, 19. Januar, im Ribelungen-iaale fingt, bat fie feinen Geringeren als Bapat als Solifien gewonnen. Und wie bie Lieberrafel mit bem Rongert ibr Scherflein beitragen will, um benWermiten berMrmen gu beifen, fo bat auch Batsaf in liebenswürdiger Weife seine Kraft und fein Können gegen recht mähiges honorar jur Ber-sigung gestellt. Die Programmsolge, die in ihrer Art ganz auf die Tage von deute und ihre Forderungen eingestellt ift, einschlichlich der Lie-ber, die Papat fingt, bat der Dirigent ber Mannbeimer Liebertafel, Ulrich Derzog, aufge-fiellt, An gang Mannbeim ergebt die Bitte, biefes Befenntnis für bas beutiche Lieb angne boren, Rarien find bei ben auf ben Blafaiett bezeichneten Borberfaufsfteden gu baben.

Planetarium. Auf ben morgen, Donnerstag, um 20.15 Uhr, statissindenden Lichtbildervortrag von Dr. W. Dieterich über "Neuere physika-lische Heilmethoden" wird nochmals bingervie-sen. Der Bortrag umsast das Gesantgebiet der Strahleutheradie den der Bermandung ber Strablentberapie bon ber Bermenbung eleftrifcher Wellen für heilzwede bis zur Be-handlung mit b. Strahlen bes Rabiums.

Nationaltheater. In ber Aufführung ber "R b. nigofinber" am tommenben Conniag fingt Chriftian Ronter bie Partie bes Spielmanns, Die bon Bublifum und Breffe mit einbelligem Beifall begriffte Reuinfgenierung ber beliebten Marchenoper von humperbind ericeint bamit jum brittenmal im Spielplan. Die nachfte Bleberholung tann erft in etwa 14 Zagen ftatte

Vorhänge - Teppiche

Im Zeughaus des Faschings

Siftorifde Roftume in Front - Dastenballe feiern Auferfichung - Giner, ber Glude. fonveine verleiht - Uniformen finb bevorzugt

Die großen Sifbefterballe baben ben Muftatt gebracht ju ben iablreiden barmlod-ber-gnligten galdingefeften, die für ben Januar est iden überall angefünbigt werben. Unb die Rastenballe feiern wieder Auferstehung, ju Unrecht eine Zeitlang beinabe totgefagt, fle bringen lepten Endes Gielb ins Rollen, bienen auf ihre Beile bem Rreislauf ber Birfichnft, Gin Beinich in einem ber "Beng-bauler ber Mastenbane" uht erfennen, was auf den Mastenballen und Safdingefelten bes neuen Jahres bevorzugt wirb.

In ben Fenstern bes erften Stodwerts eines Geichaftsbaufes im Jentrum Berlins fieht man ichon von ber Strafe ber friedlich nebeneinanber friberlitanische Solbaten und Biebermeiertoftume, "Spanier" und "Inder" bangen. In bem großen Borraum bes Masten-Berleibs ift hochbetrieb, bie "Garberobenfrau" ber Roftime ug ein Dubend Buniche gleichzeitig berudfichigen, muß troften, wern ein fehr gefuchtes und beliebtes Roftlim fcon für vier Conntage boraussestellt ift gegen feite Anzahlung auf die Leidgebühr, muß beraten, wenn ein junger Mann nicht weiß, ob er sich als "Torero" flei-ben foll ober als "Araber" geben . . .

"baben Gie Sufaren ba?!"

Man beobachtet eine Beile bas Treiben und bort Die Buniche ber Runben. Bielfach freifen bie Buniche ber Befucher im Masten-Berleib um hiftorifche Trachten und Roftume.

Mittelalter bis Biebermeier find febr gefragt Gin allerer Berr probiert gerabe eine Altter-ruftung an, mabriceinlich abnt er nicht, wie faftig er bie ichwere Ruftung auf bem Mastenball empfinden wird. Der junge Mann dort born links enischeidet sich, als er hört, daß der Lolman eines breußischen Gusaren von 1750 schon bis Ansang Februar "vergeben" ist, sur einen "roten Dularen" aus der Zeit von 1913 Er segt eine geldene Uhr mit Kette auf den Tifch als Biand für bas Roftim und bezahlt bie Leifgebuhr von fechs Mart im voraus. Rachbem fich bie Berleiberin vergewiffert hat,

baf ber Stempel in ber Uhr echt ift, bebient fie, wahrend die Biandubr in einem Trefor ber-ichwindet eine junge Dame. "Carmen", Lieb-lingefrau bes Maharabicab" ober "Bilb-Beitlingefrau bes Mabarabicab" obe Mabei" - bas ift bier bie Frage.

Die junge Dame wird fich noch eine Beile überlegen, welches Roftim ihr nach ihrer Meinung am beften ftebt, und bie Berleiberen beming am besten siedt, und die Verleiheren bedient bereits einen Herren, in den besten Jahren, ber sich schließlich, nachdem ihm das Kostum des Krinzen Karneval, für schlanke Aigur berechnet, viel zu eng ist, sür einen knasidunten harlesin. Die lunge Dame hat während dieser Je. i ihre Entscheidung getrossen, und statt der "Lieblingskrau" dem "Cow-Girt" und dem "Carmen"-Kostism wählt sie endstlitig das ihr von der menschenkundigen Berleiderin mit berechten Wossen angehotene schöne Kosten-Kostöm rebten Borien angebotene icone Rojen-Roftum eines "Rototo-Bagen"

Die bom Breis abhanbein wollen ...

Rachbem eine Dame in ben vierziger Jahren mit einem Phantafiefoftim abgeht, in bem fie als "Bulgarin" wirfen will, findet bie Mastenfoftim-Berleiberin einige Minuten Zeit, um bon ben "Sorgen" ihrer Runden zu berichten. "Am ichnellften gebt es gwar meiftens bei

"Am schnellsten gebt es zwar meistens bei den älteren Damen und herren mit der Auswahl des Kostums da diese schon vorher lange gewag überlegt haben, was für sie am vorteilbasteiten sein durfte. Tagegen zahlen die jungen Mädchen und ganz desonders die "Herren" unter einnundzwanzig Jahren schneller den gestorderten Areis, es sommt ihnen nicht auf zwei Mars mehr an, um dassitzt "unwidersteblicher" zu wirten. Keltere Herren versuchen es ersahrungsgemäß am däusigsten, dom Preis abzudandeln. Blanchmal geden sie auch wieder mit der "Drohung" sich anderswo ein billigeres Kostüm zu beschäffen, oder sie kommen sast ausnahmslos eine dalbe Tunde später oder am nächsen Tage wieder. Unisormen sonnte ich im Augendiad noch einmal so viel boden, um alle dadingebenden Wünsche zu der baben, um alle babingebenben Buniche friedigen. "Indianer" und "Chinefen" babe ich

guviel, bie geben beute nicht mehr, ebenfo ift es mit den "Cowdon-Koltümen". Auch der einstmaß so gern genommene "Madaradschah" scheint ausgespielt zu daden, nachdem sogar die richtigen Rajahs sich nicht mehr in orientallschen Phantasiekastimen zeigen, sondern in eleganiem Frad des Abendländers..."

Gludefdaveinden auf Bump

Junge Leute machten fich im Borjahre ein Gofcaft baraus, bag fie um Mitternacht ploplich in Ballfaten auftauchen, ein roliges Echweinden im Aum und bas "Gindstier" bon fe-bem Mastenballbefucher ftreicheln liegen, wofür fie bann "Guttergelb" einfaffierten. . .

Gin Biebbanbler in Berlin bat ben Gebanten aufgegriffen und bietet von feinen Tieren Die iconfien und roffaften jum Ausleiben an. Gafmerte haben bie Gelegenheit wahrgenommen, um ihren Gaften mabrent ber Sitvefter-nacht eine "lieberrafchung" ju bieten und bann in vielen gallen bie Schweinchen gleich gegen Bargelb ba behalten um fie noch ein paarmal während ber in ihren Salen factifindenden Madenballe Schlag gwölf Uhr in ben Saal spajieren zu soffen, devor fie in der Bratpfanne

ibret Zwechbestimmung jugeführt werben. Allerdings tann man über die 3bee, "Gluck-ichweine" auszuleiben, berichiebener Anficht

Freier Bund / Städtijche Kunfthalle

Mm Donnerstag, ben 12, und Brei-tag, ben 13. Januar, ipricht Dr. 2011beim Rtemeber, Dogent an ber Staatlicen Runftioule in Damburg über: "Matiblas Grane walb", Grunelvalb gift uns beute als ber bentichefte und tieffie unter ben Meifern mieter alten Maierei. Geine Gemalbe bereinen erichlitternbe religible Birfungsgewalt mit bem Bauber feligfter Ochonbelten ber farbigen Erbe Soiche Binbung bon Gegenfaben wurde bem Maier baburd möglich, bag er begnaber wurbe, n einem Beitalter bober malerifcher Birfifc feitefunft, wie er fie als Genoffe ber Darer und Cranach, Mitborfer und holbein meifterte, bie nobe feelifche Weit ber beutiden Mbftif, wie fie bor bem Immenblid ber Edert, Taufer und Seufe gestanben batte, ale Beftaltungeaufgabe

Werner Twele

wir nur, wenn und die Lofale une getviffer. Saifon und es es allenthalben bağ wir alle bağ auch, was glichst viel Kell-rt werben fontomarftes wirb

, bie bon ber benn bie weninballe angefor-aupt nicht ins ffentliches Kar-fein barf, ton-mit einer Be-Wir tonnen und auch Auf-

imer er ju unseren mbeimer fahrt, mit ber Zare bie Strafen

en tvir iwar at vielsach bie urus ist. Den-ben Fasching

ner: e, bie gurud-fühlen, Dabei terbille nicht, ingeveranftalerne gur Line

werfungschaftlichen

Reichsernab-er 1933 (RGichen Bereini-muse-Benver-Bereinigung) te, Welche Obit te, Bilge und imitteln bate. en fich baber ing ber beut-ingsindustrie, melben,

elbung fofort iber alle ein-Befannimatriebe, melche Bereinigung ife ben Bor-irticafilichen mungen. Die aufmertfam reinigung in ofeit beraus. eidung bon

bm Jenfeits e erhabenes

annheim

eimer Liebern als Bapat le Liebertafel igen will, um bat auch Battar jur Berige, bie in ute und ibre glich ber Lie-Dirigent ber t die Bitte, Lieb angus en Blafaten aben.

Donnerstag, ilberbertra tere physika s hingerpie-fesamigebiet Berwenbung diums.

pielmanns, einhelligem er beliebten beint bamit nächste Wie-

iche ngeschäft

Der Frontkamerad

Von Mackensen erobert im Auto eine feindliche Hauptstadt

Ein wenig bekannter Husarenstreich des Generalfeldmarschalls

In die friegerischen Begebenheiten, die gur Einnahme von Butareit subrten, Micht sich eine legenhaft anmutige Episobe. Der Feldmariaal, der die Stadt durch seine Feldberrnfunft btpoungen hatte, hat sie als erster seiner Soldmen auch in eigener Person erreicht. Es gibt birthu in der Geschichte wohl kaum ein Gegen-

Sabrgang 4. Rr. 17. Geite 7

Man bereitete sich für eine Belagerung vor. Unter großen Schwierigkeiten waren eitig ihwere Geichübe nachgezogen und eingebaut worden. Es war jedoch der Bunich des Generalselwarichalls, bevor sie ihre Feuermassen, ihr den Felungsgurtel und die Stadt ergossen, um den Felungsgurtel und die Stadt ergossen, um den der Five ben Felungsgurtel und die Stadt ergossen, um von der Zivilden liebergade zu deweinen, um den der Zivildenden liebergade zu deweinen, um den der Zivildenden liebergade zu deweinen, um den der Zivildenden liebergade zu deweinen, um den des Barlamentär in die Stadt mit der Kapitulationssorderung und einem Besteitschreiben gesandt, in dem u. a. seigestell nat, daß die Ziadt und Kelung, sals der Lieberbringer der Briefe innerdald 24 Stunden nicht zurück sein sollten wurde. Die Anntvort, die ihm nach langer Kundsahrt in der Bularedet Präsetur zuteil wurde, war ausweichend wo unklar. Unterdessen date sich der Einschließungsring enger um die weitgebehne Stadt geschlossen. Am 6. Lezember fruh war der Harlamentär zum Obersommandierenden mit dem Bescheid des rumänischen Generals zurückzeichnen. Es gebe inte Kelung Bussen, sein geschlossen und bie Keldarmen. Es gebe nur die Keldarmen, die das Erlangender noch mit einem Widerstand innerdalb der Verteidigungsanlagen der Stadt und vielleicht im Stadtinnern gerechnet werden, die das Straßengewitz zurückziehen. Ausflärung dorzeichten laum möglich war, sich so rasselleriestronillen wurden daher zur Aufflärung vorzeichten.

Der Generalseldmarschaft weilte am 6. Detember, wie immer an entscheidungsvollen Tazen, in der vordersten Linie. Er batte am
frühen Motgen das in Alexandria besindliche
Konptauariter verlassen und um die zehnte
Worgenstaus die Bortruppen der Donaukrinee erreicht. Dort schloß sich sein Automobil
der vorrüssenden Kavollerte-Patronisse an. Die
Borposensinie der Insanterie wurde überschritten. Das Aettertempo dedagte den Krastiwagen
nicht. Mit südnem Entschluß wurde Besehl geteden, die Kavolleriespine zu überhoten, um
seldst gleichsam als Ausopatronisse in der dauptskadt auszusseren. Auf dem Bordang des
Eprildregens zeichnete sich schemenhaft das
terne Stadtbild ab. Die Vorbut der Insanterie gad der Arristerie durch weiße Lenchttugeln fund, das Feuer vorerst zu unterlassen.
Rasch wurde det Beseichtgungsgürtet erreicht und
geräumt gesunden. Ohne Aussenthalt ging es
weiter der Stadt entgegen. Kengstlich drängten
sich Allachilinge, die die Etrahen und angtentenden Felder bevöllerten, an den einzledenden Truppen vordet. Krierend saßen die Krauen
und Kinder auf dem Wagen wit dem armiesigen
dausgerät, während die Männer auf die
Dierde und Ochsen einschlugen. Ran hatte
ihnen erzädlt, daß sie gemartert und getötet
wätden und sie damit aus ihren Heimsteber mit den Bittagszeit waren die zwei Antomobile mit
den Beittagszeit waren die swei Antomobile mit
den Geschier aus, als man sie beruchgeten
die Geschier aus, als man sie beruchgiste
wirden und sienerolseldmarschaft und seinem
Möjutanten, dem Ches des Stades und einigen
Olfizieren vor den ersten Hausen dustarens
den gerrn Generolseldmarschaft und seinem
Möjutanten, dem Ches des Stades und einigen
Olfizieren vor den ersten Hausen dustarens
dangelangt. Ein rumänischer Soldat mit Gewehr angelangt, Gin rumanifcher Solbat mit Gewebr und woller Bewaffnung falutierte und wies ben Beg in die Stadt Ein berittener, bewaffneter Gendarm bot fich als Begleiter an. Ersurchiebell flogen die Mügen bon ben Röpfen und man wetteiferte, als die Automobile anhielten, um fich nach bem Weg zu erfundigen, als Gub-ter zu bienen. Die Bagen bogen in die Calea Bictoriet ein und fubren bann burch bie haubtstraße jum alten Schlofgebaube.

Inmitten ber Stadt bot fich ein übertaschen-bes Bilb. hier flutete bas Leben wie im Frie-ben. Die Burgerfteige waren gedrangt voll, die Manner eilten ihren Geschäften nach, Frauen gingen mit ihren Rindern spazieren. Als die beutschen Unisormen völlig unvermit-teil in bem Alliagsleben auftauchten, fuhr es wie ein jaber Blig burch bie Daffen. mar nun Birflichteit: Bufareit mar in beuticher Sand. Das Leben und Treiben erftarrte einen Augenblid, es war wie gebannt burch bas militärische Bild. Aber gewohnt, auch bas neue Berbangnis als Schauspiel ber Strafe ju nehmen, fand es raich feine form wieder. Man fand, ichante, grupte und ging feines Weges weiter. Einzelne rumänische Solbaten, Gen-barmen, die fich in Unisorm allentbalben noch berumtrieben, genoffen aus weiterem hintergrund ben Szenemwechfel mit barmlofer Rengrund ben Szenenwechsel mit barmlofer Rengierbe. Wo sie nicht ausweichen konnien, erwiesen sie achtungsvoll militärische Ehrenbezeigung. Die mit Baten reichlich besadenen Löben kanden offen, ihre Bestider bietten Ausschau nach den neuen Kunden. Die Cases und Reftvarants waren mit Menichen gedrängt voll und die Schachspieler lieben sich nur für einen Augendlich aus ihrem Eedankentreis storen. Durch das Straßengewühl babnten sich überdiffte elestrische Straßengehund nun Werde. fillte eleftrische Strakenbahnen und Pferbe-magen ben Beg. Elegante Raleichen mit tuffi-ichen Autichern und filberbehangenen Arabern führten elegante Damen mit ihren Töchtern

borüber. Gie ließen, wie auch die bornehmen Brivatautomobile, bochft intereffiert turg anbalten, um fich burch bas Lorgnon bie neuen Gafte

anzusehen. Bie ein Flugsener batte sich die Rachricht von dem Einzug der Teutschen verdreitet und to war bald bekannt, daß der Generalseldmarichall selbst als Eriker in die Stadt gekommen war. Von allen Seiten strömten die Deutschen, Cesterreicher, Ungarn, Türken und Bulgaren herbei, die wenige Stunden zuvor, morgens acht ilder, als die seindlichen Truppen die Stadt verlassen den Gefängnissen und Auchtasiern, in denen man sie interniert datte, reigelassen worden waren. Sie elsten nach der Saupststraße und als der Feldmarschast auf dem Schloshof hielt, und bort angesichts des Schloghof hielt, und bort angefichts bes

Königsschlosses die Meldung an den obersten Artegsberrn über die Einnahme Butarest niederschtlebt, umgab ihn ein unbeschreiblicher Auderschtlebt, umgab ihn ein unbeschreiblicher Auderschlebt, umgab ihn dem unbeschreiblicher Auderschlebt, der sich den bei Teusschlebt. Doch die Teusschlehr! Doch der Feldmarschaft von Madensen! Doch der Feldmarschaft von Madensen! tiel es aus der Wenge. Die Bogen der Begeisserung pllanzien sich durch die Straßen sort und ein Mumenregen ging auf den Eroberer der Stadt nieder, Schlichte, fromme Demut erfüllte auch an diesem Tage das Serz des gewaltigen Eroberers, unter dessen kort Begeisten Eroberers, unter dessen kannen eine neues rudmreiches Kapitel dentscher Weschlebt abunden hatte.

Nach Jahren!

Da bin ich benn! — Jeht find fie überwunden Der mubevollen Reife fange Stunden. — Und body, es bielt mich nicht, ich will's gefteben, 3ch mußte Gure Graber wieber feben, Der blauen Berge icon geformte Rette Und unf'rer Rampfe rubmbebedte Statte. -

Sieb ba! - Bas Rünftferband und reiche

Ericufen mit ber Beit aus bem Gefanbe, Muf bem por Jahren wir fo fcmer gelitten, Das 3hr mit Gurem Blute habt erftritten. -Gin beil'ger Bain mit feinem tiefen Frieben Birgt Gure Blubeftatte jest hienieben. -

Doch bort, ich muß in Babrbeit Guch benetben, 3br feib erloft bon allen Erbenleiben, Bu Gud, Die für bas Baterland gefallen, Wird man voll Ehrfurcht noch nach Jahren

Guer Sterben por bem Feind macht Guch gu

Und Gure Ramen wird bie Chronif melben, -

Une aber, ble ber Tob gu unferm Echaben Mus Guren Reib'n entlieft, 3hr Rameraben, Und Rranten, Die ba nicht einmal burch 23unben

3hr Zun und ihre Tapferfeit befunden, Bir muffen ungeachtet und ergeben In langem, fcmerem Giechtum weiter leben. -

Doch nur gemach! - Er wird fcon endlich fommen,

Dell' Sichelffang ich einft mit Guch bernommen, Den muben Erbenmanb'rer gu befreien. Dann tret' ich wieber ein in Gure Reiben, Dann fingen wir bie alien, fconen Lieber Bon Liebe, Cebnlucht und bon heimweb

Gin föftlich' Rfeinob aber bat bas Leben Mir ungewollt por Guch voraus gegeben. -3hr rub't in frember Erbe, - frembe banbe Befprengen Gurer bugel Blumenfpenbe. 3ch aber, wenn auch einfam, boch ich werbe Dereinft begraben in ber Beimat Erbe -Arthur Granwaldt.

Die Schlacht bei Serre

Ein Ehrentag in der Geschichte des 8. bad. Infanterie-Regts. 169 von Hauptmann a. D. Hansen

Der 13. November 1916 wird in ber Geschichte bes 8. Babischen Insanterie-Regiments 180 siets eine besondere Rolle spielen. In zahllosen Gesechten und Schlachten bewährt, batte das Regiment seit Frühjahr des Jahres 1916 die Stellungen am Westrand der Hohen von Serte zu berteidigen. Manchen Tropsen Schweib datte das Regiment in seiner alsen Stellung dei Gommécourt an den Ausdau der Stellungen gewandt und datte deshalb den Bestellungen gewandt und datte deshalb den Bestellungen nieden gestate gerne entgegengenommen. Besehl in Bestell, so zog eben das Regiment nach Serre und dubdette dort stöhlich weiter, um die Unterstände, die teilweise einen mehr gemüslichen als sachen und um neue Gräden anzulegen, zu dauen und um neue Gräden anzulegen, zuächst derrschte verbältnismäßig Ruhe, so das den sachlichen Besehlen des Divisionskommandeurs Exzellenz von Korries entsprechend, beure Erzelleng bon Borries enifprechenb, Gerre bald gu einer Tefte murbe.

Der Englander batte icon ben Angriff bom 1. Juli auf Getre fowie an ber übrigen Sommefront mit einem gewaltigen Aufwand ausgestattet. Gine Artillerie bon bisber ungefannter Starfe mar gufammengezogen, Sturm. ausgangögraben waren gebaut und in der Erbe waren unbemerft jogenannte ruffijde Sappen bom erften englifden Graben bis ans beutiche hindernis gebaut worben.

In 40 Kilometer Breite begann bamals ber Angriff, bem an einigen Stellen füblich ber Ancre icon briliche Anjangserfolge beichieben Erop ber auch bier ungeheuer gefteigerten Artilleriewirkung, die in einem siebentagi-gen Trommeljeuer ihren Hobepunft erreichte, blieb Gerre mit seinen Stellungen restlos in beutscher Dand. Aus dem Migeriolg des dans, aus dem der Genglander ben Enischluß ge-laft, einen erneuten Angriff auf Gerre erft nach forgfältigfter Borbereitung zu wagen. Die Auf-flarung der Flieger erbrachte eine Riesenzahl von neuen Batteriestellungen, deren allmähliches Einschiehen auch für ben Mann in bet Stellung erfennen lieft, bag ein neuer Angriff fommen werbe. Allmablich tauchten neben ben gehaften "Bum Ratichs", die in ihrer Birtung furchtbaren Steilfouer-Bergogerungsgronaten auf, bann bie ichweren Torpebominen, benen auf, bann die schweren Torpedominen, benen mancher Unterstand mit der ganzen Besahung jum Opjer siel. Schissgeschübte mit dem achtbaren Kaliber von 30,5 Jeneimeter, streuten gentwerschwere "Broden" und das heulen von Blindgängern dieser Sorte war ein neuer schauerlicher Ton im altgewohnten Schlachtensonzert. Eines Abends entbedte eine Batroullie im "Riemandstand" unmittelbar vor dem deutschen hindernis, das allerdings zum Teil nur noch auf den Gradenstigzen eingezeichnet bestand und an Ort und Stelle wie weggebielen war. und an Ott und Stelle wie weggeblafen war,

einen Granatirichter bon vierectiger Form, in bessen Grunde gestülte Sanbsade "made in England" zu seben waten. Die Potrouille war der Ansicht, daß dier keine Zauberkinstler aus Dred englische Sandsäde gemacht batten, sie konnte es nicht lassen, den Sandsach berauszustlauben, wortauf noch eine ganze Reihe weiterer austauchten die plöhisch einer sich lauslod nach unten empfahl und durch einen kleinen Plumps zeigte, daß er irgendwo ein Stockwert sieser gelandet war. Dann Sielle. Die Potrouille horchte längere Zeit in das gabnende Lock. Dann wurde mit größter Vorsicht der erste Mann beruntergeiassen, der nach kurzer Zeit, da er alles rubig sand, mit einer Taschenlaterne Licht machte und sich zu seinem Erstannen in einem tadellos sauber gesetzen langen Gang besond, der nach der englischen Tecklung sindre. Diese wichtige Bessstellung lärte auf, wie am 1. Inti die Engländer so plöglich—wie auch der Erste gernachten an unteren Arbahen wie am 1. Juli bie Englander fo ploblich wie aus ber Erbe gewachjen an unferen Graben wie aus der Erde gewachsen an unseren Gräben aufgetaucht waren. Der Eingang wurde wieder sorsialitg zugebaut und am nächken Abend ebenso leise wieder geössnet, um einer Bioniergruppe Einlaß zu dieten, die in fürzester Zeit mit einer gedaüten Ladung den schönen Sang in einer Länge von etwa 15 Metern zum Einsturz brachte. Zum nicht geringen Staunen der daraussten von dem seinboatis gesprengten vorten Gang seinwärts zwei weitere Stollen ab, in de dann, nach Westen start absallend, ungesahr unter unserem ersten Eraben ihr Ende sanden und nur noch auf ihre Sprengladung fanben und nur noch auf ihre Sprenglabung warteten, um manchen braven 169er mit einem Schlage ins Jenleits zu besorbern. Rach Lage ber Dinge mußten noch mehr folche Sappen ba fein. Die Ausmerksamteit ber Patrouille fanb auch noch weitere. Immerbin mar es ben Englanbern gelungen, an brei Stellen gu fprengen, gottlob mit einem fleinen Rechenfehler, fo daß nicht die Graben mit ihren Befahungen, fondern nur die hinderniffe hochgingen. Später follten jedoch die entstandenen, recht ansehn-lichen Trichter, in denen eine Kompagnie volle Dedung finden tonnie, am 13. Robember eine für und bebauerliche Rolle fpielen. Gine Reihe von Minemwerfern aller Große bebarfte ben Regimentsabschnitt tagsifber, so bag bis zu 125 Minen ftündlich in einen Kompagniegbschnitt Schmeiterten. Nachts hatte mehr bie Artillerie bas Wort. helbenmutiges leifteten in biesen langen Monaten bie Melbe" und Gffenholer, Die leute, die den Bedars der Truppe allnächtlich durch diese holle nach vorne brachten und mancher Brade trat so seinen lehten Gang an. Der deutsche Solde war dinsichtlich Ablösung nicht vorwöhnt und als im Otiober das III. Batailson nach vier Bochen Siellungszelt abgelöst werden sollte. wurde es tropdem auf seinen Bunsch in erster Stellung besoffen, da der Anzeitelung des unmittelber benefischen ausgelehen griff als unmittelbar bevorftebenb angefeben

wurde. Aber es solle noch schlimmer kommen. Reben dem täglichen unanshörlichen Wirkungsschiehen auf die ganze döde, wo einsmals friedslich die Häuser den Serre ins französische Land geblich datien, sehte nun allnächtlich gegen Morgengrauen ein höllische Trommelseuer ein, das dem Biderstandswillen der Betteibiger drechen sollte. Troy aller Tapserteit und Obserbereitsichaft machten sich auch Anzeichen der Ueberanktrengung demerkdat. Die Spannung wuchs ins Unermehliche. Mit zähnelnirscheudem Grimm, oft auch von urwüchtzem Soldatenhumor bestegt, warieten die 169er auf den "Tommb". Einmal mußte er ja sommen. Und als am 13. Rodember um %7 Uhr früh die Zeusel den der Artillerie ibr Feuer nach rückwärts derlegten, da batten die 169er seine Obren, da brüllien die Bosten: Sie sommen! Und wie am 1. Inli rauf auf die Etabenreise und ein prasselndes Feuer zersebte den anstützmenden Feind. Im dichten Redel datte der Engländer seine Sturmtruppen dis in die erwähnten Sprengtrichter dernahringen können. Daburch gelang es ibm, in der Mitte des Regimentsadschnittes im ersten und welten Eraden Auß zu sassen sied nieger, besand sich außer Gesangenen sein Engländer mehr im Gediet von Betre. Dagegen hatten die Angreiser trohöfen und Maiertal schwerse Bereihe erstitten. an Material fdwerfie Berfufte erlitten.

verlangenen sein Englander mehr im Gebtet von Serre. Tagegen hatten die Angreiser trot ihrer riesigen liebertegenheit an Menschen und an Maierial schwerse Berfüsste etstitten.

Das Regiment 169 aber datte sich glänzend bewährt und bamit zum zweiten Mal den weitegesichen Bielen der Engländer, die fliese der Gebeten Mach seine am linken Flügel des Regiments eingesehren Zants datten ihm nicht weitergebolsen. Anch seinen Anas daraus nunfte er seboch nach der gebalten. Anas daraus nunfte er seboch nach der gebalten. Anas daraus nunfte er seboch nach Derie des L. 9 zu nehmen. Dem es dann weiter gelang, Kraumont, die seiste der den und Leile des L. 9 zu nehmen. Dent spielen sich in den nächsten Zagen schwere Knimbe ab, an dennen das Regiment erfolgtelch beteiligt war. Am 15. Kovenwder erstischen Werrfeuer. Die Breube über diesen Erschalt der Unterfende Zieigerung, als die Melber krahfend die Willestung brachten, das des Kesiment im Hoeresbericht genannt sei. Diese Ehre löste Aubel und neue Juberlicht in den gescheichen Belein Erschliede Weschle gefunden wurden, aus den weue Juberlicht in den gescheichen war, wie wichtig dem Engländer es mar, Zerre in Beste zu nehmen, aus den weue Auserlicht in den Engländer es mar, Zerre in Beste zu nehmen, aus den den zu der den werden den Erschwerige auf Belümdungen den Engländer es mar, Zerre in Beste zu nehmen, aus den den Engländer es mar, Zerre in Beste zu nehmen, aus den kannen aus ersche mageadhe Beleiterungen. Der Angelsten Wahrschalt der Engländer der Engländer

Hiffer-Sturm

Bon Rarl Grbrn, bon Manteuffel-Ragbangen. (Mus feinem Buch "Erlebte Lieber". 3. &. Beb. manns Berlag, Dunden. - Preis Mt. 5 .-).

> Micht mehr herren und Anechte, Brüber eint bies Panier! Mile Pflichten und Rechte Deutschland, banten mir Dir!

Arme und Reiche im Bunbe Tragen einerlei Rleib, -Deutschlands beilige Stunbe hat fie gu Rittern geweiht.

Bruber aus familichen Stanben, Berbet ein Belb jeber Mann! Deutschlands Geschide gu wenben, Schließet jum Sturme Guch an!

Alle Stamme berbunben Bon ber Raretva jum Ahein hoben in uns fich gefunben: "Deutschland, Deutschland allein!"

Die ästhetische Darstellungskraft des Traumes

Von Dr. August Diehl

In seinen Träumen ist jeder ein Shakespeare, bar einem der inieressand dehauptet Damit dat er einem der inieressantessen Probleme den knappsien Ausdruck gegeden. Sein Urteil bezieht sich natürlich nicht auf den Trauminbalt, sondern auf die stentiche Darstellung in den Traumbildern. Auch ist es selbstwerftandlich daß wir dein Uederprüsen dieses Ausspruckes nicht etwa den Wirtware bildstücktiger Fiedertröumereien herauzieden, sondern vornehutlich jene ausdrucksoollen Träume, die wir als schone oder schreckliche mit Vorliede in der Eriumerung zu gemiehen und unseren Freunden zu erzählen pisegen.

Jichter und Schauspieler zugleich. Dichter sind wir insolern, als unfere Traumphantastie Szenen und Schauspieler zugleich. Dichter sind wir insolern, als unfere Traumphantastie Szenen und Schalten berbordringt von so greifdorer Birkichseit, so bezeichnender Eigenart und so deswingender Unwitzeldarseit, daß die schopfe einer mittelmäßigen Dichtung weit üdertrillt, Za selds in follen Traumen, two Nenichen in grotesten Berdildungen austreten oder ich unfinniger Hondingen desteißigen, diesden diese Underlinge sich selden diese Underlinge sich selden der und diese Urteil aber nichts don senem Berte eindichen, den wir wohl als traumdat bezeichnen, die durch dieses Urteil aber nichts don senem Berte eindichen, den wir in der Kunft einso die innere Bahrbeit zu nennen pliegen. Tas ist bekanntlich ein Begriff, der sich nicht in verstandeswäßige Erenzen schrauben laßt, odwood sein Inhalt sür seden Schauenden so sindsah in verstandeswäßige Erenzen Schauenden so sindsah in die dimmel und Erde. Bir sühelen hinter der Erscheinung eine "Realität", indem wir mit diesem Fremdwort eine besondere Urt don Birkichteit meinen, eine Birklichteit, deren Tasein durch unser Weschleden fremden Bestt handeln läßt, eben der Traumwelt, die über eigenen Beste handeln läßt, eben der Traumwelt, die über eigenen Beste handeln läßt, eben der Traumwelt, die über eigenen Beste handeln läßt, eben der Traumwelt, die hiere eigenen Bestehen zu nieren Beachleben fremden Welche das, fönnen wir von einer Eitlisterung ihrechen. Die moderne Traumperschung unserer durch die Tinneborgane im Bachleben ausgenommenen Borstellungen besieht. Diese Erfenntnie ist wertwoll, aber wir der Diese Erfenntnie ist wertwoll, aber wir der Diese Kerdichens und Berschlichen gedert werden, und daß der Traumschlies ausgeholt werden, und daß de Tinsterschung. Inch der Künftler gelichen sund bern es wirksam, das beist sübledar geschiebt, dann sprechen wir wohl von der fünftlerischen Realität des Kunstung flaten. Bir sichle der Bernimbung alle Edisfiel der einer schulmäßigen Begrin

dammern, die Traum und Kunft in geheinnisvolle Beziehungen seinen. Die wissenschaftliche Korschung vilogt dier halt zu machen, in der richtigen Erkenntnis, daß, wenn wir nicht in unssere eigenen Seele den Wahstad des Künstlers dersuchst daben, die Bersolgung dieses Weges eitel bleibt. In der Tat, seder Bersuch, den Schleier zu deben, ohne die Erleichtung des Schauenden zu haden, rächt sich dämonisch, Mancher liebereilrige hat binter dieser Pforte nichts anderes gesehen als Sexualität. Der Zauderspiegel zeigt ihm mur Vilder seines spekulaiven Erkentinisvillens.

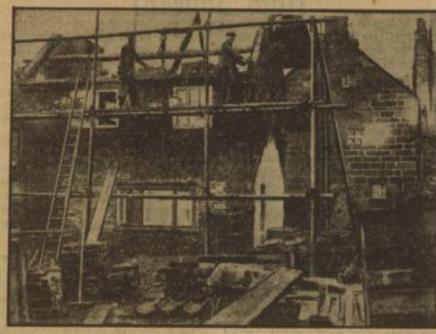
Auch Schauspieler sind wir im Traume. Wir spielen mit einer Meisterschaft, die auf den Bühnen unserer Theater ihresgleichen sucht. Bo wir im Traume uns selbst spielen, liegt das

wied Schampteler und wir in Traume. Wir spielen mit einer Meisterschaft, die auf den Bühnen unserer Theater ihresgleichen sucht. Wo wir im Traume und selbst spielen, liegt das Wunderbare nur darin, daß wir uns mit einer undegreislichen Seldswerständlichkeit in den seltsambien und ungewöhnlichken Tedenslagen und Handlungen dewegen. Deuten wir aber erft darisber nach, daß das Spiel der mindirfenden Traumgestalten nicht minder ein Erzeugnis unseres Traumes ist wie unser eigenes Austreten, so müssen wir staumen über die glänzende Schauspieltunft, die wir da auf die Traumschauspieltunft, die wir da auf die Traumschauspieltunft die Trau

bühne stellen. Bas führen wir doch für Grotesten, Humoresten Johlien, Liebesspiele, Erotika Lust, und Angstipiele auf, in welchen wir selchst die Hauptrolle übernehmen. Doch gibt es auch Träume, in welchen wir Zuschauer dieiben, Bir sind so an diese Erscheinungen gewöhnt, daß es uns gar nicht zum Betzuhtsein tommt, wie groß das Käisel ist, welches darin liegt, daß aus dem trodensten und nüchternsten Menschen ein solcher Gestaller zu werden bermag, wie der Träumer es ist, und daß wit dem Erwachen die selstame Kädigelt spurlos verschwindet. Bohl können wir uns im Wachleben Landschoften, Bauten Känigleit spurlos verschwindet. Bohl können wir uns im Wachleben Landschoften, Bauten Känigliche Tinge, auch Ereignisse und Handlungen vorstellen, verschen, Tiere alleriei phantossische Tinge, auch Ereignisse und bezineligt, das diese Borstellungen hingeben, sie in uns ausstellen Borstellungen hingeben, sie in uns aufstigen lassen, aber memand wird bezweiseln, daß diese Gesichte matt und schattenhalt Geleben, und daß ein Bergleich mit den Traumszenen über ein simmerliches Maß von Loben nicht hinaussommen. Sie entbehren serner der Eigenart des Traumstiles und dilben dei vielen Wenschen überdaupt nichts anderes als diese Erinnerungsbilder.

Richt fo beim Runftler. Bei ihm getvinnen

Ein Haus wird nach Australien versetzt



Die auftralische Regierung hat bas haus, aus bem Rapitan Coof seinerzett als erster Weiher nach Anftralien answanderte, angesauft. In Middlesborough (England) wird bas haus sorgältig Stein für Stein abgeriffen, um in Melbourne in der gleichen Weise wieder aufgebaut zu werden. Die Steine werden sogar nach einem genauen Plan mit Zahlen versehen.

aufbringliche Realität, daß erst ihr fünstlerische Ausdruck ihn von dem Besaul ertösen kann, Eiwäre ein größer Irrium, desdald den Turm einem Kunstwerke gleichsehen zu wosen. Di ästheitsche Traumarbeit, die sich auch in Woden Träumen äußern kann, ist weit davon entsem, das zu sein, was wir Kunst neunen. Kunst kan aus diesem Baterial erst durch den Ausdruf entstehen. Die au sich dochineressanen, abet künstlerisch wertiosen Erzeugnisse von Sommondulen, Hoppnotisierten, auch Aiedernden Sosiaten kommt namilich zu dem Spiel der Vorschlungen einas dinzu, das seinem Wesen nam nur im Wackbewußtsein möglich ist, zu geradzu eine Art von gestelgertem Wachdewußtsis darstellt. Wir meinen die Auswahl. Jenes Abwägen, Pergleichen, Austriesen, Verneinen um Wesahen der Phantassiegebilde, die schieblichtein Gesübl als oberste Instanz den Ausschlüchteit in werm warden, ledentatigkeit des Kunstlers der Meddigibt. Diese Seelentätigkeit des Kunstlers der Ausschlüchten Weldes seiner Eigenart die Harmonie, ost auch die Spaltung seiner Personlichteit in werm waartischten Wesen von ausgehrrochener Frenzeichen das kinstlers der Roblichten das eines Konsten gleichsam enwas Fremdes gegenüberschen, zwieden wir Glinfall, Eingebung, Ossenden uns Ausdrusch wir Erzeudnis den Erzeugnis den ausgehrrochener Frenzeichen Ausgehrochenen Frenzeich ein Erzeugnis den ausgehrrochener Frenzeichen uns anzeichen Ausgehreiten Weldes wir all unseren Träumen gegenüber empfinden wir Einschlichten Welche Fremdeitsgesübl, welches wir all unseren Träumen gegenüber empfinden die kingeren Träumen gegenüber empfinden die dunferen Träumen gegenüber empfinden die frem den kunstleien Verlauss als im Iraumendang mit der uns umgedenden oder uns bestannten Welche Fremde Gemeinsfamteiten zus seinen Runtler und Richtfungen unseres danden der uns bestannten Beit erkennen, dier dammen alle dannen Runtler und Richtfungen unseres dammen aus defannten Beit erkennen, dier dammen der uns beings irgendweide seinste Gemeinsamteiten zu defannten Beit erkennen, er dammen alle

Die Borfiellungen bes Bachbewuftfeins oft

Wir wollen uns begnfigen, in ben Darftellungen bes Traumes ein ratfelhaftes, nambebingtes Wirfen unferer Seele festgestellt an haben, uns allen eigentumlich, ein Wesentliche von uns und boch nicht wesentlich wir felbt, Material für Runft, nicht Aunft an fich.

hiridhornägfe aus der Sfeinzeif



Verratene Heimat

Won Werner Janfen Copyright: Georg Westermann, Braumschweig

Fortjepung

gitternben, ichweiftriefenben Alanten fturmt ber Schimmel weiter auf ben Guntel gu, wenige Sprünge noch bort Wefing bas Alirren bon Gifen und ben dumpfen Zon ber Sufe fich, bann nichte mebr, und ein Wid rudwarts geigt bie aufgelofte Daffe ber Berfolger in ber Gerne. Er reitet im Schritt weiter, abgemattet wie ber Baul; Die Mugen brennen ibm bom Bachen, feine Bunge fiebt troden am Gaumen, taum balt er bie Bügel in ber ichlaffen Sanb. Es ift nicht feine erfte Rieberlage, aber feine argite und traurigfte, benn biefe Schlacht ift bon ber fachfifden Geele berforen worben. Immer wieber fpricht er fich bor, bag Barin allein die Could trage, ber bloge Gebante an biefen Menichen lagt ibn alle Mibigfeit vergeffen, aber fein gerechtes, aller Lugen abholbes Befen fagt ibm flar, wie alles gefommen, Gein Bolt, fein Gachfen, ift unficher in feinem Glauben, es ift wurzellos geworben und weiß nicht mehr wie fonft bom Grunde auf, was feine fußefte Frucht ift; es hat fein Bertrauen mehr in feine eigenfte Cache. Die Bermirrten und Berirrten bat Barin leicht gewonnen - fo leicht, wie er, Wefing, fie bor turger Beile wieder auf feine Geite

Aber jeht ist alles anberd. Jeht sind die Schwankenden durch eine ungebeure Schuld an Warin gefettet, und Schuld ist eine machtige Fessel sir diese Dicksadel, die lieber zur ödlie geben als einen gehter eingesteben. Selbst in diesem Augendlick iddlicher Erschöpfung gibt Wildem Augendlick iddlicher Erschöpfung gibt Wilder Grinds seine Sache nicht verloren, so licht und hoffnungsloß sie ist, und so sehr ihm selber die Not auf den Rägeln brennt, denn die frischeren Pferde des Feindes sind aufgerückt, und mmer beutlicher hallen die Dusschäft an sein Obr. Rum dat er den Bergluß erreicht, aber sein Schimmel ist die auf das Lehte abgetrieden; der Pfad die zur Schmiede ist gut don dreien oder vieren nedeneinander zu reiten, er

hat teine Aussicht, mube wie er ift, ben Feinden ftandbalten zu tonnen, ohne daß sie ihm in ben Rücken sallen. Schlieftlich muß er absteigen und das Roft noch binter sich berzieden, dumpf siedet ihm das Blut im schmerzenden Schädel. Da sieht er an einer Wegfreuzung hucbald, und der Schmied starrt ihn, der bon Blut und Stand bebeckt zu Fuß und matt ankommt, mit offenem Munde an.

"Ghe bu bis gebn gablft, find die Franken bier, und du baft nicht einmal eine Waffe", fagte Weling, "nimm mein Schwert und halte fie auf, ich tann nicht mehr und muß noch weiter."

Sucbald nimmt die Wasse, und da er auf die Länge ber Arimmung noch keinen Feind siedt, geht er gelassen neben Weting ber und ziedt ben Gaul voran. Der herzog bat kaum Zeit, ihm das Notwendigste zu berichten, da hören sie die Bersolger. "Geb zu, Weling", sagt der Schmied rubig, als dabe er eine harmlose Arbeit vor, "aber halte dich nicht allzu lange im hause auf, salls ich hier länger zu tun habe. Die Männer sind dir nachgeritten, und ich din mit den Franzen und den beiden Geistern allein. Wer weiß, wie lange wird balten. Achtung!"

Er nimmt einen Gelbftein bom Wege, ben mancher gute Mann nicht einmal bewegt batte. ichwingt ibn über ben Ropf und lagt ibn mit boller Bucht auf Die erften Reiter faufen. Bwei Bierbe brechen gufammen, ein Aufenthalt entftebt, aus bem ein einzelner ungludlicher Reiter porbringt und bet bem Riefen ein jabes Enbe findet. Dann lauft Suchald eilig binter Wefing ber. Gie feben icon bas Tor, aber jeht find bie Franten abermale beran, und mit feiner Barenftimme ruft Ducbald nach Dungal. Er martet nicht, bis bie Feinbe naberfommen, mit mächtigem Gan fpringt er gwifchen bie Bferbe und wütet fo furchibar, bag ber Play in einem Augenblid bon fturgenben Tieren und ichreienben Bermunbeten voll ift. Er bort bie Torangel freifchen, aber fein Grimm über bie Beichehniffe ift fo beig, bag er alles bergift und wie ein Ungeheuer ber Borgeit unter ben Franfen bauft, bis bie letten bes Trupps, von maftofem Echreden ergriffen, bie Pferbe berummverfen und fich, alle Tapferfeit vergeffend, in Gicherheit bringen. Drobnend, wie polternde Felfen, bonnert bas Lachen bes Schmiedes hinter ihnen brein; langfam wendet er fich und ichreitet ins haus.

Am offenen Torbogen fieht Befing neben Dungal, feine muben Augen versuchen einen Dant. "Das war fürchterlich!" murmelte er; bie trocenen Lippen versagen.

Der Schmied wischt bas Schwert mit einer handvoll Stren ab und stedt es Wefing in die Scheide. "In leicht für mich, Das da ist mein Liebling." Er bolt aus einem Gelaß neben dem Tor eine Reule bervor, die aus einer mannsdicen Gichenwurzel tunstvoll gearbeitet ist und ihm dis über den Kopf reicht. "Die hatte ich haben müffen, Wefing, dann battest du sie pseizen boren sonnen. — Dungal, geh du mit Subert daran und reibt den Schande für den Brachtbengst! Friffal Bertrun!"

Die Frauen siehen bereits hinter ihm, bas Getofe bes Kampfes hat bas ganze haus aufgeschreckt. "Wasser jür ben Herzog, und Speise und Trank; und darnach tragt alle Wursspeere auf die Mauer!"

"Bo find beine Gobne?" fragt Befing in bufteren Abnungen.

"Ich fagte es icon", entgegnete huebalb gornig, "fie find bir nachgeritten, 3ch tann mir icon alles benten, aber maich bich und ergable. 3ch achte indes auf die herren, die es eima eilig gur bolle baben." Mit ichweren Tritten fletterte er bie Boliftlege gur Bruftung empor, legte ein Bunbel Burffpeere neben fich und beobachtete bie Strafe. Rach bem erften Blid ichlägt er fich mit ber flachen Sand por ben Ropf, geht wieder hinunter, riegelt auf und fangt bie berrentofen Pferbe ein, eff gute Roffe, Die er ichmungelnb in ben Stall treibt. Er laufcht ein bifchen ben Prieftern, Die ihren gegenseitigen Betenntniffen bie Echulb ber gangen Belt insbesonbere' biefes Tages aufburben und einanber, indes fie bas Giferb forglich betreuen, bie boshafteften Borte an bie Ropfe werfen. Dann fteigt er wieber auf feinen

Es ist unmöglich, die hänge neben dem Wege mit Pferden zu erklimmen, seldst dem einzelnen Rleiterer seht das dichte Bagdverhau solchen Widerstand entgegen, daß schon ein großes Ziel winken much. Die hausmauern sind aus Dolz und Feldsteinen sest und glatt gesugt, die Fensterlucken zwei Mann boch über der Erde. Benn genügend Berteldiger rings auf den Brüftungen um das haus wachen, dann ist die Schmiede nur durch hunger. Bassemangel oder List in Gesahr zu bringen.

Aber die Wälle sind leer. Dungal ift ein bortresslicher Bogenschütze, boch alt; Subert it noch weniger zu gebrauchen. In jungen Jahren soll er ein Meister des kurzen Schwertel gewesen sein — dier auf den Bällen ist es ie nuplos wie ein Kindersteden. Die Frauen — nein! Aufstöhnend benkt Hucbald an seim Söhne, die im Gewühl der Schlacht tot ober gesangen sind. Die Frauen müssen wit Wefing zum Heere nordwärts reisen, sie storen und lähmen ihn hier im Hause: und was er von Weib und Tochter nicht verlangen sann, das sordert er von den Mägden erst recht nicht

Wo bleiben die Franken? Die Stille ift ibm auffällig, er lugt in die Balber rechts und links, entdedt aber nichts. Widufind fommt die Treppe berauf, fest sich in eine Mauernische und berichtet die Borgänge dieses dunfeln Morgens genauer, und der Schmied ben zu, als werde ibm ein seltsames Märchen er gablt: "Bir hätten zwischen beinen beiden heeren eine Bostenkeite über den Tüntel kegen sollen, denn wenn die da unten von beinen Siege gewußt hätten, so ware der Berrat nicht geschehen."

"Bir hatten!" entgegnete Bidufind bitter auflachend, "ich hatte eine Bierteistunde früher fommen muffen, bann waren die viertaufend ihrer Bande ledig gewesen und Dietrichs Franfen beim Tenfel. Bir hatten, ja! Aber die Götter geben feinen noch so furgen Angenblick zuruch."

Der Schmied Garrie wild bor fich bin, feine Riefenfaufte umfpannen einen unfichibaren bals. "Rriege ich Barin -

"Rein!" fchreit Befing ploblich in aufloberne ber But, "ber ift fur mich!"

Der rubige Mann ift nicht gu ertennen, fe febr entitellt bie ungeftillte Rache fein Beficht Er fühlt es felber in grimmiger Echam und gwingt fich. 3ch habe niemals an einem Cachfen Rache genommen, Schmied, obzwer mir bon meinen eigenen Genoffen mandel Leib gefchab. Dies aber wird Warin nicht bergeffen, und wurde ich hundert Jahre alt. 36 finde feine Rube, bis ich ihn erwürgt und gertreten babe," Er bolt Atem aus tieffter Brut. und gelaffen wie fonft fahrt er fort: "Ge gibt leiber mehr gu tun als bas. Durch biefen unfeligen Berrat find wir um Sabre, bielleicht um ein Menschenalier, jurudgeworfen. Ber weiß, mas mit ben Gefangenen gefchiebt? Bich leicht verfchleppt Rarl fie in fein weltliches Reich und fiebelt fie an wie Anechie.

Fortfenung folgt!

Das Unte Sache, Biel immer gur Ichrbetrich : pentifiert, it fportliche (8 türlich, bağ Behnfampfu fter in famt terrichtet. foliche Leiftu lehrer einm Jahre notilt Biffen um b gen, mit ben tonnen, bas abfintenben ble Lebrerfo Unterricht in Gerabe be weil fich fü ebenso Bego

Beim Stila

ger — ha Gelbft auf b gludt bem rechts als n Schüler auch beren. Unb offerbinge n Gliid bei be böllig Untra allem bor b fen: baß fie i nichts, Aber Unfanger ! gleichen Uebr fianb fomunt Ediller wir muß man v Aufgaben, bi doch nicht m Im übrigen mutia, als e er fich bei fenben Schu ihm wie be infolge Rei flog. Daber in berhaltn beginnen. M bang fein, be tenbe Sti be heimlich". L fommt natii ler und feine nung an. 2 nung an. 2 andere Aufg erften Tage Jugend auch Alber auch er permeiben. lange am fli bann lernen nicht: bas eigenen Rory tanntes Gelo

der Körper b

Tranbeitamo

an flemmen,

über alle me

einen fteiler

Gefühl ber @

Giner ber

Hebungejelb. große Reibur dung amb man auf fol Co entfteben ber Echwieri im Belanbe Mitter Ratu nicht nach ge bern ibn fo Programm b bem ibre Art Nanbelein, 1 lavingen to troß Stituri ihnen ber G ben. Das ift eftedten Bie lich geeignete wendig ift a fleine Musia m unterneb forberlichen rung ber Co femmi mon bann eine Beibe Saftor Schwingen 1

und man fo

10. Januar 199

it ibr tünftlerif eriofen fann. & shalb ben Tram iich auch in Wad it bavon entfer ennen. Kunft fa urch ben Musbra ntereffanten, ab tiffe bon Comman Spiel ber Borite

rinem Wefen nat lich ift, ja gerabin Wacht n, Bernelsen und de, bis schlieblich ung ben Ausschlap Rünftlere bat m tunerfte Melet ett in ihrem und burden in ihmus ber India tal feiner nam s elivas anderes enüberficht, gewis. Robstoff, jebenjate

uns Ausbrude wi rung, Juspiration ift nun allerdine welches wir all rchaus als im 3 gebenben ober uns er bammern aller neinfamfeiten zw tee Licht fiber bei ten geeignet feis

t, in ben Darfies itfelhaftes, namm cele feftgeftellt ju , ein Wefentlichel entlich wir felbit,

er Steinzeit

tiva 5—10 000 ber to ben Hamburger , ber sich schon seit Dingen befdafnet ben. In Diefen n Lotfenhoft. Die un nach bem Bor gebracht. Dabel Aerte und über-Bolferfunbe. Die en bie Mexic jur ergleichen vertven-

Dungal tit ein ch alt; Syberi if In jungen 3ab furgen Schweriel Ballen ift es fo Die Frauen tebald an feine Schlacht fot obet muffen mit Bereifen, fie ftoren use: und was n verlangen fann, en erft recht nicht Die Stille ift ibm alber rechte und Bidufind fommt in eine Mauerange biefes bunber Schmieb bott marden e n beinen beiben ben Guntel legen ten bon beinem ber Bertaf nicht

Bibufind bittet ertelftunbe fruper bie viertaufenb b Dietriche Frann, ja! Aber bie urgen Augenblid

or fich bin. feine ten unfichtbaren

lich in auflobern-

311 erfennen, fe ache fein Geficht iger Scham und mole an einem dimied, obswar moffen manches Warin nicht ver-Jahre alt. 30 erwürgt und jetus tieffter Brut, r fort: "Es gift Durch biefen un-Jahre, bielleicht geworfen. Ber

rifehung folgit

fein weitliches Anechie.

gefchiebt ! Bid.

Durch deutsche Gaue

Der Skilehrer spricht!

Ein Stipadagoge plaudert aus jeinen Erfahrungen - Bon Dr. Nonrad Pfennig-Duffeldorf

Das Unterrichten im Stilauf ift eine eigene Cache. Biele berfuchen es, viele tun es, nicht Immer gur Freude ber Stilaufer, 3m Sportlehrbetrieb wird ja allgemein baufig bie Frage bentiffert, in wieweit ber Sportlehrer auch eine fportliche Größe fein muß. Das Ibeal ift natürlich, baf jeber Sportlebrer beifpielemeife Behnfampfmeifter mare ober beffer noch: Deifter in famtlichen Difgiplinen, in benen er unterrichtet. Aber jeber Ginfichtige weiß, baft folde Leiftungen, felbft wenn fie bei bem Sportlebrer einmal borhanden maren, im Laufe ber Sabre natürlich nachlaffen. Bas bleibt, ift bas Biffen um die Methoben, um die Borausfehungen, mit benen folche Leiftungen erzielt werben tonnen, bas mit ben anfteigenben und wieber abfintenben Leiftungen wachft, Und im übrigen: bie Lebrerfahrung! Muf bie fommt es beim Unterricht in erfter Linie an.

Unterricht in erster Linie an.
Gerabe beim Stilauf. Deshalb besonders, weil sich sür diesen Sport Undegabte und ebenso Begabte zu den Stisursen draugen. Beim Stilaus, — das merkt dald seder Ansanger.
Beim Stilaus, — das merkt dald seder Ansanger.
Beid Stilaus, — das merkt dald seder Ansanger.
Beldst auf dem sein säuderlich gedügelten Hang glüdt dem einen desser den gedügelten Hang glüdt dem einen desser dan einem Aug hat der Schüler auch nicht Schneid als an einem anderen. Und mit dem Schneid, auf den es sehr, allerdings nicht allein antomunt, dat man mehr Blüd dei den gestellten Ausgaden. Da kommen völlig Untrainierte in den Stikursus, die der allem dor dem einen bewahrt werden mülsen: daß sie sich überanstrengen. Bei den Ubeungen am ersten Tage merken sie natürlich davon nichts. Aber 24 Stunden später kann der arme Aussanger kaum ohne Muskelschmerzen die gleichen Uedungen wiederholen. In diesem Zustand kommen Steinen Steine Stein aleichen Uedungen wiederholen. In diesem Zustand kommt es saft nie zu Forischritten. Der
Schiller wird ungeduldig, mismutig. Darum
mus man verweiden, den Schiller durch neue Aufgaden, die er in solchem Ermüdungszustand
doch nicht meistern kann, den Mut zu nedmen,
Im übrigen ift der Stihase meistens so sange mutig, als er die Gesahren nicht kennt, in die er sich dei küdnen Unternehmungen, dei sans senden Schuksahrten, begeben kann. Es geht ihm wie dem Motorradsahrer, der so kange insolge Reisenpanne in den Straftengraden stog. Daber darf der Ansänger auch nicht gleich in verhältnismäßig keilem Uedungsgelande beginnen, Möglicht klach soll der erste Uedungsbeginnen. Möglichft flach foll ber erfte liebungs-bang fein, benn fonft wird ber rutichenbe, glei-tenbe Git ben angftlichen Gemittern balb unbeimlich". Wie man im einzelnen verfährt, tommt natürlich größtenteils auf den Schüler und seine Beranlagung und sportliche Eignung an. Dem Draulgänger tann man ganz andere Ausgaben zumuten, und das schon dom andere Ausgaben zumuten, und das schon dom ersten Zage an, als dem vorsichtigen Mann, der Ingend auch mehr, als dem alteren Stidasen. Aber auch eine andere Undedachsfamteit iff zu bermeiden. Klebt man mit den Schülern zu lange am flachen und immer gleichen Hang, damn sernen sie vor allem das eine Wichtige nicht: das Gesübl für die Bewegung des eigenen Körpers und die Anpassung an undestanntes Gelände. Das Berständnis dafür, das der Körper die Masse ist, delsen Fliedtraft und Träaheitsmoment der Stilaufer ausmutt, um zu stemmen, zu schwingen, um in Schussahrt über alle möglichen Hinderunsse dassen, dassen dassen wen. Wechselt man den flachen dang gegen einen sielleren, muß mau auf einen guten Ablauf achten müssen, um dem Ausfänger das Gesübl der Sieherheit zu erhalten. Gefühl der Giderheit ju erhalten.

Gefuhl der Sicherheit zu erhalten.
Giner der gröbsten Jehler ist der, daß die Stifurse zu lange am glattgebügelten Hang üben. Diese glatten Hänge sind das leichteke llebungssield, was den Schnee andetrisst. Ohne große Reibung gleitet der Sti über diese Jiache himber. Selbst eine geringe Gewichteverse glag und auf eine geringe Gewichteverse glag und and alleitet der Allebungen dewichteverse genaus Ausstuhrung der Lebungen braucht man ans solchen Hängen nicht zu beodachten. So entstehen völlig sallsche Boriellungen von der Schwierigseit des Tilauss. Das Bersagen im Gelande ist die Regel. Und num dat es Winter Katur doch einmal in sich, den Schnee nicht nach gewünsichter Qualität zu liesern, sondern ihn so zu senden, wie er ihr gerade in das Programm past. Wind und Sonne tun außerdem ihre Arbeit an ihm, so dah Jünglinge und Programm past. Wind und Sonne tun angerbem ihre Arbeit an ihm, so daß Jünglinge und Mägdelein, die am Hang den Stemmtristianta schwingen konnten, draußen im Gelände ihr blames Sunder erleben, und seitstellen, daß sie troß Stikursus noch gar nichts konnen, odwodl ihnen der Stikursus versprochen hatte, sie in eine r Woche zum sertigen Stiläuser auszubilden. Das ist bente gang allgemein dei den weitgestellen Zielen des Stilauses, selds für sportlich geeignete Stischler, kaum möglich. Notwendig ift also schon dom ersten Kursussag an, fleine Ausfahrten in den underührten Schnee zu unternehmen. Gerade senes Gesühl des körperlichen Kliegens dor und bei der Ausführtung der Schwünge wird dann jeder in seiner rung ber Schwünge wird bann jeber in feiner Bebeutung erfennen, Im gebugetten Sang tommt man giemlich ichnell in Sabrt und bat bann eine giemlich reibungelofe Unterlage. Beibe Stattoren gufammen bebingen ein leichtes Schwingen und Bogenstemmen, Mui bem Sang mit hobem Schnee ift bie Reibung febr groß und man fommi auch langfamer in Sabri,

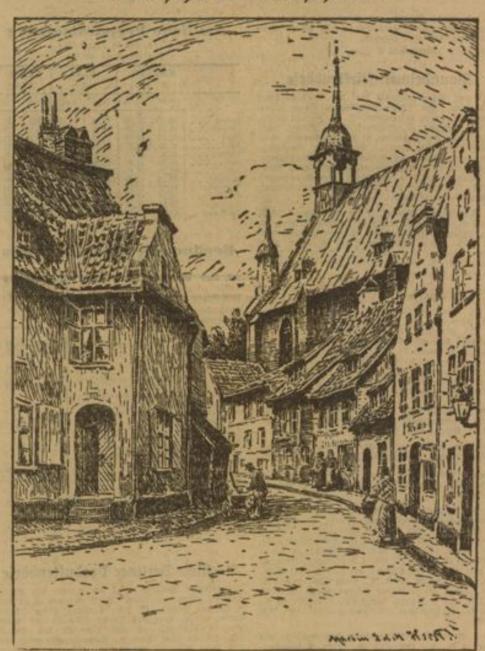
mußte zur Durchführung ber Schwünge eigentlich noch mehr Fahrt haben und so Kraft und Rachbrud für die Körperarbeit gewinnen für Stemmtriftiania oder Telemark. Daran fieht man beutlich, wie die Schwierigkeiten sich türmen, die zu beheben es von Anfang an sehr wichtig ist. Ratürlich muß der Stipädagoge das erste leben der Stemmbogen und Stemmfrissiania unter den leichtesten Bedingungen vornehmen, also auf dem dang; und allmählich wird er zwechnäßigerweise die Bedingungen für Die Durchführung erichweren.

Muf Stipabagogit fommt ce an. Bas nutt ber Rennlaufer als Borbild, wenn er nicht erflaren tann und zu lebren berftebt? Er und ber Stipadagoge gemeinsam sind die besten In-ftruftoren, und so gibt es ja auch Stischulen, die in dieser Beise mit zwei Lehrfrästen beseht find, Rur die breite Masse spielt der Padagoge beute bie große Rolle, ift biefer ber einzig wirflich forbernbe Lebrer.

Und noch ein Gefichtspunft, auf ben Sannes Schneiber fürglich himmies: Der Stilebrer

muß konsequent blbeiben. Er barf nicht dem Drang der Schüler solgen, die zu schnell weiter wollen. Man dat am Ariberg erlebt, daß man bort einen ganzen Tan lang nur den Schneepslug, nicht einmal den Schnee-pslugdogen übte, wobei natürlich immer wieder bereits Gesentes wiederholt wurde, um natur pereits Gelerntes wiederholt wurde, um nicht zu lleberanstrengungen der Muskelpartien zu gelangen, die gerade hierbei farf in Anspruch genommen werden. Nuch da ift es wieder Sache der Stipddagogen, das Tagesprogramm adwechflungsreich zu gestalten. Die Einschaltung von Stispielen, den Eruppensahrten, den Wechsel im Gelände, wird der ersahrene Stipädagoge immer mitbenuten, um feine ermübenbe Lange-weile auffommen zu lassen. Im übrigen hat ja seber Stischüler auch durch Selbsibeobachtung dann sehr viel mit sich selbsit zu tun, wenn der Stilebrer von Ansang an ihn auf die ihm eigenen Schwächen ausmertsam macht. Ause bas find hauptaufgaben ber Stipabagogit im Ginzelfall, gang unabhangig von bem Spfiem bes Stilaufs, von jeber "Schule."

Das schöne Deutschland



Die Schillstraße in Stralsund

Federzeichnung von Martin Erich Horst

Pflug und Scholle, Hammer und Amboß

Bon Belene Bubite.

Einen gulbenen Stift mit bauchbunner Spipe mußte ich nehmen, um mit ichon bingegirfelten Lettern bie Romantit gu befingen, bie ich über ber Saft ber Tage langft gestorben, bon freifchenben Gleftrifchen und ratternben Omnibuffen, von bonnernben Sochbabngugen und furrenben Aufos langit germalmt wahnte, und

Die ich wieberfand ... Aber ich will von vorn ergablen!

Da grugte ein Rirchturm bon weither über d bebenbe und fentenbe Gelberflachen ju mir berüber, bag ich bem ichmalen, grasgefaumten Auffleig folgte, um ju ihm ju gelangen, an ben fich geruhfam bas Rirchtein lebute und bas bunfle Grun bes Gfeus fcmiegte. Dann unb vann hab' ich aus ber Gerne bie Glode gebort, wenn ein Erbenburger getauft wurde, wenn ein Baar fich verfprach füre Leben, ober wenn fie bie Dörfler bon ringeum jum fonntäglichen Rirchgang rief. Mllein, beute fcmvieg fie, benn es war Werfing, und fo ihr ergener Diund gefprocen hatte, mar's wohl ein bunfler Gpruch

gewesen, ber eines Dahingeschiebenen legten Weg begleitet batte. Aber fie fcmvieg, ja, fie fonvieg. Und both vernahm ich, wie ich nach bem rechtedigen Ausschnitt bes Glodenftuble aufblidte, ein Alingen, wie wenn ber Rloppel in gleichmäßigem Rhpthmus jaghaft an bie erjene Form rührte. Sauchbunn traf es mein Obr, fo wie es in ber Ferne mich iswellen erreicht hatte, bell und filbern.

Und ba wußte ich mit eins, bag es auch jest aus ber Gerne tam, bag bie tlingenben Tropfen ber Sand bes Schmiebes entquollen, ber am anderen Enbe des Dorfes feinem Tagewert nachging, fichtbar für jedermanne Muge.

280 in ber Glabt habe ich am Ranbe ber Strafe mal eine Schmiebe angetroffen? Bann habe ich bort einmal einen hammer gebori, beffen flingenber Schlag im garm bes Bebens, im gewaltigen Bulsichlag ber Arbeil nicht erftarb, ebe er mein Obr erreichte?

Doch bebor ich bie bobe gewann, auf ber bie Schmiebe lag, mar bas filberne Raufen berstummt — ber Mann, der bislang den Hammet arschwungen, stand indessen bor dem Feuer, das eines Blasebalgs sauchender Atem schurte. Undemerkt war ich in das Nund des Kaumes getreten, stand zwischen den don Sisen und Stadt und Wertzeugen die zum Bersten belledeten Banden und wollte mich eden mit einem Erug demerkdar machen. Doch just zu selben Augendlich zersloß mir das Bort auf den Lippen, glitt mir die ausgereckte Nechte herad, und ich wagte saum zu atmen, damit mir nichts pon ich wagte taum ju atmen, bamit mir nichts von bem Lieb eniging, bas über bem Fauchen und Ailchen bes Blaiebalas ju mir berüberschwebte, Unbeweglich, mit freudig gelähmter Gebarbe, ftand ich im Serzen Medlenburgs hinter bem Rücken eines jungen Schmiebegefellen, zwiichen und als trennender Rolog ber Ambog inmitten bes Raumes, und zwischen uns wieberum als verbindenbes Band bas gesungene Bort von ber martischen Seide und bem martischen Sand, die bes Martere Freude find und sein Seimal-

Als ber blonde hune mit bem letten Bers zu Ende war, batte sein Gisen augenscheinlich die rechte Glut. Den weißglübenden Stad in der mächtigen Jange, wandte er sich nach dem Amboh um, und da entglitt ibm — nein, nicht bei Gisen wer nicht, nicht die Zange und nicht das Eisen, bor Schred und Staunen über den heimlichen Gaft, sondern ein gutes Lächeln und ein freundliches Kohsniden, als nahme er so zufrieden Rotiz, baß ich nun da war, die er nie zudor gesehen.

Schon enthuschte bem Schlag feines Sammers bochfteigenb nieberftilirgenb ein Sprühregen

Funten?

Sterne!

Leuchtenbe, funfelnbe, fprübenbe Sterne!

Und ich trat schnell hinzu, legte die hande aneinander und tat sie auf wie zwei Schalen — einen, ach, einen einzigen nur mußte ich mir einsangen! Und wie er mir in die gesenkten hande siel, glitt er mir gleichsam auch ins derz, die leuchtende Bahn der Gewisheit ziehend, daß ich ihn abends, wenn die abnehmende Sichel des Mondes wie eine silberne Gondel durch den dunslen Samt des Gewöldes droden schwedte, mit heimtragen wurde als zauberhaste Krast, dem fillen Lande entquollen, in die laute Stadt mindend.

Da gesellte sich ein Bauer zu und, ber ben blonben Schmieb noch überragte, in bessen Schatten ich mich kaum fand, und bessen "heil hitler!" fich an ben Wanden im Echo brach.

So ftanben wir, brei Menschen, brei Stanbe, bersinnbilblicht burch Pflug und Scholle, Sammer und Amboh, Feber und Schreibtisch — und boch waren wir nur eins: Bollsgenoffen im hitler-Reich!

Dinge, die nicht jedermann weiß

Das sagenreiche hochgetikrmte Städichen Alt-Breisach, im Mittelalter "Deutschlands Schlüs-fel und bes beiligen römischen Reiches Ause-tissen", sag ursprünglich am linken Rheinuser, dann auf einer Rheininsel und ist heute eine Zierbe bes Oberrheins, auf bessen rechtem Uler, wo es als Grenzblatt gegen Franfreich liegt.

Der warmste Ort in Deutschland, wo auch ber Frühling zuerst seinen Einzug batt, ift ber mitten in ber "Freiburger Bucht" gelegene Marksleden 3 bringen am Kaiserstuhl. Mit 10,8 Grab Celsius Jahresburchschutte. Temperatur wird bas Klima bes vielgerühmten Genier Zees (Gens 9,5 Grad, Montreux 10,1 Grad), wesentlig übertrossen. (Nach hanns "Jahrbuch ber Klimatologie"). ber Mimatologie").

Der Felbberg, bie hochfte Erhebung bes Schwarzwaldes, bat in feiner Gipfelregion eine mittlere Jahrestemperatur bon 2,6 Grab Celf.

Die eigenartigften Himatifchen Berhaltniffe unter allen Stadten Deutschlands bat sert-burg im Breisgau bas geseierte subbentiche Pensionopolis. Der als "Riviera" bekannie Etadtteil Herbern bat ein tupisches Schon-flima, die im Dreisantal gelegenen Stadt-teile ein Reigflima, und die rund 1300 Me-ter über dem Meere gelegene Hochregion der Itadt, der Schaninstand, ein ausgesprochenes hoben flima der subalpinen Mittelgebirgs-zone Die Stadt gibt alse kimatisch iedem mas unter allen Stabten Deutschlanbe jone. Die Stadt gibt alfo flimatifch jebem, mas

Mit 107 Bettar Bafferfläche war bisber ber im Schwarzwald gelegene Titifee ber grofite Mittelgebirgefee Deutschlands. Jest übertrifft ber Schluchfee mit 500 Beftar geftauter Bafferflache ben Titifee um faft bas fünf-

Die höchsten Rebfulturen in Deutschland be-linden fich im Glottertalbei Freiburg im Breis-gau. Dier flettert die Rebe an ben sonnigen halben bes Tales, das den seit alters ber be-ribmten Heilfurort Glotterbad in sich birgt, auf 500 Meter über dem Meere, während die normale Höhenkurde der Rebe nur 400 Meter beträat. Der "Glottertäler Wein" ist we-gen seiner Rassigletit besonders geschäßt.

Die einzige unter ben beutschen Groß- und Mittelftabten, Die auf ihrer Gemarfung eine Heinenbaren, die auf ihrer Gemartung eine hobendifferenz von über 1000 Meter aufzinveisen hat, ist Freiburg im Breisgan, die von dans Thoma über alle Masen geseierte Schwarzivald-Hauptstadt. Der Hauptbahnhof liegt 268, der Gipfel des Schauinslandes, über den die Gemarkungsgrenze geht, 1284 Meter über dem Meere. Die Schauinsland-Schwebedahn bringt die Touristen auf dem fürzesten dass in franze einer delben Schwebe in die delben Schwebe in delben Schwebe in franze einer delben Schwebe in delben Schweb Beg in fnapp einer halben Stunde in Die Bergregion bes höchften Schwarzwalbes (Felb-berg - Belchen).

Der Präfider nance Corp für 100 Wistiam prar für 25 M und für 75 Wis

Gin Ueberge

Bertin, 10.

bes Reidam Dardfübru

Binifter für Wit

leichten follen.

jes. Dieje wa muffe die Micheich bilben. Die öff murben babet ne

breangusieben' fei irbaeberd gutoibe

Der Rureftan

Ein Bergleich i Ende 1933 an vo dies, der fich im erfennen. Die Ei polichen 25 und Einsichaftsbericht

eif 1929 ber pro letten Werte bon

Der Wonat 2 Milenmartten ber pichnete, läßt Wittennen.

Ter Berband berichtet: Tie 3abr. und fefter Sanfind

non 10, fellipsife Smollatoten werd beit bied bei ber

Die 9

Spihengi

Der sweite m famtiime

reid. Das ift

Lance. Die Grace

m ber Bunftetabel pir Bofttienen im ! gruppe bilben nad

som und Whonix Bariruber fpieltrei

miniburg gefchlag this bod Zabellen burg, ba ber Lofall

legen ichlechter in Les Mittelfelb bag

play auf ben 7. E per, bie borbem ten 8. Blay, Ueb m ber Anbelle ni

Bin Mannbettingt i Egingt berloren i Rennen gemo mf Grund ber au

pider mit einem

erechnet, auch unt Eigenart bes Weib

es Elen ber Man

tolet; fie woren t

mir. burch einen

pfommen und in palficren, Rifimet

tonig Ratiorube, den bie Zabelle and clacue Araft un je noch finge B12 Redar

Bas barte fich ber

nie einer io gewo nirben würde. I

Wirtschafts-Rundschau

Börfen

Berliner Börfenftimmungsbild

Berliner Börsenstimmungsbild

Lendenzt uneindettlich, eber ichwächer,
Die Umiäse waren deute noch liebner als geliern,
de fich des Pudlifum nur wenig am Gelchäft deteiligte. Nan kann wohl annedmen, das die GouponErlöse sein genn uröhten Teil am Anlagemarft Berwendung gefunden daden, so das die Konhone vom
Andelen Radmen nicht dinansgedt. Die Auchstage von
Andelen Radmen nicht dinansgedt. Die Auchstage von
malen Radmen nicht dinansgedt. Die Auchstage von
malen Radmen nicht dinansgedt. Die Auchstage von
malen Radmen nicht dinansgedt. Die Auchstage
hab dische der andsgleiche Weischstätiste weiter zurich, immal der schaffe Rückgang diese Papiets anerattlen wurde, ausgelöst wurde, verfimmete, Aucherdem korten kärlere Rückgänge an einigen Spezialmärften. So war in den legten Zagen flarf gestie den dapag und Lisch-Allien aber 100 (m. AM. angedoten: Dadag-Allien erlöhemen mit minus-minuszeichen, madrend Lisch-Allien erlöhemen mit minus-minuszeichen. Auch Allgemeine Lotal- und Arafwerte ein inns 2%), Bers (minus 2%) und Teutide Atlanten (minus 1%) waren härfer abgeschwächt. Im übrizen gingen die Gertülle kann über 1% die 1 Gro.
dennanwerten waren harben Farben. Giemens, Teilswer Esse. Selula und Bereingte Liadiwerke, Bon Kontanwerten waren harbener um 1% gedrückt. Ter Elektromarkt log uneinberkind. Eindeitlich niedriger waren Radchinenwerte und Autoaftien. Taimier ber-loren 1%. Echvorzstopt 1%. Auch Spriighten waren Steffremark lag uneinbettlich. Einbeitlich niedriger waren Malchinenwerte und Autoaffien. Taimier derforen 11/s. Such Spriiafrien waren bis 1/s Prozent gebrück. Hür Banwerte destand dagen det Geseingungen die 3u 3/s Prozent weiteres Interes. Am Kensenmarkt waren die umgetaulsden Reichamarfodigationen 1 Prozent und Neichsläufden Neichamarfodigationen 1 Prozent und Neichsläufdendigsteren Dedaubteien fich, edeuls Allbestig und Keichsbahn Borzugsaffien. Nach den ersten Amrien ergaben fich mit Susnahme von Montamverien weitere leichte Abschwährt horte man unveränderte Scha von fim Gelbmarft borte man unveranberte Gape bon

13.57 gur Roffs. Der Roffen befeftigt, Bon Banten

Der Kassanert war weiter beschigt. Gen Banken gewonnen TT-Bank I. Rhein. Sppotheken verloren 2. Ion Industriewerten waren Kord III. Seittwer Liefter. IV. doder. Grün u. Bittlinger liegen erweit um 4. auch Brauereiwerte lagen weiter seht. Dert-minder Afriendrauerei plus 3, dagegen Morigbrauerei migus 2. Premistoff verloren 4. Sachsenwert IV. Brosent. Sienerguischeine waren deute underändert, odne daß Redurterungen notwendig waren. Reichoftwiddundbauderberungen notwerten wie solat: Ansgade I 193ser 99% die 101.6: Ansgade I 191der 1933–196%; Anskade II 25—35%: Ansgade 1945- die 1948er 1874–1949, Ausgade II 1966- die 1948er 1874–1949.

Borfen Inbices

Berlin, 9. 3an, Die vom Stanftlichen Reichsamt errechneten Borien-Indices fiellen, fich in der Beit bom 1. Die 6. Januar 1934 im Bergleich jur Borwecke für die Aftien auf 60.83 gegen 68.18. für die Gbrojentigen felberginstichen Wertpapiere auf 91.61

Berliner Gelbmarft

Um Berliner Gelbmartt war Tagesgeib wieder eines leichter, boch bielten fich bie Cabe mit 4/4, bate, 4/4, in vereinzeiten fanen auf 4 Grozent unverandert. Für die Flüffigfeit bes Gelbmarttes bezeichnend ift die beute erfolgte Derablehung bes Tistonifapes für Die geftern neu ausgegebene Tranche ber unberginstichen Reichsichapanmeifungen per 15.

Fedrisat 1935 von 4% auf 4% Projent. Am internationalen Devijen verfebr lag ber Tollar und bas engri Borje werfebrie junacht leb-baffer, fpater prodelien die Kurje ab.

Frankfurter Mittagborje

Tenbeng: rubig, abbrodeinb.

Die Borie lag enwas immamer, Die langanhaltenbe Aufwürtebewegung am Alrien- und Rentenmarft führte jest ju einer gewiffen Roalisationeneigung, bie aber nur vereinzels vorliegt. Im großen und ganzen halt die Bankentundskaft an übrem Belty felt, wodung fich der Kurserlichgung angelichts der Börtembille nur in descheidenem Anstmaße beiwegte. Keine Anstogungen lagen nicht der Reinkenmarkt dies das Houvigseldätt der Reinkommischen und Tollardonds, die durchweg 0.5 Proz. addröckein. Reinksanleide telativ aut gedalten, war Reinkeld 41 Proz. nichtiger, Allvelle 14. Proz. deber.

Pfg. niedriger, Alfbellh 1/2 Proz. döder.
Aftien durchweg ichivächer, nur Harben febr auf gedalten. And Betula 0,75 Proz. und Steimens I Proz. döder, dagogen Schudert I, Geöffret 0,75 Proz. ichtwächet, don Monisanwerten verlorun Mandfeld I, Zaurobütte 1,25, Waunesmann I. harbener 0,75, Stadiberein 0,25 Proz. Schissorien 0,25 Proz. Schissorien 0,25 Proz. Schissorien 0,25 Proz. Schissorien Morted Ployd ca. 1,25, hapag ca. 2,25 Proz. schischt. Am einzelnen waten Achaddanfameile 1,25, Africa, Schissorien 1,25, Appag ca. 2,25 Proz. schischt. Am einzelnen waten Achaddanfameile 1,25, Africa, et einzelnen waten Achaddanfameile 1,25, Africa, et einzelnen waten Achaddanfameile 1,25, Africa, et einzelnen von Britanische Ca. 30,5, Africa, and et einzelnen – Dolffer – Tt. Lingt, –, Schienstichen –, Polymann ca. W. Petalges, ca. 66, Eldb. Juder –, Etemens u. dolffer 149, Ber. Stadiboreffe 37,75, London-Ammierdam 8,12, London-Edweiz 16,85.

dungen bis ju 0,25 Broj. Rommunalodfigationen

Gegen liberalistische Amtriebe in der Wirtschaft

"Injeln des Widerffandes"

Berlin, 10. 3an. Bie gemelbet wird, bebt ber und ju fabotieren, bann beife es machfam fein. Leiter ber Gaufdufe Tangig ber NOTAB, Withelm Labind, in ben Beroffentlichungen ber Deutimen Arbeitsfront berbor: Die Berabminberung ber Arbeitelofigfett und bieles anbere feien berrtide Beliptete für ben Grfolg, ber aus einem neuen Weift geboren fei,

Offen mage es beute in Deutschland faum noch einer, bem Rationalfogiallomus enigegenguireten.

Wher berliede modie man bier und bo noch 3 u feln bed Biberftanbes organifieren, bie bie Grundlage bes berbrecherifden libe. rafiftifden Tentene berteibigen wollten. Diefe Infeln geigen fich leiber Gottes febr farf in ber "gleidgeidatteten Birtidaft". Um nicht bon bornberein Boswilligfeit angunehmen, muftie man icon en erbebliche Dummbelt benfen und allerbinge wegen beren Folgen beforgt fein. Der Rationaljogialismus mache niemale Balt beim Reuferliden, fonbern lege entideibenben Bert auf bie grundfastide Wanblung ber Meniden unb bamit ber Buftanbe. Benn bie Dummen mit taichenfpielerifcher Gemanbebeit alles mogliche fonftruieren. um biefe innere Revolution bes Geiftes gu leugnen

boll bedauptet. Staats- und Sanderanteiben waren rubig. Stabtanteiben meift bis ju 0,75 Proj. bober. Renienwerre fast obne Gelchaft.

Mannheimer Effettenborie

Bei febr fillem Geichoft war die Tendent heute inneinheitlich. Um Altienmarft waren einige Russabschwingen zu berzeichnen. 3. G. harden neiterten 127, Taimier 37, Pleiddel 47.50. Etwas seiter waren einige Brauereiwerte, is Schwarpflorden, Eichdeum-Berger und Sinner. And einige Großbanfartien halten fleine Kursbessernungen zu berzeichnen. Tagegen waren Berlicherungsaftien wie Bad. Allec. und Kannheimer Berl. angedeten Ter Kentenmarft lag iftill. Bendeste 19 Br., Altbeste 94.75 underändert. Goldpfanderief bedauptet.

Di, Aniciprablel, Reubel, 19 Br., Alibefisant, 24.75, fipros Beb. Staat 1927 94, 7pros. Delbelberg Stabt 85, 8pros. Lubwigdbofen Stabt 86, Mannbeim Ables, Anbelts 86, 8pros. Wannbeim Stabt 88, 8pros. Bab. Romm. Lanbesbanf Gofbefander, 21, 8pros. Hals. Gofbefander, 26, 8pros. Khein. Bup. Gofbefander.

Premen-Befigbeim 84, Cement Deibeiderg 83, Toim-ler-Bens 37, Teutiche Linoienmwerfe 47.25, Turlacker Leg 50, Olchdoum-Berger 69, Enstinger-Union 76, 3, 6, Forbenind, 127, libroz, Grohfrostwerf Rann-beim 119, Aleiniein 57, Anser 180, Roul, Broun —, Lubwissb, Afficude, 75, Lubwissb, Balzmüble —, Lists, Müblenwerfe 75, Pfals, Prehbefe 104, Abetw-cictic Liamm 92.5, Abetweither Bors, 95, Salz-wert Deibronn 186, Edwarphorden 81, Zeilindustrie Bolff 19, Einner 77, Eudd. Inder 192, Ber. Tt. Cele 85, Beiteregein 113.5, Zeiftoff Waldhoff 47.5.

Bab, Bant 122 (nicht 112 wie irribullich gehern ge-melbei), Commersbant 47, TT-Bant 57, Pfall, Sob. Bant 91, Rhein, Sob. Bant 118.

Bab, Mis, für Rheinidiffahrt 10, Bab, Affecuranigel. 38.5. Mannb. Berf. 20 Br., Butit. Transport 36.

Brown Boberi 11.5, 7brog, Reichebabnborg, 110, Schlint 72, Daib & Ren 19, Meg 48. Ganter-braueret 52.

(8) Redariulmer Sabrzeng Golbobt, bon 1926

Sprog. Groffraftwerf Mannheim Roblenanleibe pro Zonne 14 G., do. adg. 85,5 G., Sproz. Roblemwert-anielbe ber Stadt Manubeim von 1923 pro Zonne 13,25 G., Sproz. Redar-Gold-Anielbe von 1923 77 G.

Tag 9.1.34 10.1.

93,95

87,50

88,85 13,50

Tag

5 % Titch. Reichsanietov 1927.

70. peibog. Stabi

8% Tanubeim 26

8% Tanubeim 26

8% Tanubeim 27

Sett. Kom. Sobie

6% Wannbeim 27

Sett. Kom. Ern. i

Reif. Sob Sob. 21

21. Rom. Ern. i

Reif. Sob Sob. 21

22. Poil. Lov. 2-9

23. bo. 10

bis. bo. 2iau.

bo Rietis. bob. 2-9

24. bo. 10

bis. bo. 2iau.

bo Rietis. bob. 5-9

bo. Reimmunale bis. bo. Rommunale

bis. bo. Uau.

23. Bonf. Tolorogef,

Tresbuer Bonf.

Frif. Cop. Banf.

Brit. Sob. Banf.

Frif. Cop. Banf.

Rietis. Obp. Banf.

Rietis. Obp. Banf.

Rhein. Dup. Bant

Logeogelb unberanbert 3 Bros.

Golbbfanboriefe bebauptet.

93.75, Sproj. Barbenbonbs 115.

Die Bolge biefer Tummbeit seige fich beifpielomeife febr beutiich an bem Brud ber Breisbifai. plin, ber bon manden Rartellen unter bem Tedmaniel ber nationalfogialiftifcen Sachicaft betrieben werbe. Es muffe offen ausgesprochen werben, bag ein gewiffer Zoil ber Bubrer in ber Birtimafr fich nicht Im geringften innerlich gewandelt bobe und vielleicht auch aus biologifden Grunben baju nicht mehr in

Da aber ichlieftich bie Wirtigaft für bas Ball ba ift und nicht mehr, wie fruber, umgefehrt, follien fich bie herren barüber flar fein, bab über turg ober lang einer folden Ginftellung gegenüber bie notwenbigen Dafnahmen erfolgen würben.

gewiffen Gleichmut, mit bem wir bie Tinge betrochten, nicht für Echmache aufeben." Ge fei niemanben ju empfehlen aufjubegebren und etwa gar bas Bolt bewuht ju ichlibigen. Der Rationallogialiemus werbe feinen Grundfagen, Die im Brogramm feftgelegt find, niemals untren. Um Cofus feiner Betradeungen lagt ber Gaufdulleiter: "Benn Dummbeit jur Gefabr wirb, muß fle unichablich gemacht werben."

Man muß, fo ichreibt ber Gaufchulleiter u. a., "einen

Amtliche Preisfestsetzung

Berlin, den 10. Januar 1931

0	KUPFER lustics / statig		BLE!		ZINK	
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld
Januar ro-rose Mára Ageil Ital Just Just September Ooktober November Dearmbes	40,50 40,50 40,75 41,00 41,25 41,75 42,00 62,25 42,75 42,75 43,00 43,25	60,00 50,25 60,25 60,50 60,75 61,00 61,75 61,75 62,75 62,75 63,00	15,25 15,25 15,25 15,25 15,50 15,50 15,50 15,75 15,75 16,00 16,00 16,00	14,75 14,75 14,75 15,00 15,00 15,00 15,00 15,25 13,25 13,50 15,50 15,50	2955 19.50 19.75 20,00 20,25 20,50 20,75 21,25 21,25 21,75 22,00	18,75 19,00 19,25 13,50 19,50 19,75 20,50 20,75 21,00 21,25

Berliner Metall-Notierungen

vom to. Januar 1934

	RM. Rt 100 kg.
Elektrobytinnter (wirehars) prompt, cif Hamburg oder Rotterdam	48,00
Raffinadekunder, loco Standardkunder, loco Original-Hütten-Weichblei Standard-Biel ner Jan. Original-Hütten-Rebeink ab norddeutach. Standard-Biel ner Jan. Remetied-Plattenrink von handelsüblich. Brachaltechei Original-Hütten-Aluminium. 93-1997/s. in Blöcken dergl. in Waln- oder Drahtbarren Ranka. Straits- Australizion in Ver- künferswahl (in Pld. p. engl. To.) Hortenzinn mindestena 99 7/s Keinnickel. 98-99 7/s Antimen-Regules	44,00—45,00 40,00—40,75 14,75—15,25 19,00—19,50 194,00 312,00 312,00 29,00—41,00
Silber in Barr, ca. 1000 fein per kg Gold Freiverkehr ner I Gramm Alt-Platin (Abtilie) Circupreis Techn, rein, Platin, Detailoreis in RM. per FGramm	RM. 38,75—41,75

Umfliche Berliner Produffenborie

An der Wannheimer Cffestendörfe notieren jurgeit folgende Schuldverschungen: 6 droz. (6) Teimier-Benz-Gold-Cotia, den 1927 —, sproz. (6) T. Linot-Gold-Cot. von 1926 rudzder, zu 192 Erozent ab 1931, 93 G., sproz. (7) desal den 1926 rudzder, zu 100 %. ad 1932, 95 G., sproz. (7) durft. Auftlenderg-Brauerei Cot. den 1927 93 G., d'adroz. de Cot. de 1921 86 G., sproz. Sertenmähle derm. C. Senz Cot. den 1837 70 G., sproz. (5) Lindener Athiendrauerei Cotodobi, den 1926 133, G., sproz. Redat-Cot. den 1921 82 G., deres. (8) Arganismen Goldedt, den 1923 1326 Martischer Beigen 76/77 Ra. v. Dl. frei Bertin 193 Mt. Zendens: fletig. Mart. Roggen 72/73 Rico v. Dl. frei Bertin 160 Bit. Zendens: stetig. Biau-gerife, leinite, neue frei Bertin 185—191, ab mart. Station 176—182, da gut 178—185 stet Bertin, 169—176 ab mart. Station. Sommergerfte mittl. Wrt und Güte 167—175 frei Bertin, 158—166 ab mart. Station, Mintergerste, sweissa. 172—181 frei Bertin, 163—172 ab mart. Station, do. biergig. 163—163

Zeilind, Melli Zeemens & Daiste inder übbild.
Lbür Lig. Geos Ber, Et. Dele Zeilicht nimalida.
Gidmeiler Ba.
Gellenfirden
Darpener

Gellenflichen , garpener , Glie Berghan , Glie Berghan , Gall Aichersleben Zalibeiturth , Gall Heftergein Rischnerwerte , Ganneswammehr (Derbebart Stone Stabl Zalim helloronn Ser Ciablm , Aziani Franfeno 1110 , Rannt Seri .

Stewerguricheine:

Tardidniss . . .

Rolds -Ani. Alibet.

Tag 9, 1, 34 10, 1

104,00 19,50 167,77 182,00 75,00 85,00

117,58 151,00 114,00 56,75 80,50 9,00 46,00 199,75 88,75 185,00 37,50

Frantfurter Mittageborfe vom 10. Januar 1934

Gemeni Albert
Gbem, Albert
Latmier-Hens
Ti. Erböl
Lt. Gebbu, Liibid
Lt. Gebbu, Liibid
Lt. Gebbu, Liibid
Lt. Gebbu, Liibid

Enginger-Union Shilnger Malch. 368, Chemie volle 368, Farben. 368, Farb Bonbe

Bielbichmibt. Eb. Grisner Biffinger

Grün Billinger Dalb & Reu
Handut, Auffen
handen, Auffen
hodbeltwann Be
Augenbann, G. (21
Lein-Zchankl.
G. D. Anorr.
Roulert Braun
hadmeber & Co.
Lubwigas Baltim
Metslägleflich.
Rheinelseftr. T.
ba. Et A.
Meinelseftr. Hanfich.

Fag 9.1.34 10.1.

81,50 69,50 28,50

81,00 11,50 83,50

25,50 149,75 126,25 114,80 48,12 91,12 18,50 15,00 28,50 137,00 71,25 32,75 42,25

81,00 70,00 27,50

81,00 11,37 82,50

37,52 104,00 187,00

15,00 28,50 100,00 70,00 33,00 42,25

	The second second
KUPFER	BLEI
lustion / stylig	fusition
Brief Gald	Brist Cald

9	RUPFER luctos / stetig		BLEI		ZINK	
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld
anuar di-rusr Mara Mara Mari	40,50 40,50 40,75 41,00 41,25 41,75 42,00 42,75 43,00 43,25	60,00 50,25 60,25 60,50 60,75 61,75 61,75 61,75 62,75 62,75 63,00	15.25 15.25 15.25 15.25 15.50 15.50 15.50 15.75 15.75 16.00 16.00	14,75 14,75 14,75 15,00 15,00 15,00 15,25 15,25 15,50 15,50 15,50	1956 19.75 19.75 20,00 10,25 20,50 20,75 21,60 21,25 21,75 22,00	18,75 19,00 19,25 13,50 19,75 20,00 20,25 20,50 20,75 21,00 21,25

Amtliche Berliner

		Errougerpreis	Handelspreie
Weizen	Pebruar	181,00 184,00 182,00	0 -
Roggen	Februar	145,00 151,00	153.00
Hater	April	153,00	185,00
	Res	it gestrichen	

	Brief	Oeld	Bezahlt
Januar	-	-	-
Mare	1180,00	1176.00	1174,00
Mai	1198,00	1197.00	1198.00
Juli	1718,00	1216,00	1218,00
Oktober	1235,00	1234,00	1235.00
Dezember	1250,00	1248,00	1219.03

Mandahuman

	Birlet	Geld		Brief	Orld
Januar - Pebruar - Mars - April - Mai Juni	4,10 4,10 4,20 4,30 4,40	3,80 3,90 4,00 4,10 4,20	Juli August . S-piember Oktober . November Ustrember	6,70 4,80	4,50

Vem 10, Januar 1934							
SERVICE STATE	Getd	tirini	Geid	Brief .			
The state of	* (R. Janu	ar 1994	10, Jan	ar 1101			
Suenos Aires Kanada	0.648	0,644	0.648	1. 0,652			
Letta milesis	2,677	2,688	2,683	2,633			
Jopan	1,978	1,987	1,978	1,982			
Katro	19,635	14,095	14,035	0.811			
London	13,655	13,715	13,655	15,665			
New York	2,682 0,226	2,698	2,662	2,688			
Rio de Janeiro .	0,226	0,228	0,226	0,228			
Urugu cy	1,399	2,401	1,399	1,401			
Amsterdam	168,730	169,070	168,380	168,920			
Madhanal	2,396	2,400	2,396	2,400			
Bukarust	2,468	38,380	58,240	58,360			
Budapest	*1,000	2,492	2,488	2,492			
Danzig	81,480	H1,650	81,470	81 850			
Heisingtora	6,094	6,056	6,044	6,056			
nalism	21,980	22,050	21,980	22,020			
lugoslawien	5,664	5,678	5,664	5,676			
Kowno	\$1,510	\$1,590	43,510	41,500			
Kosephagen.	60,940	61,160	60,940	41,500 51,060			
Sulfa	12,460 68,630	12,480	12,940	12,460			
raris	16,410	68,870 16,450	68,630	68,770			
rag	12,560	12,480	16,410	16,650			
sland	61,940	62,060	12,480 61,790	12,400			
ciga	80,020	80.180	80,020	61,910 80,180			
ichweta	41,170	81,330	81,120	W1,250			
ofia	3,047	3,053	3,047	3,053			
panies	34,570	34,630	84,520	34,38			
dockhous	70,530	70,670	70,430	70,570			
Wien (Estland)	75,370	75,530	75,229	75,180 47,300			
	47,200	47,309	47,200	47,300			

frei Berlin, 157—160 ab mark. Station, feine Sories über Roits, Tend.: rudig, Wark, Dafer frei Berlin 149—135, ad Station 140—146. Tendens freig. Beizenwehl (odne Ausland) in RiN. 1. 100 Ra dreits mit Zad frei Berlin: Auslaug 0.405 Aiche 30.7—32.7 (T. 0—41 Pros.), Borzug 0.425, Alche 30.7—32.7 (T. 0—41—70 Pros.), einie Barken über Roits, Leudend 1—2.50 AN. Aufgeld. Rodarmedf 0.82 Aiche 21.9—22.9 (Tope 0—70 Prel.), feinere Marken über Roits, Leudens tudia. Beizenfeie 12.2—12.6. Roggenstete 10.1—10.6 rudia. Beizenfeie 12.2—12.6. Roggenstete 10.1—10.6 rudia. Beizenfeie 12.2—12.6. Roggenstete 10.1—10.6 rudia. Beizenfeie 14.—45. Austrerdien 19—22. Pelusaden 17—18. Auftroduen 16.5—18. Austrerdien dan 11.43—13. Espinion aelbe 14—15 er., feine Sorien über Keill. Seradesia nene 19—22 er., seine Sorien über Keill. Seradesia nene 19—22 er., seine Sopierobien 32—36. Leinfusden Dal. 37 Pros. ad Damburg 12.6 er., Erdunffusden Dal. 3. Typas. ad Damburg die, 10.5. Optionifusden Dal. 50 Pros. ad Damburg die, 10.5. Optionifusden Dal. 50 Pros. ad Damburg die, 10.5. Optionifusden Dal. 50 Prosent ad Damburg 11.0 er., Trodenichnipel Parisht Berlin 19.3—10.4. errad. Sobadoduenischen 46 Berg. ad Dal. 8.5 er. de. 46 Bros. Esettin 9.0—9.1 er., Barriofessofie Konstatungall. Stolp als Berladespation 14.3, freie Ware 14.5. wggir. Stolp ale Bertabeftation 14,3, freie Bare 14,&

Berliner Getreidegroßmarft

Beiter ichlebpenber Abla p. Die Ablaberhältnisse im Geireibeverfehr Nieben weiter unde leichigend. Insolgedellen tritt das Angedor fall allacuein kärfer in Etigeinung, und da Horgenungen und Gedote schwer in Einflang zu dringen find, diellt die Abschuftätigtett sehr gering. Anregnuzen von Michle und Ervortgeichestt lagen auch nicht vor, anderdem erschweren die doden Basserrachten das Geschäft. Erporricheine waren dullger angedoten. Beisen- und Royacumebte daden steine Arrificacien. Beisen- und Royacumebte daden steine Arrificacien. In Potoivare. Hafer an der Küste in guten Cuntisten stein, am Plage in die Unternadmungslist gering. Gersten in underänderter Kartslage.

Berliner Produktenbörse

Termin Produkte

Notierungen der Bremer Baumwollterminbörse

Zuckernofierungen						
	Briet	Geld		Brief	Ocld	
mar .	4,10 4,10 4,20	3,80 3,90 4,00	Juli August . September	6,70	4,50	

Berliner Devisenkurse

on, feine Sorten afer frei Berlin Tenbens fleng. 100 9a. brums lide 31.7—32.7 lide 30.7—31.7 liber Rotil Ten-Aufgetd. Rog-e 0—70 Peral, gubia. Beigen-rubig, Bifford-einichten 17—18. 11.45-13, 20-ru fiber Kotik feerbien 32-36, a 12.6 er., Erbeure die 10.5, ab hamburg rim 19.3—19.4, hbg. 8.5 er., ba. treie Bore 148

gmarff

p. Tie Ablahen weiter inder mgedot fun af-mgedot fun af-de Horberungen gen find, diebet mergamgen ben nicht vor, aufer-ichten das Ge-mgeboten. Bel-Martinachtrage i guten Chall-chmungaluft ge-lage.

börse

40,003—45,00 32,003—38,00 17,003—27,00 17,003—18,00 15,50—16,00 15,50—16,00 11,50—17,50 14,00—15,00

19,00-22,06 12,50 10,50 11,00 10,30-10,45

er te

remer

orse

1176,00 1198,00 1218,00

4,70 4,80

Umerifas Goldpolifif

Der Prafibent ber "Neconftruction fi-nance Corporation", Jones, erflatte, bag für 100 Miftionen Dollar Golb angefauft wurde, und war für 25 Miftionen in ben Bereinigten Stanten und für 75 Miffienen Tollar im Auslande.

Gin Uebergangsrecht für ben Gingefhanbel

Betlin, in. Jan. In ben nenen Richtlinien bes Reichamirtichafisminiftere fiber ble Burchführung bes Einzelbunbeiefchut-ges wellt, wie bas voz. Bureau melbet, ber breuftiche Minfter für Wirtichaft und Arbeit, ber befanntlich mit bem Reicheinerschaftsmuniter perionenglein ift, barauf bin, daß die neuen Bestimmungen eine fürfere Be-tielfichtigung bes Saueboffpes bet ber Entlicheibung indficitiquing best hausbestiges bet der Entscheidung iber die Julastung neuer Berkaufstiellen bezwecken nich die Ericktung leibskändlar Dezinkostelle erickter alleinen. Sie schaften damit ein Uederraangemöt zu einem nannen Archtsauftand nach nach kalauf des Einzelhundelsfichundelseines der Verlauften der Verlauften von die Verlauften von der Verlauften von der Verlauften der lieben der der Verlauften der lieben der Verlauften der Verlauften der lieben der Verlauften der verlauften der Leite alleitung neuer Bertaufstieden alleitung ander Verlaufstieden alleitung ander Verlaufstieden alleitung neuer Verlaufstieden alleitung und der Verlaufstieden alleitung neuer Verlaufstieden alleitung und der Verlaufstieden der allgemein ober für beitimmte Gewerbe-

Der Ruroftand ber Aftien Enbe Degember

Ter Berband ber Teutschen Doufinduftrie e. B. bendtet: Tie Jahreswende fland im Zeichen tebafter
ud fester Danfmärfte in Zialien. The rege Nachfrage
ter berichtebenten Spinnereien zog Webriorberungen
um 10. rellweise auch 20 Lire nach fich. Nuch aus
Ingelfawien merben lebbstere Umidbe gemeibet, fo-

Südwestdeutschlands Wirtschaft Ende 1933

In ber Landwirtichaft wigte fich im Tegember in ben meiften Bestren bes Lanbesarbeitsgebirtes Bubwesbeutich und eine rege Nachtrage nach Lanbeitere. Die Landwirtschaft bat unter ben Snifonpruppen ibren Beidelitigtentiand am beiten behaupter. Segenüber bem Bormonat ift nut eine Junahme um

Ist Ardeilstofe eingetreten.
In der Frankliste eingetreten.
In der Frankliste eingetreten.
In der Franklisteringseinflussen die die Beschäftsaung unter den Bilderungseinflussen als diet weniger damerdass erweisen. Es dar kad dier in vielen Beschäft nicht wenneiden laffen, den hellichkad, die Bolisdingun und die sonstigen Walderbeiten in unterderenden und die sonstigen Walderbeiten in unterderen.

Die Indulirie der Stelne und Erden bat eine gunadme um 2000 urdeitslofe erfadren. Die Seinbriiche, glegefeien und Jementwerze find in ihrer Lätigielt durch den Froft unmittelbar und mittelbar dertreffen worden. Es in jedoch zu erwarten, dat die Beitriede bei Eintritt gamftiger Bitterung und so all die Banwirtschaft, in Gang gefommen ift, wieder von ansgenommen werden fonnen.

Majdinenlubuftere benbachtet. Die Antomobi. 'n'untrie

bat ihren aufen Beichäftigungshand bedamblet und auch die Uhreniadustrie batte trop bes jatio mastigen Rudgunges noch befriedigende Beischleigungeberdat-nisse Die handwertsmäßigen Beiriebe dallen infolge der Infiant lenungspilichuse vielfach eine bestete Be-

der Indant seumodinschille vielsch eine dellere Beschäftigung aufgeweidelten.
In der Spiel werenindustrie douede der höderunkt koerschilden.
In der Spiel werenindustrie douede der höderunkt koerschilden. Seit Beitwachten ist der modernechtige Michang, der fich sedoch noch in engen Orenzen wiell, eingefreien. Die Beichältigung der harden der handlisse ist noch derdaltnismäßig destriedigend. Dundung glinkte kat im Dezember noch die Beschäftigung in den meisten Branden der Terrillindustrie und ern jum Wonatsende dat fich ein gestinged saisonna iges Andriallen demetdar gemacht. In der eriten Wonatsdatige konnten noch medelach Reuteinstellungen vorzennmmen werden.
In der le der derstellungen und derarbeitenden Industrie dat sich die Beschäftlaung auf gedolten, nur die Kosserialen dat sich lept mis Gewicht sallende Entschliebungen dere Seine est der industrie sowie in der Bannen Robesichteineret mußen einige Entsassungen vergenommen werden. Und in der Ubrengedauselabriosion und im Rabeischeuseret mußen einige Entsassungen der Beichältigung eingetrein.

Tie Lage der Allg and entspielgeton ist tren Kachiassen der Beichältigung eingetreine.

fation und im Rablopedaufeban in ein Rachlassen ber Beichditigung eingetreien.
Die Lage der Jig ar tien sabrisation ist treb Beendigung des Beidmochtsgeschäftes nich befriedigend. Die Beendigung der Judier lampagne brachte härtere Entlassungen wurde durch Brott und Schnee am nachert igsten dreinstufft. Die Junadme an arbritälosen Baufach und Hisbardetiern betrug über 13.000. Baum

135.832 Ende Risvember 1933. Son den Unter-fühungseinrichtungen dat besonders die Arbeitslofen-verlicherung eine Karfe Redubelastung ersahren. Dies werden Eine Barfe Redubelastung ersahren. Dies werden Eine Tagender um 18660 Fallpentur-fühungsempfänger mehr beitreut. In der Arisentür-serge ist die Indebtelastung der Gemeinden durch zie Wohlsabriderwerdslosen in der disentiden His-lorge. Bon den 112 998 (94 471 Männern, 18 257 France) Damptunterlispungsempfängern trasen auf Baden 66 643 (54 1854 Wänner, 12 559 Frauen). Die Jahl der anerkannten Wohlsabriderwerdslosen beirig nach dem vorläutigen Indeltabriderwerdslosen beirig nach dem vorläutigen Indeltsamisdezirten 38 004 (im Baden und Bürrtemberg zusammen 53 902).

Grübjahrolieferungen von Chilefalpeter

Die Waltefatpeter Ombo, tellt mitt Die Breife tur ben Bezug bon Original-Chitefatpeter (aus bem bet Chitefalpeter Gimbo, bon ber Reichbregierung bewife figten joufreien Rontingent ju liefern) find um 5 % ermabigt mothen und betragen für Original-Callefale peter 16 Brog, Caipeter-Stieffelf und smar Colliciale peier, frifiallinifche Form, in Originat-Intefacen, coatiftert auf 100 Rifogt, ober Chilefolpeter, Graupenform, in Spezialfaiten, egalifiert, auf 50 Rilegr, bel Gintaufen von wenigstens 5000 Rillogt. für Lieferung Januar 1934 16.50 9000, für 100 Rilege, bate, 160,T Big, für I Rilber, % N. Februar 1834 16.75 MM. bim. 104.7 Big., Mary Jum 1934 16.98 MM, bim. 105.8 Big, brutte für nette, einfcht, Cad, fondifret jeber Intanbiftation bei Waggenbezug von minbeftens 10 000 Rilogt. Dem Ranfer wird bas Recht ber Nachprufung bes berechneten Gebattes eingeräumt,

Reuemiffion in Reichofchabanweifungen

Berlin, 9. Jan. Roch Andverfauf bed Abfanite ted ben Schapanweifungen per 15. 1. 35, bie ju 4'5 Prozent aufgelegt wurden, wurde bente bereits mit bem Bertauf eines neuen abichnittes für 15. 2, 35 De-

Daupifdrififetter: Dr. Withelm Ratiermann Chef bom Diente: Wilhelm Ringel

Berantword, für Reich- u. Aubenbobeil: Dr. Wilhelm Raticemann; für Birrichafterunbidau: Withelm Nanel; für Babiiche und Rommunalpolitif: Karl Goebel; für itnpolitifdes, Betregung und Lofales: Derm. Waders für Rutturpolitit, Benilleton, Beilagen; Will Rorbet; für Sport; Diag Doft, familide in Mannheim,

Berliner Schriftleitung: Dand Graf Meildach, Berlin 8w 61, Bluderfirohe 12. — Raddrud Janul, Criginal-berichte nur mit Cuellenangsbe gestattet. Sprechfunken ber Schriftleitung: ichgiad 17—18 Ubr. (auber Cambiag und Comnag).

Datenfreusbanner - Berlag & m. b. D. Berlagsleitert Kurr Schundt, Mannheim. Sprechtunden ber Berlags-leitung: 10.30—12 Ubr (außer Sametag u. Conntag). Wernibred-Mr. für Berlag und Edriftleitung: 314 ·l. 204 86, 333 61-62. — Für ber Angelgen: il berantwortl.; Arnstd Schulde. Rannheim. Durchichnitisantlage: Perember 20 000.

Deud: Schmaly & Laidinger, Abteitung Beitungsbrud,

Der südwestdeutsche Arbeitsmarkt am Jahresende 1933

Hür den abgefantenen Monat Dezember tanten die Berichte der würtembergischen und vedbischen Arbeitstanier über die Beschäftigung aller nicht unmittelbar von der Litterung abbängtgen Virtschaftszweige stemtlich allgemein glinftig. Die Verdraudbäuterindantlich dagemein glinftig. Die Verdraudbäuterindantlich von der im Tezember ihren Beschäftigtenstand nicht nur halten, sondern in der Zeit der Welchältigtenstand nichtweise nach verbessern ihnen. Auch die Produktionögskerindunkeien nahmen mit Andnahme der Bauweirschaft eine durchaus glinftige Entwicklung. Der Beschäftigtung deren Nieden als der einem Jahr. In den nicht werten Verschäftigung den elementaren Ernftüße und kilderen Midren der in fin fie, von Jahresseit und Bisterung abbängtg ist, in ein Ruckfoliog eingetreten. Soweit die Statilist für andere Beruisgruppen friegrade Jahlen nachweiß, debeuten sie noch feine Verlichsechterung in diesen Beruisgruppen, die Junahmen sind haupfsächlich durch die Littligung der Kossanden die diese beruisstrembe Krälie des scheitige des schliches Leichäftigt Verge im Bangeworde ist aber der Umstand, das Ernsen der Ruckfologenabt nicht durch Medeinsgelegendetten vorhanden sind diegenteit reichlich Arbeitsgelegendetten vorhanden sind, das nur

teine Möglichteit besteht, die Arbeiten bei froft und Schnee auszuflihren, und daß weiterbin alle Arbeiten josort wieder ausgenommen werden, wenn die Abeiterungs- u. Jodenverdätnisse es einigermaten zulassen, daß endlich seit Eintritt milderen Weiters viele Arbeiten schon wieder in Angriss genommen werden sonnien, sodaß die Arbeitssosangt vom 31. Dezember in Wirklichteit heure ichan wieder unterschrieben sein darfie.

Im gangen ift die Arbeitslofengabl in Sidweitbeaufdland Ende Dezember um 23 484 Perfonen höher als Ende Robember. Der in den Monaten September dis Robember im Kampf gemonene Boden ging derlidergebend betloren, aber immerdia entliebildt der am Judressichtig vordandem Liand von 231 445 Arbeitslofen dem Sommerftand vom 15. August, ein Ergednis, das noch nie erreicht werden fonnie. Gegenilder dem Jadresonfung 1933 ist die Jahl um 6000 fleiner, gegenüber 28. Jedruar 1933 ift sie um 8600 geringer.

Bon ber Gefamizahl von 231 445 Arbeitstofen, die am 30. Dezember bei den Arbeitsdimtern vorgemerkt ivaren, waren 180 241 Männer und 42 204 Frauen, Auf Baden famen diervon 143 410 Verfonen (115 049 Männer, 28 361 Frauen), gegenüber

Sport und Spiel

Die Rückrunde der badischen Gauliga

Spihengruppe und Tabellenende unverändert — Berichiebungen im

Ber smeite Spielfonntag ber Rudrunbe it familime Playmannicalten fieg. teld. Das ift bas befonbere Renngeiden biefes Tages, Die Ergebniffe brochten einige Arnberungen n ber Buntietabelle, bie fich jeboch ausschlieflich auf bie Pofitionen im Mittelfelb beidranfen. Die Spipengruppe bilben nach wie bor Bialbbef, Din Mannhim und Phonix Ratiernbe, bn Walbbef und bir Antruber fpielfrei waren und bie Rajenipieler in Millburg gefchlagen wurben. Gbenfo unberanbert Dieb bas Enbellenenbe mit Pforgheim und EC Freibirg, ba ber Lofalfampf BC Biorgbeim - Brobingen warn ichiochter Stanberbattniffe austallen muffe, tas Mittelfelb bagegen erhieit ein gan; anberes Ge-

war ichiechter Bisvoerdelinissse aussalen musie.

Les Mitselseld dagegen eiheit ein ganz anderes Geklt. Die Tieger des deran und Freidunger

Reblung, Recharan und Freidunger

Reblung, Recharan und Freidunger

Liegen num an a., b. und f. Telle. KAR,

krimkfoleich ist mit delden legteren, ist dem dierten

Plag auf den 7. Plag ürrückgesollen und die Bröhim
kle dordem en 6. Stelle rangierten, gar auf

im k. Blag. liederraschend sommt diese Menderung

n der Tadelle nicht. Jammer mehr wurde in den

kein Spielen affendar, das neden 2G Freidung

dermania Bröhingen als aussphäteseichter Abstiradkabidat zu deinachten ist und das die Gommerker
hat zwischen Baldeof. Bist Mannbeim und Phonix

keine auswardelichieden werden wird.

Lin na auswardelichieden Scholden Gemeine beiten

mis Frund der ausgendlicksiehen der Kosten
bester mit einem sanden Zieg unseres Bertreiers

produzt, auch unser Berückfichigung der besonderen

chnart des Kubldunger Seldundes und der darüber

chief, he woren flar die Dessends im Beseld der

Kostischeste. Die Rasienbeiter lieferten in ladellofes

Spieloffet. Die Rasienbeiter derfenden in dessend der

Kostische worden der der Dessends im Beseld der

Kostische der Karistuder Hefferen in beseld der

Kostische der Karistuder derhades und der darüber

kieft he woren flar die Dessends im Beseld der

Kostische der Karistuder derhades und der darüber

kieft he woren flar die Dessend der der der

Kostische der Karistuder der der nurden der

Konte den Einfalten der der micht sollen werden

keine Poch gingen die Aufentieren der der der

Konten der Karistude, der nicht sollen ein

Jeneralm ihr noch nichts Endassitäten gerechner

den die Tadellenlichtung dunstielen konfidere und

Kein der Karistude, die nach Kerinstwaften gerechner

den die Ladellenlichtung dunstielen keinen der

Den fonnen die Katenspieler, wocher Beläher noch

Print Korlänische die nach Kerinstwaften gerechner

den die Ladellenlichtung dunstaleich imme haben.

Mot einen Erfect ein Sprichourt, das die lautet: "Zo
und is nech linge i nuch eigene Araft einholen, ober zwischen Rectar und thein furflert ein Sprichwort, bas de lautet: "So ing ie noch finge id die Kirch noch nit ales."
Uf2 Rectaran hat den Bogel abgeschöffen. tas daten fich der RTB, der mit ftärflier Bormaften merricht tam, gelvigt nicht traumen lasten, dah er mit einer io gewolttaen Abludr nach Hunje geknicht werden würde. Ja, ja, es wehr im mer noch ein imarter Wind an der Altriper gabre. Wir daden je mit einem Sieg der Zeisgaber. Wir daden je mit einem Sieg der Zeis felber-Gif sereckneit; aber bas biefer so boch ansfasen würde, hat auch ber fithnite Optimist im Reffarance Lager nicht erwartet. Der Leberfartus im
Mannbeimer Stadion bas Wenielburger und Dessenuer unscheinend recht gut gedan. Deithe seigten bebentend bestere Leiftungen als fenber und waren por
allem viel ichaftenbliger und ichussischere als sonst.
Die Tresser sonnen — mit Ansnabme bes ersten
Tores durch Jeilfelder — ansnabmstos auf ihr
Konto. Kenzelburger erzielte 3, Dessenuer 2 Lore,
Linen guten Husball baben die Ressenuer auch in
biefer Tailen immer gezeigt: boch die geringe Turchicklagskraft der Linimerreihe und mangelade Zoliehfandt machten die borstagliche Arbeit der hinteren ichlagetraft der Statimerreihe und mangeinde Schief-fault machten bie borzugliche Arbeit der hinteren Reihen meilt Uniorisch und lieben manches Spiel bertoren geben, das dätte gewonnen werben mitten, Tie meilten Spiele in der Borrunde pingen nur fracpp bertoren, mitimter auch mit Jech. Aber es fieht fo aus, als ob man an der Altriper Fichre wie ber gelernt bat Tore ju ichieben. Boche Tore gegen REB und fieben Tore am Conning borber in Biernheim gegen Amieltia, beren hintermannichaft.

weis Gott, auch nicht bon Pappe ift, machen aufberchen.

Bern auch die Recfarauer ieldst für die Weistertwat famm noch in Frage fommen dürzten insolge des groben Puntiedertustes, so werden sie doch fic einen guten Tabellenplay sichen können und in der Anktunde noch eine iehr debentungsbosse Rose spie-sen. Gewis, eine Schwalde macht noch seinen Zom-mer und der glimzende Skart der Röckrande deweist noch nicht dosigslisse die Seigerung der Durchschags-traft der Recfarauer Tillemert aber die in den lehten vierzichn Tagen erzielben Tore daben den technisch sonn immer guten Bennetburger und dessenweis icon immer guten Gengelburger und heffenauer ficer machtiges Selbstbertrauen gegeben und fie werden ficher noch manchem Gegner manches "Ling" in ben Raften Jagen, Auch Redarau ift wieber im Rommen.

Greiburger & C. ber alte trabifionsreiche flufibellbionier, ftand gum 47. Male feinem ffingeren votalrivalen gegentibet. Getabe gegen ben größeren Lofalgegner gaben bie Leute bom SC alles noch einmal der, um jum Siege zu fommen und neuen Mut in gewinnen im Kampf gegen bas brobende Gespenti bes Abfliegs. Woer die Anftrengungen waren ber-gebens. Freidunger 3C erwied fich wieder einmal medit als der Besser und landete den erwarteten licheren Sieg. Wit biefem Sieg brookse er fich bem ficeren Bieg. Mit biefem Eieg brachte er fich bom brittlepten Play auf bie fechte Stelle, inchrend St. weiterbin am Tabellenende bleibt und ziemlich boffnungetos bem Abfiteg entgegenfeben muß.

Vor Beginn ber Winterkampffpiele

Sihung beim Reichssportführer

Am Tienstag sand im Berliner Büre des Reichiportsüdrers v. Zichammer-Osen in Anweiendeit des
draunschweiglichen Ainisterprästhenten Kiagges, der
Andrer der Binnersportherdade, der Bertreter don
dim und Sportspesse sowie der Bertreter don
dim und Sportspesse sowie der Burgermeister don
Braumfage und Schierte eine legte Bordesprechung
aber der Turchstätung der Binnerfandsspiele 1333
naut. Der Reichssportsüder Einte mit, das er sich
dei seinem Airzischen Besuch der hanzer BinnersportKanufstatun von deren ausgezeichneter Beschaffendeit
aberzeugt nand der Eindruck gewonnen dabe, das diese
mildere ausgeberichtigen ausgestätungen gerecht zu werden imstande seien. Es sei zudem alles gefan, den
verrien demischen Binnerfannsspielesm zu einem vollen
weidig zu verdessellen Bingeinst wurde ferner, das die
wom 223 derbssichen ber norweglischen Amaieur
trainer Kaardo, Roobe und Lingiom un den stilporiichen Beschrichosten und Bestwenderben aufzer Ronfurzenz teilnebmen werden, weelter dürsten die Cesterreicher Anson Gerlos und Otte Lantischner voraussichtig für dentiche Bereine karien.

Gin Berireter ber Reichsfilmfammer tonnte mit-leiten, ban für einen privaten Beitbewerb ber Ama teurphotographen für ben besten Amateurfilm ein Greis von 1000 Mart ausgesept wurde,

In ben Kompffpielen werben auch eine gange Reibe bon Sonbergligen gefahren werben. Go werben it, a. Oremen, Samburg, Berlin, Maabeburg, Belbeig balle, Roffel, Samnover Ansgangebunft berartiger Ing iein, fir die eine forrogentige Preisermabigung gugeffunden worden ift. Taraber binaus aber werben

mabrenb ber Zauer ber Binterfampfipleie Sonntage-fabrpreidermäßigungen von 33% Projent ausgegeben.

Olympia-Sfifure in Reffelmang

Olhmpia-Slifurs in Reffelwang Ter norwegliche Amateurtrainer G. Kaabe bat fein Standquartier in Ressellung ausgeschiagen, voo er nicht nur die Angaber Seisaufer trainieren wird, son-dern auch die delbeu Stitaufer des in Gostar statio-nierten Jagerdoteilsons unter die Attische nedmen foll. Gbenfalls in Resseung batt die Teutsche Turm-ichtie einen Schneelaussebung ab, den der denneis Olimbioniter Ludwig Bod seiten wird, der auch sein Sporideim am Cheisberg zur Verstigung gestellt dat. Die Zeinzeignimarie und Bereinsturntebrer der 22 werden weiterdin von Tirestor Omeisenge und Spori-iedrer Willin Bagner (deibe Bertin) betreut.

Eröffnung ber Olympia Bobbafin anfäfild ber Biererbob Beltmeifterfchaft

Biererbob Weltmeisterschaft

Tie Bobbadn für die Chambischen Spiete 1936 am Richerfee dei Garmischen Epiete 1936 am Richerfee dei Garmischen Epiete 1936 am Micherfee dei Garmischen Erdern der Gertauf der Gertau

Bog-Canderfampf Deutschland gegen Polen

Stunften geichlagen wurde. Gs berfiedt fic ben fell'st, bas ber Tentice Amaieux-Borvertand eine miglicht fambiftarte Staffel auf die Beine bringen retrb. um ben det bisderigen Stegen über Polen, das nur einmal (1931 mit 19:6) erfolgreich war, einen weiteren

bingungen.
Die de utide Bormannicaft wird voreusfichtlich in folgender Befehung antreien: Weindold (Berlin), Ziglarfit (Binden), C. Abfner (Erfurt),
Schnebes (Torimind), Bernithr (Tintigart) und
Batich (Berlin), Hir bas Weltergewiche femmt ber Berliner Lütte in Frage, für bas Schwergewicht Bojer

Startbejehtes Halleniporffeft in Magdeburg

Der Guhrer ftiftet einen Breis

Bur bas am 20. Cannar ftatifinbenbe Magbeburger Danenfportfeft, bas befanntlich eine febr finte Be-Dakmiportselt, das detanntils eine sedr finte Bessehung ausweilt, dat Bollsdangler Aboll Sitter einen Ebrenvets gestistet. Die Beranstalter daden diesen Breis für die 3 × 1000 - Reter - Staffel ausgeist, in der neden dem Kousm. IN Witterberg, der Berliner Potisei und Arminis Hannover einige Kagdeburger Gereine an den Start geden.
Tür die größe W. A. Munden-Varste daden u. a. Schöneberger TSC, RIB Wittenberg und die Ragdeburger Bereine Artiket-Biltoria und Littoria W. gemeldet. Im Sprinter-Treifambs dat seht noch der deutsche Deeresnecister Gentschoppladerstadt gemeldet.

Bon allem ein wenig

Brechenmacher jum Direftor ernannt

Ter bom Teutiden Leichtothleitberband (DOB) ru-fammen mit Reichssportiebere Baiper zum Chundra-trainer ernannte frühere Berbandssportiebrer bes Bab-bentichen Justan nuch Leichtathleisportenbes, Georg Drechen macher, ift jum Tirettor ber Reich-fübrerichule ber TOB und des Reichs-Trainingslagers "Mingen erwannt worden.

Mus bem Lande ber Springer

Siegmund Rund wieber ber Befte Muf der Kongsberger dannibosidanze and ich Mor-wegens Springereitie ein Beekbichein. Beerre Hier-mider fand mit 54,5 Meter den weiteiten Sprung des Taged, mußte den Sieg aber frohdem Rouwegens Ipringerkönig Siegmund Rund überlassen, der mit 52 und 53,5 Meter und Rote 149,4 Erfter wurde. Fritter wurde hinter Ciermodt der Junior Cod Jenien.

Die Schweig bemubt fich um bie Rab-weltmeifterfchaft

In einer in Geuf abgedattenen Sinung beichloft ber Schweizer Rabsportverband, fich im die Radivellsmeilkerichaften für das Jahr 1986 zu bewerden. Bestanntlich werden aber in dielem Jahre angei die der Erimpischen Spiele die Weltmeisterschaften der Amasieure nicht besonders andertragen. Binn wird den Schweizern alse nur die Titelsämbse der Bernissladere übertragen fonnen.

Baibington. 10. Jan. In einer Breslefonfeten; erstärte Schabiefretär Wergentbau, das das Schabami in der leibten Werde für 44 713 000 Dogar Sundesanleiden gefault dode, d. d., mehr els das Tupptse in früheren Johren; weiter sogte Worgenden, das die Berordung vom 28. September 1933, bonach Wold werden dog die Wengen abgeliefen werden muste, prompt durchgesährt worden fei. Zas Erzebnis iel aver nut gerinastiela: 2810 000 Tollar in Goldwingen ober in Goldschopfseinen. Ter Präffsent der "Reconstitue"

Der Monat Dezember 1935, ber fich auf ben Klienmärtfen durch verschärfte Geschäftestille aus-pinnete, läßt Beränderungen besonderer Art nicht nfennen.

Bom Banfmarft

weir bies bei ber Anappheit ber Beftanbe möglich ift.

Brief Gold 4,50 4,60

irse

81,630 6,056 22,030 61,556 41,590 61,060 12,460 88,770 19,450 11,480 81,280 81,280 81,280 81,280 70,570 75,580 470 044 989 864 519 940 440 630 440 630 460 790 023 120 047 320 430 047



Vorschriftsmäßige

Uniformen

für SA, SS, NSKK, PO, HJ u. Jungvolk

B. d. M.-Kleiderstoffe

Kletterwesten, Kochgeschirre, Tornister, Brotbeutel, Feld-Ilaschen, SA-Signalpfelfen, Fahnen, Abzeichen und Marschstiefel

Partelamtlich zugelassene Verkaufsstelle

R 3, 5a

For mit graven Haaren

El I. Einreiben mit "Laurata" schafft Ihnen Jugendfarbe und drische wieder. Das Beste auch zegen Schuppen u. Haarausfalt. Garant. unschädt. Keine Flecken u. Mißfarben. "Laurata" erh. die gold. Med. Orig.-Fl. nur noch Mk. 4.90. Halbe Fl. 2.70. In Mannheim zu bez. d.: (2718K.

Drog. u. Parl. Ludwig & Schütthelm, O 4, 3, Filiale Friedrichspl, 19: Drog. Fried. Becker, G 2, 2: Viktoria-Drog. Schwetzingerstr. 26: Merkur-Drog. Gentardplatz 2: Lange-Rötter-Drog. Lange Rötterstraße 16.



Bürobedarf



Telefim: 287.42 Spezialwerkstätten für orthopädische Apparate, Bandagen, Fußeinlagen usw.

Lief, aller Krankenkassen, Berufs-gen issensch, Reichsbehörden usw.

Daunendecken Matratzen, Barchent W. DOBLER T 6, 17 Telefon 23918 Laten 52,7 - Reinigung T6,17

Ellige Gummistempel besonders schnell lieferbar von

Stempel-Wacker Stempellabrik — Buchdruckerei Mannhaim, jetzt 0g 3,15 Tel. 200 65 Neckarau, Friedrichstr. 92, Tel. 489 20



von 10 Mark an

Original-Wohlmuth-Füllungen von 20 Mark an

Fernrul 25114

CaféBörse Mi twoch, Samstag und Sonntag

1 3im., Rüche

1= od. 2=3im.

Bohnung

3im., Küche

el. L. n. Ges. fol.
aber auf 1. 3 or
tub., sabiungsfich
Rabi: Cidelabei,
merstraße 49, U.
(7212 R)

r. is werte Lampen und elektrische Artikel in gute Qualität finden Sie bei Lampen-Jäge , D3, 4, Tel. 22304 mit reesier B diengung durch den Fachmann - Reparaturen — Installationen — Neubeziehen von Lampeschirmen — Sämtliches Zubehör — Drahtgestelle in
allen Formen — Auf Wunsch sämtliche Gebrauchs
gegenstände in 20 monatt. Raten über die städt. Werke.
(Ehestandsdarlehen, Bedarfsdeckungsscheine)

Umsatz steigern ist die Losung!

Richten Sie Ihre Anzeigenwerbung an die über

"Hakenkreuzbanner

Kleine H.B.-Anzeigen

Zu vermieten

Verlängerung mit Konzert

heiOt inserieren müssen =

Verkaufen wollen

Erithiainge

4-3immer-Bohnung

Rich. Wagner-Ber, 30, part., ift eine

init Bab und Mani, per 1. Abri ju vermieten. Röberes 2. Stod, Dr. Wille.

b 15, 2: Laden

Größe 5,7 × 5.2 Mir., mir 3 81, u All., wie berger., für Berjandgelch. Lager, als Büre ob. Auskeltungs

Gonnige 4-3immer-Wohnung

Ofifiabit, Bring-Billheimftr. 27, 2 St.

s-Simmerwohnung

mit Bob, ju bermieten 2, Robber, Zel. 264 21.

Mut 1. April fcone, fonnige unb gefunde (6909 &

Heinrich Schlerf, Schlausenweg 5 (Wartring), Tetton 212 48,49.

-Zimmerwohng. Nähe Ghlob — Bismarchir.

auf I, April ju bermieten, (13 377' 3n ber Sulfenring-Gegenb

Mind

Buidriften unter Rr. 7257 R at bie Expedition biefes Blattes.

mit drei Wohnzimmern

Schwetzingen und Umgebung

Todesanzeige

Gottes Wille war es, meinen lieben Gatten, treuen Sohn und Bruder, unseren guten Vater, Großvater, Schwi gervater,

Heinrich Bossert

Pfarrer

nach fast 20 jahrigem Wirken in der Gemeinde Hockenheim im Alter von 57 Jahren nach kurzer achwerer Krankheit von uns

Hockenheim, Buenos Alres, Ladenburg a.N., Schömau b.H. den 9. Januar 1934.

Par die Hinterbliebenen:

Frau Martha Bossert geb. Pischer und Kinder

Die Beerdigung findel am Freitag, den 12. Januar 1934, nachmittags 3 Uhr, von der evangel. Kirche aus statt.

Mietgesuche

Rieine Fam. (3 erwacht, B.) fucht 2-3-3immer-Bohnung

Gdjone geraumige

3immer

Stamifitr. 3: tl. 2 l. Kimmer, 15chr. u. 13 380° bie Erp. d. Bi. Schöne 3-Zimmer

Wohnung 2-3 3immer m 4, Stod mi ober ohne Blan farbe jum 1, Apri gu verm, (12635) Rab bei Baftion,

ig. Obep. (Sec. 1) Sebr. get. Inserieren
b. Gep. b. 200 ig. bringt Gewinn Zelef, Rr. 536 40.

Baldpark: JWei Moderne Für jeden Wagen das passende

4=3immer= Wohnungen Bentratbetwing. 8-3im. 200hn.

Jean Beder Str. 4 @tod: (7178 R

und Ande Cinde, 38.— Not., [odole etn leerer Kaum (Gos, Wal-ler, Cleffr.) a. rub. Leufe 30 vermier. Naber.; L. Stod r.

B 5, 13, part. 6dione 5 3im.

Oititadt: Werderftt. 23 (Ede Mugufta-Mml.) fonn. 5-3im.= Bohnung

Trepp., m. mab den cimmer u. Zu-bebör auf 1. April 311 verwieten. Raberes: parierre rechts, Tel, 419 79 (7231 R)

Meg. Tobestan b. Mieter febr icone 6-3immer-

Bohnung mit Bab u reicht. Bub, auf I. Epril tu berm. (200 9 3. Baris, Ardifelt, Wein beim, Chrestraße 1.

Gnal Ri, Sanl, 85 Sibe Gr. Sanl, 250 Sibe noenbo für Berper I, Abril, eventued ipafer -Ungebote unt, Rr 18 352" an bie Expedition biefes Blattes,

4-Zimmerwohnung

mit Maniathe und fonfligem 3u beber auf 1. April 1934 a e i u. G t Angebote m. Breis unt. Rr. 7228 gan die Erpebition biefes Blattes.

Mobil Zimmer

bell, Bimmer

und Rume

und Rüche

Automarkt



KRONPRINZ A.-G

Metall-industrie Solingen-Ohligs Bezirksvertretung und Fabriklager AUS&DIESFELD (8. Maccubiat

MANNHEIM Lameystraße 8 - Telefon 40719

Amtl. Bekanntmachungen der Stadt Mannheim

Aufgebot von Blandicheinen

Es wurde der Antrag gestell, fol-ende Pfandicheine des Stadt, Leid-mis Sidnisdeim, weiche angebied bbanden gefommen find, nach & Zi-er Leidumidsabungen unglittig in eb-

Simppe C Rr. 46.387 bom 9. 10. 1933

" C 44.650 " 27. 9. 1933

" C 34.650 " 14. 11. 1933

" C 30. 1989 17. 6. 1933

" C 30. 1989 17. 6. 1933

" A 11. 1776 18. 7. 1933

The Independent object Blandsfortine increased bereit anigaterabert, three majoritodes in the transformation of the tr

Bellotifches Bethamt. **Edjalweide**

Der Mugylab Mannheim wird als acgen einsache Schriefte, lebud obue Graderiräge acgen einsache Schriebeiten 15. 1. 1934 an des derheit auf 1-30dre, Besirfste und Sebanaum Monnheim einntvolden, und duge Rupper abligangen Amstartheit in die edingungen Edingungen Christians in Dagmer-Str. Mannheim, Richt in die Edingungen Greichen der Streiten und der Streiten der Greiche Greichen der Greiche Greichen der Greiche Gre

Sinbrifmes Tiefbauamt, 3ahlungsaufforderung

Die 6. Raie ber Blatzmiete 1933/34 war am 1. Januar 1933 ita Wieser, die die 14. d. W. 11 adten, find im Borguge. (722 Mattonaltheater,

Zu verkauten

Gdiaujeniter u. Ladentüre mig Rollsben 31 verfaut, (13.367 Umban N 4, 10.

10 Rähmafdin., berfenko, fait neu, bin. 15 g. Rosa. gebr., 35, 50, 75 .A Biaffenhuber, n 3, 2. (10 506 g

Golafzimm. u. Al.-Ghränke

Gdyrebergart.

Warten, fis m. Jud zu bert Breis 80 Mt. S. Waner B 7, 10, 2. Stod. (13381" Faft neuer eichener

Shreibtild mit Beffel, fotvis Chaifelongue bing 4. verfauten, Abr. in erfr. u. 13 (1917) im Beri, be. Hi. Direktab Fabr.

Schlafzimmer Olde, fout Rubb ulw ab AM 375 Speife. u. herrengimmee

(%. Vingenolan, Laber E 3, 13 (Laber B 4, 14). (LULY R)

Geldverkehr

Ausführt, Anged nur von Selbstgeb unter Ar, 7284 g an b. Erp. d. Bi

Streng reeff. Wart. temb, Briv,-Rreb. osemoffenichaft ge (13 340* mabre

Darlehen zu 500

derbeit auf 1-2 Bobre, Begirtblet sung hugo Rupper.

Darlehen! hypotheken!

Amti. Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Mittrood, ben 24, Januar 1934,

um 9 libr im Limmer Ar, 62 bes Beströsanögedänbes in Mannheim, L. 6, 1 bestiglich ber Grundfilde auf Mann keiner Gemartung.

pessagisch ber Grundstüde auf Manndeimer Gemartung.

16 Uhr im Kathaus in Edingen
desiglich der Grundstüde auf Edinaer Gemartung und

17 Uhr im Raibaus in Jivesdeim
desiglich der Grundstüde auf Edindeimer Gemartung.

Ih der mit kathaus in Jivesdeim
desiglich der Grundstüde auf Ivesdeimer Gemartung.

Ih der Anfaben Kenninis, daß es
den Beleitigten freisteht, folgiehens in
der Tolgabrit fire einvalgen Ginventungen gogen das Unternehmen, gegen die ausgeherfte Autodohnlinie
und vogen die an bestehnden Gssentungen wah Unitätungen deabstätigten Ausgeherfte Autodohnlinie
und vogen die der vorzubringen und Anträge auf die dem Unitefür die demachdarten und ber defür die demachdarten Grundstäde zur
Gickenung gegen Gelahren und Rachteite im machenden Aussach zu sieteite im machenden Aussach zu sieteite Aus machenden Aussach zu sieteite im machenden Aussach zu sieden Zie Umsachaften Aussach ind in
der Artorbertlichen Aussach in die
der und fille und Zeile der leiben für
das Unternehmen erforbertlich verben,
Mannbeim, & Januar 1934.

Mannbeim, 8, Januar 1934. für die Kreife Mannheim, Seibeiberg und Wosbach, (7221 R)

2r. Soeffelmeler.

Soffmann

bas alte Rad-gefchäft F 3, 12 Telefon 29 237.

Schreibarbeit.

Bismardpian 13. Zeiepbon 440 33.

Schreib maschinen fearch:

Fachgemäße

Ausführung von

Heinz Meyne eb. Art.
altigungen. Wadiffen Titroft.
Erreng distret.
Erreng distret.
ladgemäße ürbeli D 2, 8 Planken

Zwangsversteigerungen

volls ged. Wieft, in Labenburg, Muchaelburg, die Geneistum 4/1, auf Gemarfung Lober burg.

The Berfseigerungs-Anordmung wurde am 19. Seintember 1933 in Grundburd bermerft Kiechte, die ju felben Zeit noch nicht im Erundburd eingertagen waren, find battefens n der Berfseigerung der der Aufferbe rung dum Bieten anzumelden im dei Wideripring der Gedundelben im der Lerfseigerung der woch dem Le-ftrugten Gedundigerg und dem Le-ftrugt des Gländigers und dem Le-ftrugt des Gländigers und dem Ko-lden gefingten Geden noch dem Ko-lden keine fagen die Verfseierung der, muß das Berfseiten vor der Justicka ausbeben ober einstmeller einstellen fasien; somt tritz für des Kecht der Verfbeigerten Gegenstande Des Rachtveile über des Ernnehmel immt Schühung fann ledermann ein ieden.

Grundbied Lobenburg, Band 20
Deft 16 Lad Rr. 389, Cribenter at
ber Rosen Unlage.
Doftatte . 1 56 an
Contogarten . 1 87 an Ca. 3 . 53 gm

@ddsung: 8000 .- 9191,

Rotariat Mannbeim 5 Verschiedenes

Welcher Bäcker oder Metger dauf suf, ob, nedeneinander je eritff, Geichstistage? Ueder Wiffam, Dauern b., fontarrentia Rundenfreis, Gitalider, nur en Seibilbewerdern unter Ar. (720) an die Exped, dieses Biaties.

2 Baupläke to 560 am, in belt. Lage Heu-benheims umltandebald, bil-tig zu verfaufen. Zuschrift, unt. Ar, 12546" an d. Ex-pedition de, St.

Reparaturen Rentabl. Saus mit 3 Läden und Bertftatten, einged, renoviert, perfäuft. 3. Pr. b. 48 000.— Wf. bei 10 000.— Wf. And.

Mot. gener. toets boit, f. 70 . K 2000 ftanbed, ju pert. Angus. Karl-Benge Strafte 7. (18 10) Verloren

Berloten Mutofettiprike 19icianb, 7 5, 6, (13 364")

Wer Arbeit gibt, gibt Brotl

Motorräder

Alles für Küche und Heim

auch gegen Bezugsscheine des Städt. Fürsorgeamtes

am Paradeplatz Das große Spezialhaus

4. Jahrg

Tillit,

genden pore Hadrichten Litauer, in waltmagnal Memelland follen die die litauife baben, fam und Gen bas Direkto litauifche D

litauische diefen Tage zeit bereitz 3m Meme Dione gro rufen. Mar die Unterze

einen Liiger

Raditritt 31

einer porge

einer Befeit mie clajate gen nicht Reine Bo

(England,

rechtzeitig e

diefer fcw

Falldle W Dangia, breiten bas Dangig eine eine Bolleta geplant fet, ben Iwed,

Bweibrittelm und bann an fung berangi perlautet, fit Blätter nicht lunguabute einer folden fclus nach vicimehr mit Darfiellung porgefeben if

Tragen 1

Minde 1

oditer" peröf Meidjöge [dja] "Gegen di burch Richti feinerlei Gin bie Berftellin fogenannter

